Telegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber "Associated Press".) 3nland.

Kriegs-Allerlei.

Wafhington, 19. Aug. Das 27. 31. und 34. Freiwilligen=Regiment hat heute Befehl erhalten, fich fofort nach San Francisco zu begeben, wo= felbst die Truppen schon in allernäch= fter Zeit nach Manila eingeschifft werben follen.

Denber, Col., 19. Mug. Bon bem Abjutanten bes Generals Sale, Senry Rerr, ift ein Brief aus Manila einge= troffen, welcher berichtet, bag jungfthin amifchen ben Generalen Dtis und Sale ein heftiger Auftritt ftattgefunden habe, in beffen Berlauf General Sale ben Ausdrud "Feigling" gebraucht haben foll. Es heißt, daß Sale eben im Be= griff ftanb, bie Infurgenten anzugreis fen, als er ben Befehl erhielt, fich per= fonlich bei bem tommandirenben General Dtis ju melben. Die folgenbe Unterredung foll bann ftattgefunben

"General Hale, fo lange ich hier tom= manbire, muffen Gie gehorchen. Er= flaren Sie mir, warum Sie mit Ihrer

Brigade biefe Bewegung ausführten." "Sie wiffen fehr gut," lautete bie Erwiderung, "daß ich Ihren Befehlen nicht zuwiderhandelte. Ich bin hierher getommen, um gu fechten. 3ch fah eine Gelegenheit zu einem erfolgreichen Un= griff, aber Gie haben mich baran ber= hinbert."

"Ich werbe biefen Borfaall in Bafhington melben," fagte General Dtis, "und es wird Ihr Schaben fein."

"Wenn Sie biefe Melbung machen, bann werbe ich Gie ber Feigheit an= flagen," erwiderte Sale.

"Wie tonnen Sie fo etwas fagen?" fchrie Dtis. "Ich bin Ihr Borgefester und tann Gie in Saft nehmen laffen!" Sale gog barauf ein Eremplar ber Rriegsregeln aus ber Tafche und ber- | te mich eines Tages, ihm ben allgemeilas aus benfelben, baß ein Offigier bas Recht habe, einen Vorgesetzten wegen Feigheit in Arrest zu nehmen. Die bei= ben Offiziere trennten fich erft nach einem halbftunbigen Wortwechfel.

Cincinnati, 19. Mug. Die beutsch= tatholische St. Pauls-Rirche, eines ber älteften Gotteshäufer ber Stabt, ift heute theilweise burch Feuer gerftort worben. Man schätt ben gesammten Branbschaben auf \$120,000. Bei ben Löschverfuchen find die Feuerwehrleute D'Brien, Doberty und Burcell erheb= lich verlett worben. Gine Angahl ber benachbarten Geschäftshäuser - Guires' Ronditorei, Suesmann's Zabat= Fabrit, Roth's Apothete, fowie bie Weißwaarengeschäfte von Lampfins und Willendorf - murben ebenfalls bon ben Flammen ergriffen und ichwer beschäbigt. Der gange toftbare Altar= fomud in ber St. Bauls-Rirche ift in Flammen aufgegangen und auch bie herrlichen Glasfenfter find bollig ger= ffört morben.

Manitowac, Wis., 19. Mug. Ferdi= nand Sonnenberg, ein beutscher Far= mer, welcher neun Meilen füblich bon hier wohnt, murbe auf bem Wege nach feiner Scheune bon einem Stier angegriffen und 20 Fuß hoch in bie Luft gefchleubert. MIs er wieber gu Boben fiel, fpießte ibn ber Stier mit feinen Bornern auf. Geine Bruft murbe ger= quetfcht und feine Beine fcblimm ber= Sonnenberg ift 75 Jahre alt und icon feit langen Jahren in Da= nitowoc County anfaffig.

Banterott. Statiftif.

New York, 19. Aug. 3m Bunbes-Gebiet find in biefer Boche insgefammt 756 Banterotte porgetommen. mehr als im torrespondirenden Beit= raum bes borigen Jahres, und in Ca= naba 24, gegen 17 im Borjahr.

Mantelfdneider-Streit.

Rem Dort, 19. Auguft. 1500 Man= telfcneiber ber Firma U. Poptin & Co. haben beute bie Arbeit niebergelegt, ba man ihre Lohnerhöhung nicht aner= tennen will. Die Firma erflart, nicht nachgeben zu wollen.

Musland.

Die Transvaal-Wirren.

Johannesburg, 19. Auguft. Alle Burghers im Rrugersborp = Bezirt ha= ben Befehl erhalten, ju irgenb einer Minute bereit gu fein, in's Felb gu ru-

Pretoria, 19. Mug. Die Regierung hat noch teine Antwort auf ihre De= pefche an bie Behörben in Lorengo Marques bezüglich ber Burudhaltung ber Waffenlieferungen an ber Delagoa Bai erhalten.

Lorenzo Marques, 19. Mug. Die Regierung ber fübafritanischen Republit macht heftige Unftrengungen, bie hiefigen portugiefifchen Beborben gu bewegen, ben Berfandt bon Baffen und Munition zu gestatten. Prafibent Rrueger hat perfonlich ein Telegramm hierher gefandt, in welchem er er= flart, bag ein mobus vivenbi mit Großbritannien gefichert fei.

hier ift ber beutsche Dampfer "Rofällig, welcher zwei Taufenb Riften Baffen für Transbaal an Borb

Dampfernadrichten.

Rew Yort: Lucania von Southamp-

Der Trenfus-Brogeft.

Major Cuignet auf dem Tengenstand .- Er erflärt, von der Schuld des Gefangenen fest überzeugt zu fein .- Dreyfus nennt des Teugen Ausfagen eine "handgreifliche Luge."-Die Ausfagen der Benerale Bois= deffre und Bonfe. - Beide find ebenfalls unverföhnliche Dreyfus = Begner. - Wie man in Deutschland dentt.

Rennes, 19. Mug. Die heutigen Berhandlungen im Drenfus-Prozeg mur= ben punttlich um 17 Uhr eröffnet unb als erfter Zeuge Major Cuignet, ebemaliger Flügel=Abjutant bes Kriegs= minifters, bernommen. Derfelbe befrat in Zivilkleibung ben Zeugenstand unb erflärte, bag er perfonlich nach wie por bon ber Schuld bes Ungeflagten fest überzeugt fei. Nachbem er feine Musfagen gemacht hatte, murbe Cui= quet bon Demange in ein icharfes Rreugverhör genommen, mobei Drenfus' Unwalt auf verschiebene Wiber= fpruche aufmertfam machte, in welche fich ber Major verwidelt hatte. Oberft Jouauft fragte hierauf Drenfus, ob er feinerseits etwas zu fagen habe. Der Gefangene erhob sich und proteftirte in Scharfer Beife gegen bie Infinuationen Cuiquets.

Die Beugenausfagen bes Letteren lauteten, turg jufammengefaßt, wie

"Mir murbe bomRriegsminifterium ber Auftrag zu Theil, eine Spezial= Untersuchung bes ganzen Falles bor= zunehmen, ehe ich aber auf die Gingel= heiten berfelben näher gurudtomme, möchte ich eine perfonliche Erfahrung mittheilen, bie einen neuen Beweiß für bas indistrete Benehmen bes Gefange= nen liefert, folange er bem General= ftabe angehörte. In der zweiten Sälfte bes Jahres 1893 wurde Drenfus, ber bamals feine Probezeit im General= ftabe ablegte, bamit beauftragt, bas Unterminiren ber öftlichen Gifenbah= nen für ben Rriegsfall genau gu ftubi= ren. 3ch war bamals in berfelben Ab= theilung beschäftigt, und Drenfus ersuchnen Plan für Gifenbahn-Untermini= rungen auszuhändigen, der sich in mei= nem Befit befant. Er wolle feine Renntniffe erweitern, um feine Gpegial-Aufgabe beffer lofen gu tonnen. 3ch erwiderte ihm, bag er fich beffer an feinen biretten Borgefetten, Major Bertin, wende, gab ihm aber fchließ= lich boch, ba Drenfus mich immer wieber bon Neuem brangte, einige Informationen. Er befundete hierbei bas lebhaftefte Intereffe und machte fich auch berfchiebentliche Aufzeichnungen, bie man aber fpater, bei Durchfuchung feiner Wohnung, nicht mehr auffanb. 3ch bermag nicht zu fagen, was aus biefen Rotigen geworben ift, boch läft fich taum annehmen, bag Drenfus fie gerftort hat, bagu mar er viel gu er= picht auf ben Inhalt berfelben."

Major Cuignet tam fobann auf bie Aufgabe gu fprechen, bie ihm General Gonfe im Mai bes Jahres 1898 gu= theilte, und bie aus bem Gortiren ber Dotumente beftanb, bie Bezug auf Drenfus, Efterhagn und Biquart bat=

"Meine Ueberzeugung bon ber Schuld bes Angeflagten", fuhr Major Cuiquet fort, "bafirt auf folgenben brei Buntten:

1) Auf Drenfus Befenninig bem Rapitan Lebrun=Renault gegenüber; 2) Auf bem Inhalt bes "Borbereau"

3) Auf bem Ergebniß ber Unterfuchung bes geheimen Doffiers.

Bu biefen brei Buntten tommt bann noch bas Remeismaterial bes Erperten Bertillon, fowie bie Unftrengungen ber Familienangehörigen Drenfus', ben Gefangenen auf irgend eine Beife gu rehabilitiren. 3ch protestire gang energisch gegen bie Auffaffung, als ob wir einen Felbgug gegen Gerechtigfeit, Wahrheit und gegen unfer Baterland unternommen hätten!"

Die letten Worte murben bom Bublitum mit höhnischem Lächeln und abfälligen Bemertungen aufgenommen, mahrend bie anwesenben Militars bem Beugen gunidten. Diefer tam bann eingehend auf bas Doffier gu fprechen, fpeziell auf bie Unterrebung bes ehe= maligen Juftigminifters Trarieur mit bem Grafen Ternielli, bem italienischen Gefandten in Baris, "welches Land", wie Cuignet fich ausbrückte, "von bem Berrath ben größten Bortheil gezogen

In Bezug auf bas Befenninig, Drehfus angeblich bem Rapitan Lebrun = Renault gemacht, erflärte über Cuignet, baß er baffelbe für burchaus authentisch halte. Wer im= mer bemfelben teinen Glauben beimeffe, für ben bebeuteten Beugenausfagen

überhaupt nichts. Cuignet berficherte fobann bon Reuem, baß Drepfus bas "Borbereau" Enbe August geschrieben habe, worauf er nochmals auf bas geheime "Dof= fier" zu fprechen fam.

"Aus bem erften Theile bes Doffiers ift ersichtlich, daß im Jahre 1893 Gebeimniffe bes Rriegsminifteriums preisgegeben wurben. Beweise erbracht, bag Festungsplane einer fremben Macht übergeben wur= ben, und zwar erhellt aus bem Briefe eines frembherrlichen Agenten, bag biefe Blane aus ben Bureaur bes Rrieasminifteriums geftoblen murben. Gin ganges Retwert von Spionage umgarnte uns bamals, und wenn ber hohe Gerichtshof fich ber Mühe unterzieht und bas "Doffier" genau burchftubirt, fo wirb er in bemfelben genügenb Be-

weismaterial bon ber Schulb bes Ge=

fangenen porfinben.

Drenfus fprang in biefem Moment bon feinem Gig auf und rief erregt bem Beugen zu: "Das ift eine handgreifliche

Buignet fuhr ruhig in feinen Beugenausfagen fort und berfuchte bargu= legen, bag nur ein Generalftabs=Offi= gier aus bem Reffort, in welchem Dren= fus thatig war, bie Geheimniffe ben auswärtigen Militar-Attaches berrathen haben könne. Auf ihn, ben Zeugen, habe bas Panizzardi=Telegramm bom 2. Novbr. 1894 ben Ginbrud gemacht, als ob Drenfus ein alter Freund ber italienischen Regierung gewefen. Much sei aus bem Doffier beutlich genug zu erfeben, bag bas Borbereau burch bie Sanbe bes Oberften Schwartstoppen gegangen fei; Letierer aber habe mit Paniggardi in Bezug auf Spio= nage die engften Berbindungen unter=

Die Emfer=Depefche bes öfterreichi= schen Militar=Attaches Schneiber, mo= rin biefer befanntlich ben ihm unter= schobenen Brief bes Inhalts, daß Dren= fuß Beziehungen ju Deutschland ges habt, als eine Fälschung hinftellt, hat für Guignet feine Bebeutung. Letterer erklärte vielmehr, baß die Zeugenauß= fagen ber Generale Mercier und Roget torrett gewesen seien, und bag bie Gcht= heit bes ursprünglichen Schneiber'schen Briefes über allen Zweifel bewiefen morben fei.

Rach Beendigung bes bieretten Ber= hors murbe Major Cuignet bon De= mange, bem Rechtsbertreter bes Gefan= genen, einem icharfen Rreugberhör un= termorfen, in beffen Berlauf er unter Underem ertlärte, daß Col. Benri "im Intereffe bes Landes" gehandelt, wenn er eine Falschung begangen habe. (Bor Raffationshof hatte Cuignet emphatisch ertlärt, daß eine Untersu= chung fehr balb feftstellen wurde, bag Paty bu Clam ber eigentliche Urhe=

ber ber henri-Fälschung gewesen sei.) General DeBoisbeffre, ber ehemalige Generalftabschef ber frangösischen Ur= mee, war ber nächfte Beuge. Er leiftete wie alle übrigen Zeugen ben Gib, nur bie nadte Wahrheit fagen gu wollen. Much DeBoisbeffre erflärte, bag er bas angebliche Schuldbetenntnig Dren= fus' für echt halte. In Bezug auf Col. Picquart meinte Beuge, bag biefer nicht an ber Schulb Drenfus gezweifelt habe, als er bie Pflichten eines Chefs Informations = Departements übernommen habe. Er, Zeuge, fei nies mals von Col. Bicquart ersucht wors ben, bas Ergebniß ber Drenfus-Efterhazy = Untersuchung bem Bonfe borguenthalten. Imllebrigen er= flart Boibeffre, bag auch er heute noch bon ber Schulb bes Angeflagten feft überzeugt fei. Den Musfagen Gfter= hagh's, wonach biefer, und nicht Dren= fus, bas Borbereau geschrieben habe, fein fein Glaube beigumeffen, benn Efterhagy habe von jeher gelogen. Beuge mußte übrigens eingefteben, baß auch nach ber Berurtheilung bon Dreh= fus noch allerlei Schriftstude aus ben Rangleien bes Generalftabs verschwan=

General Gonfe, ber nächfte Beuge, erflärte ebenfalls, bak es eine reine Unmöglichkeit für Efterhazh gewesen fei, bas Borberau gu ichreiben, ba er bie barin enthaltenen Geheimniffe nicht

gefannt haben fonne. Berlin, 19. Muguft. Die "Rölnifche Zeitung" fagt in einem zweifels= ohne inspirirten Artitel bei Befpre-

dung bes Drenfus-Rriegsgerichtes: "Da es unmöglich ift, Schanbe auf Frankreich burch bie Annahme zu wer= fen, daß Zeugen, welche die wichtigsten Memter im Staate einnehmen, borein= genommene Schufte find, fo tann ihre beharrliche Digachtung öffentlich längst befannter Thatfachen nur burch ihre feste Ueberzeugung erklärt werben, baß bie Dotumente in bem Borbereau burch ein Mitglieb bes Generalftabes

ausgeliefert murben. "Diefes Mitglieb fann aber nicht Drenfus fein. Der Berbacht beutet beftimmt auf ben berftorbenen Dberft= Leuinant Benry bin, welcher gur Galschung seine Zuflucht nahm, um bie Legende bon ber Schulb bes Drenfus glaubwürdiger gu machen."

London, 19. Auguft. Gine Depeiche ber "Morning Poft" von Rennes melbet, bag bort bie Benfur angefangen hat, in Birtfamteit gu treten. Ge= neral Merciers beleibigenbe Bezug= nahme auf Raifer Wilhelm und ge= wiffe Meußerungen über bas Gebeim= boffier find unterbrudt morben.

Das Werf von Brandfiftern.

Marienburg, 19. Auguft. Die zwei Branbe, bon benen unfere Stadt un= längst heimgesucht warb, und bon benen ber erfte gange Strafengevierte in Schutt und Afche legte, find, wie all= gemein behauptet wird, auf bie ruch= lofe Thatigfeit bon Branbftiftern qu= rudguführen. In Folge beffen gibt fich in ber gangen Stadt große Aufregung fund, jumal viele prominente Burger Drobbriefe erhalten haben.

Deutsche und Ticheden.

Wien, 19. Mug. In bem befannten Restauranthohlehner, wo unlängft bon ben Tichechen ein Sotolfest gefeiert wurde, hatten etwa 500 Deutsch=Natio= nale eine Demonftration arrangirt. Es wurden Pfuirufe gegen bie Tichechen ausgestoßen, fo baß es folieglich au einer Daffenschlägerei fam, in beren Berlauf von ber Polizei gablreiche Berhaftungen borgenommen wurden.

Albgelehnt.

Die gesammte Kanalvorlage auch in dritter Lefung verworfen.

Berlin, 19. Mug. Das Abgeordne= tenhaus bes preußischen Landtages hat heute bie gefammte Ranalvorlage auch in britter Lefung mit 225 gegen 147 Stimmen abgelehnt. 32Mitglieber ent= hielten fich ber Abftimmung.

Die Dortmund = Rhein = Ranal= borlage allein murbe mit 275 gegen

134 Stimmen verworfen. Berlin, 19, Mug. "Gebaut wird er Mit biefem Musruf gab ber Minifter für öffentliche Arbeiten, Thielen, ber Empfindung Musbrud, melche bie unerwartete Ablehnung ber ge= fammten Ranalvorlage, bes Dortmunb= Rhein=Ranals sowie bes Mittelland= Ranals, im Regierungslager hervor= gerufen hat. Laute Dho=Rufe fcall= ten ihm bon ben Banten ber Rechten entregen. "Schon ber große Rurfürft hat einen berartigen Wiberftand ge= funden," fuhr er fort, hatte aber mit biefer einigermaßen billigen Unlehnung an bie jungfte Dortmunber Rai= ferrebe nur einen Beiterfeitserfolg. Much ber Landwirthschafts = Minifter nahm ben ber Regierung bon ben Ronferbativen hingeworfenen Sanbichuh auf und erflärte in icharffter Tonart, baß bie Regierung trog bes heutigen Mikerfolges fich bestimmt nicht bon bem Ranalplane abbringen laffen werde.

Namens ber freisinnigen Boltspartei gab ber Abgeordnete Dr. Wiemer bem Bedauern ber Ranalfreunde über bie Ablehnung Ausbrud und prophezeite, baß bie Ugrarier fpater ficherlich an= bers benten murben. Unter fturmifcher Beiterteit bes Saufes erinnerte er an jene babische Bauern-Deputation, bie einft gum Großherzog ging, um ihn fle= bentlich um bie Bewilligung gum Bau einer gemiffen Bahnftrede ju bitten. Auf ben Ginmand bes Großherzogs, baß fie fich früher mit Sanben und Füßen gegen Diefelbe Bahn gefträubt hätten, polterte ber Führer ber Deputa= tion berb heraus: "Ach was! Uns Rind= biecher hatte man zwingen muffen!"

Brandunbeil in Schlefien.

Breslau, 19. Mug. Das im Dhlanber Rreise gelegene Dorf Beigerit ift burch ein schweres Brandungliid heimgefucht worben. Mehrere Behöfte liegen in Miche und im Rauche ber wie rafend um fich greifenben Flammen find bie Mittme Schmidt nebft Tochter erftidt.

(Telegraphifde Rotigen auf ber Junenfeite.)

Lokalbericht.

Bücherfreunde.

Die Bibliothefare ber berichiebenen Lehr=Abtheilungen ber Chicagoer Uni= berfität haben fürglich eine Inbentar= Aufnahme borgenommen, und babei u ihrem Leidweien die betrübliche Entbedung gemacht, bag ihnen etwa 1500 Banbe bon ihren Bücherschäten fehlen. Nach einer Erklärung bes Um= ftandes braucht man nicht lange zu fu= chen. Bücherfreunde unter ben Stubenten, die mehr Liebe gur Wiffenschaft haben, als Gelb, haben fich auf Roften ber Unftalt zu ben Büchern verholfen. Bemertenswerth ift ber Umftanb, bag bie weitaus meiften bon ben fehlenben Büchern folche theologischen Inhalts find. Da man nicht annehmen will. bag bie Studiofen ber Gottesgelahrt= beit bon bornberein auf den Diebstahl ausgegangen find, fo muthmaßt man, bie Betreffenben hatten bie fraglichen Bücher nur bes Studiums halber heims lich mitgenommen, fpater aber feine Ge= legenheit gefunden, fie unbemertt qu= rudzubringen. Es wird ihnen nun polltommenene Straflofigfeit gugefi= chert, falls fie bie Bucher wieber ber= ausgeben.

Rurs und Reu.

* Alexander Ruber, hiefiger ftell= bertretenber Generaltonful für Defterreich-Ungarn, oab geftern aus Unlag bes 69. Geburtstages bes Staifers Frang Jofeph ein Bantett im Grand Pacific Hotel, zu welchem eine Reihe herborragenber bier lebnbe: Defterreis cher und Ungarn gelaben maren.

Frieden Brichter Gibhon's perurtheilte gestern die "Cith Jc. Manufac-turing Co.", No. 456 B. Jacsson Blob., wegen Uevertretung ber Rauch= orbinang gu einer Gelbbufe bon \$5. Die Strafe fiel beghalb fo gelinde aus, weil es bas erfte berartige Bergehen ber Gefellichaft var.

* Die Bücher=Reviforen haben ents bedt, baß B. A. G. Graham, ber burch. gebrannte ehemalige Gefretar bes Schulraths, weitere \$150, welche ein gewiffer Beter Schaeffer an ihn gahlte, nicht abgeführt hat. Daburch werben feine Unterschlagungen um obige Summe erhöht.

* Während heute ber Rr. 15 Willard Place wohnhafte hermann Spran ben Washington Boulevard entlang ging, fiel er an Carpenter Strafe bom Bürgerfteig auf ben Fahrbamm binab und brach babei bas rechte Bein. Der Berungludte, welcher im County-Sofpital Aufnahme fanb, behauptet, er fei im Geben eingeschlafen und infolge beffen fo ungludlich gu Falle getom=

Telet die "Fonntagpost",

In feinem eignen Saufe.

Die Mehrheit fand Glauben.

Bor Rabi Sabath an ber Marmell Strafe ftanb heute unter anderen Un= geklagten, aber weit entrufteter als bie= e, ber Hausbesitzer J. Fintelftine, ber Ruheftörung und bes Hausfriedens= bruches beschulbigt. Als Belaftungs= zeugen maren James Pearlftine nebft Familie für ben Fall angemelbet. Die Pearlstines find Miether bes herrn Kintelftine. Gie find Miether, aber fie bezahlen, wie herr Finkelftine flagt, feine Miethe. 2118 er geftern gu ihnen tam, um fie an ihre Berpflichtungen gu erinnern, hatten fie ihm erflart, bag man in Philabelphia, wenn ein Saus= wirth herumtame, um bie Miethe gu verlangen, ihn einfach burchprügele und hinauswerfe. Darauf hatten fie biefes angeblich in ber Stadt ber Bruberliebe erfundene Verfahren mit großer Gründ= lichkeit gegen ihn zur Anwendung ge= bracht. Nicht genug bamit, hatten fie bem Schaben auch noch bie Beleidigung hinzugefügt und ihn, ben mighandelten Sauseigenthümer, gefangen feten laffen als einen Rubeftorer. Die Bearlftines schilberten ben Thatbeftand inbessen wesentlich anders. Der HerrFin= telftine fei grob und heftig gewefen, er= gählten biefe, und beshalb hätte man ihn mit Fug und Recht abgewandelt. Der Radi schentte ber Mehrheit Glauben und ftellte Fintelftine gur Giche= rung ferneren Wohlberhaltens unter Friedens=Bürgichaft.

Mebel mitgefpielt. Un Mabifon und Salfted Strafe wurde heute gu früher Morgenftunde ber No. 80 Morgan Str. mohnhafte Fleischer Albert Bogelfang, als er fich auf bem Beimwege befand, bon einem gewiffen William Rabigan, ber fich im Schatten eines Gebäubes berborgen gehalten hatte, überfallen und ichmer mighanbelt. Rabigan fchlug ben Ah= nungelofen nieber und trat ihn bann mit Füßen, fo baß er lebensgefährliche innerliche Berletungen babontrug. Der Verlette fand im Countyhospital Aufnahme, während fein Angreifer in ber Desplaines Str.=Polizeistation hinter Schloß und Riegel gebracht wurde. Zugleich mit Rabigan wurde auch ein anberer Mann, weil er fich beffen Berhaftung widerfette, in Saft genommen. Der Arrestant gab eine Rarte mit ber Abreffe bon Thomas Roonan, Silfstaffierer im Columbia= Theater ab, boch muthmaßt bie Boli= zei, baß bas nicht fein richtiger name

"Migbrauch der Flagge".

Unter bem Staatsgefet, welches ben Migbrauch bes Sternenbanners gu Re= flamezweden berbietet, bat B. Q. Phi= lipps gegen eine gange Ungahl bon Fir= men Strafantrage geftellt. Unter ben iften melcher rung ber Flagge abgewöhnen will, be: finden fich: Die Union Pacific Gifen= bahn; United States Café, C. Re= naub, 76 Nachfon Boulevarb: Glasgom Woolen Mills Co., John J. Hardi= gan, 191 State Str.; Merrid Threab Co., C. G. Branton; Empire Trans= portation Co., Francis C. Brown, 143 La Salle Str.; Kirchhoff & Neubarth, August Rirchhoff, 53-55 Late Str .herr Philipps versichert, er handle nur aus patriotifchen Beweggrunben und murbe bie Balfte berStrafgelber, welche bas Gefet bem Steller bes Strafantra= ges gufichert, ben Unterftühungs-Fonds ber Polizei und ber Teuerwehr über=

Durfte nicht in "Zion" fterben.

In ihrer Wohnung an ber Sophia= Strafe gu Auftin ift geftern Frau Mu= gufte Schlater an ber Lungenfchwind= lucht geftorben. Der Gatte ber Frau hatte biefe auf ihren Wunsch nach bes Glaubensbottors Dowie "Zion" fcaf= fen laffen, weil bie Rrante hoffte, bag man fie bort gefund beten werde. Zwei Wochen lang ift benn auch, gegen ange= meffene Begahlung, an bem Bette ber Rranten mader gebetet worben, aber gefruchtet hat es leiber nichts. Damit fie nicht in "Zion" fterbe und ben Ruf bes Saufes noch weiter schädige, mußte Herr Schlater die todtfranke Frau we= nige Tage bor ihrem Ableben wieber nach Saufe nehmen. Der Coroner ift bon bem Sachberhalt benachrichtigt

* 3m Garfielb Bart find bei einem Rabler=Zusammenstoß Frau Laura Rafel von Nr. 3302 Archer Ave. und Ralph Fragier von Nr. 669 Sarbing Abe. fo schwer verlett worben, baß fie nach bem Bresbyterianer Sofpital ge= schafft werben mußten. Charles Merg, Ede Washtenam Abe. und Fulton Str. wohnhaft, tam ebenfalls zu Schaben und mußte per Umbulang nach Saufe gebracht werben.

Das Better.

Bom Wetterbureau auf bem AuditoriumsThurm wird für die nichflen 18 Stunden solgende Witterung in Aussicht gestellt:
Chicago und Ungegend: Undauernd klar und worgen wirt Klend, während der Aach und morgen am Tage; worgen Abend wahrscheinlich Gewitterzegen; Südwind.
Allinois: Klar und warm heute und morgen während bes Tages; worgen Kbend wahrscheinlich Gewitter; Südwind.
Indiana: Andauernd flar und warm heute und am Sonntag; Südwind.
Rieder-Michigan: Geute und während der Aacht klar und warm, sie der die und warm gente und warm gener die und warm gener die der die der die und worgen in andere Etaat Genötteregen; Südwind.
Misconfin: Im wordendelichen Teelle heute und worgen in annen Staat Eenditeregen; Südwind.
In Sieago kellte sich der Archeperaturstand von gekeen übend bis deute Mittag vole folgt Abends of Uhr 81 Grad; Mittags 12 Uhr 80 Grad; Morgens 6 Uhr 81 Grad; Wittags 12 Uhr 80 Grad; Morgens

Beträchtliches Schadenfeuer.

Die Sägenfabrit 270. 336--338 Carroll Uve.,

ein Raub der flammen. Durch ein Feuer, welches heute am frühen Morgen gum Ausbruch fam, wurde die ber Firma C. A. Sile & Co. gehörige Sägenfabrit böllig einge= afchert. Der Poligift Gugen Plavin, bon ber 2B. Late Str.-Revierwache, fah, als er bas Gebäube paffirte, Flammen aus ben Tenftern bes Ma= schinenraumes emporschießen; er eilte an bie Ede von Tell Place und Fulton Str. und gab bort ben Feuer-Alarm, worauf er gu bem brennenben Gebäube zurücktehrte. Der Beamte bemühte ich bann, bie noch in tiefem Schlafe befindliche Familie bon C. Bollinger, welche in bem an die Fabrit an= ftogenden Hause, Nr. 340 Carroll Abe., wohnt, zu weden, ba bas Gebäube bon ben Flammen arg bebroht war. 2113 ihm bas enblich nach längerem Rlopfen gelang und er in bie Wohnung ein= trat, fanb er bort Frl. Bollinger, melder ber Schred bie Befinnung geraubt hatte, bewußtlos am Boben liegenb Flavin hob bie Ohnmächtige auf und trug fie in's Freie, mo fie fich fehr balb erholte. Der burch die Bernich= tung ber Fabrit angerichtete Scha= ben beläuft sich auf etwa \$15,000. Die Flammen fprangen auch auf bas Stall= gebäude bon henry Bollinger über und beschädigten baffelbe um \$2000.

ber Teppichfabrit von 3. Deffee, an Ringie Str. und Claremont Abenue, entftand heute auf bis jest noch nicht aufgetlärte Beife ein Keuer, welches einen Schaben von et= ma \$3000 zur Folge hatte. Die Flam= men famen in bem Trodenraum gum Musbruch und hatten fcon große Forts schritte gemacht, als zufällig borüber= gehende Bürger ben Feuerschein be= mertten und bie Lofchmannschaften alarmirten. Bei Musbruch bes Feuers fand fich Niemand in bem Gebäube.

Rontnattentziehung angedroht.

Die Drainage=Beborbe fteht im Be= griff, berichiedenen Unternehmern, mel= che mit ihren Arbeiten an bem Draina= ge=Ranal und Bubehör im Rudftanbe find, die Rontratte zu entziehen. Ungebroht worden ift ein folches Borgeben ben Firmen Mcarthur und Binfton, helbmaier u. Reu und Sanes Bros. McArthur u. Winfton haben bie Musführung des Unterbaues für die große Gifenbahn=Brude nahe Campbell Abe. übernommen, tommen aber bamit trop aller Berfprechungen und bes ihnen qu= gesicherten bedeutenben Draufgelbes nicht recht voran. Heldmaier u. Neu ar= beiten an bem Abschnitt 17 bes Ranal= bettes und bie Gebrüber Sanes follen gwifchen Abams und Ban Buren Str. ein unterirbifches Geitenbett für ben Fluß herftellen.

Brendergafis Leichenfeier.

heute Mittag ift bie Leiche bes Er= Richters Richard Brenbergaft, nachbem borher ein feierliches Sochamt zu fei= nem Gebächtniß in ber St. Jarlath's Rirche abgehalten morben mar, auf bem Calvary Friedhofe gur legtenRube bestattet worben. Die Gebächtnifrebe wurde bom Pfarrer I. G. Cor gehal= ten, ber, bon ben Pfarrern I. G. Reat= ing von Ottawa, William A.Hoarn von Freeport, und D. D. Tighe bon ber Soly Angels"Rirche affiftirt, auch bas Sochamt zelebrirte. Außer Bereinigun= gen aller Urt hatten gahlreiche Privat= personen prächtige Blumenfpenben ge= fandt, um ben Dahingeschiebenen gu

Ihren Berlegungen erlegen.

Lutas Balvifch, ein Ungeftellter ber Chicago Ship Builbing Co., ift geftern in feiner Wohnung, No. 8917 Green Ban Abe., Berletungen erlegen, Die er fich zugezogen hatte, indem er aus einer Sohe von 30 Fuß vom Maft eines im Bau begriffenen Schiffes herunterfiel. 3m Alexianer Sofpital ftarb ber

Fuhrmann Fred Rennolds in letter Racht an ben Berletungen, bie er er= litten hatte, inbem er bon feinem Ba= gen herabfiel und unter bie Raber bes= felben gerieth.

Der Bruder des Pofimeifters.

Der Berficherungs=Agent G. G. Ber= ring aus Rodford wurde, als er geftern mit ber Minois Central=Bahn bier ein= traf, in ber Nähe bes Bahnhofes bon amei herren freudig willtommen gehei= Ben, bon benen ber Gine fich ihm als ein Bruber bes Poftmeifters bon Rod= ford vorftellte. Hingutommenbe Detetti= bes nahmen biefen Bruber und feinen Begleiter - ein paar berüchtigte Bauernfänger - in's Schlepptau und Rabi Martin brummte ihnen heute Ordnungsftrafen bon je \$25 auf.

Rüdfällig geworden.

Ins Buchthaus wanderte geftern ber Farbige G. D. Dillard gurud, nachbem er erft bor Rurgem auf Brobe entlaffen worben war. Dillard, ein angeblicher Urgt und Prebiger, welcher bor zwei Jahren auf unbestimmteZeit in's Bucht= haus geschickt worden war, schwindelte jüngst dem farbigen, an Armour und 38. Str. wohnhaften Bauunternehmer C. Philipps \$100 ab, inbem er borgab, Befiger großer Biebherben im Beften

Diamanten-Schwindel.

Eine Derschwörung von Sachverständigen.

Der Grunbeigenthumsbänbler G. B. Stinner, Rr. 108 Dearborn Str., hat geftern unter ber Untlage, ibn um \$3800 beschwindelt zu haben, Haftbefehle gegen eine Anzahl von Personen erwirtt, bon benen einige als Vertäufer in Juwelenlaben und als Werthabschätzer in einem Pfandlaben angestellt find. Die Namen ber Geschäfte anzugeben, in welchen die eigent= lichen Verschwörer angestellt, weigert herr Stinner fich borläufig noch. Die Namen ber Berhafteten find: Frant G. Rose, ber bereits als angeblicher Schwindler im Counthgefängniß weilt; J. L. D'neill, Angestellter in einem Bfandladen; R. J. Morfe, Diamanstenhänbler, Nr. 126 State Str.; S. C. Scott, Bertäufer in einem Jumelenlas ben; L. M. Cox und N. A. Howard, Ungeftellte in bem Gefchäftsbureau ber angeblichen Berfchwörer, bie es auf bie Leichtgläubigteit von Gelbleuten abgefeben haben follen, welche auf Diaman= ten als Pfanbobjette größere und flei= nere Gelbbeträge berborgen unb fich bon Werthabichagern ber Steine bin= ters Licht führen laffen. Diefe Runbis gen, welche bon einigen Juwelenhand= lern und profeffionellen Gelbberleibern bisher ftets zu Rathe gezogen worben maren, wenn es fich um bie Gemah= rung eines größeren Darlebens auf Diamanten als Unterpfand gehanbelt hatte, follen, wie behauptet wird, unter fich einen "Ring" zu bem Broede ges bilbet haben, bie ihnen gur Abichagung unterbreiteten Steine ilber ihren wirklichen Werth abguichugen, nachbem fie mit ben bisberigen Befigern berfelben fich in ein Ginbernehmen ge= fest hatten, wodurch fie benfelben gegen anftändige Bezahlung natürlich gu einer Leihfumme berhalfen, beren Betrag in einzelnen Fällen größer als bie urfprüngliche Rauffumme, ober boch wenigftens annahernb fo boch, gemefen fein foll.

Wegen böswilliger Berleumdung.

Gin gemiffer M. B. Figgeralb mur= be heute von FriedensrichterUnderwood auf die Anklage ber boswilligen Ber= leumbung hin unter \$500 Burgichaft bem Rriminalgericht überwiefen. 2118 Anfläger gegen ihn trat ber Ro. 212 Schiller Str. wohnhafte F. & Hellwig auf, welcher behauptet, Fitgeralb fei ber Berfaffer eines an Coroner Berg gerichteten anonymen Schreibens, in welchem bie Beschuldigung erhoben wird, daß sc ne - Hellwigs - Frau nicht, wie im Tobtenschein angegeben, ber Tubertolofe erlegen fei, fonbern an ben Folgen bon Gift, welches ihr ber Gatte furg por ihrem Tobe eingegeben habe, geftorben mare. Die Bertheibi= gung macht geltenb, baß Jebermann bas Recht habe, bem Coroner ober Bo= lizeichef vertrauliche Mittheilungen auf brieflichem Wege behufs Erleichterung ihrer Umtspflichten gu fenden, und mit= bin bon einer berbrecherischen Berleum= bung in bem borliegenben Falle feine Rebe fein tonne. Der gegnerische Un= walt wandte mit Erfolg ein, bag ber Ungeflagte, wenn er es ehrlich gemeint hätte, entweder den Coroner persönlich aufgesucht ober boch wenigstens bie Bufchrift mit feinem namen unterzeichnet haben würde. Da er feines bon Beiben gethan, fo fonne man nicht ben gering= ften Bweifel hegen, bag es bem Brief= ichreiber nur barum au thun mar, ben

Gehr refpettwidrig.

guten Ruf bes Rlägers zu schähigen.

Ein bisher noch nicht ertappter Bofes wicht hat fo wenig Ehrfurcht bor bem Richterstuhl gehabt, daß er sich nicht ge= scheut hat, einen elektrischen Fächer zu fteblen, burch melchen bem geftrengen Radi Wolff bisher mahrend feiner Ge= richtsfigungen Rühlung verschafft wurbe. Der barob fehr ergurnte Richter hielt es beshalb für bas Befte, feine heutige Situng fo fcnell wie möglich gu bertagen, um fich über Sonntag in bie Commerfrische ju begeben, wo bie Lüfte linder weben.

Rod nicht identifigirt.

heute Bormittag wurde bon bem Schantwarter James McLaughlin in einem hinter bem Saufe Dr. 306 G. Clark Str. befindlichen Schuppen bie Leiche eines bisher noch nicht ibentifi= girten Mannes aufgefunden. Un ber rechten Sand bes etwa 40jahrigen Mannes fehlen ber Daumen und brei Finger; er war betleibet mit einem braunen Rod und geftreiften Sofen, braunem hembe und hellem Sut. Die Leiche ift borläufig in Rolftons Bris bat-Morgue, Rr. 22 Abams Str., aufs gebahrt worben.

Parifer Gran.

Der Unftreicher John Rofamad, bon Nr. 504 Belmont Abe., ftarb heute im Alexianer = Sofpital an ben Birtungen einer Dofis Parifer Grun, bie er aus unbefannten Urfachen am Freis tag zu fich genommen hatte.

* Der Feuerwehrmann John Mc-Aboh fiel heute Morgen an Blue 38= land Abe. von einem Sprigenwagen auf bas Stregenpflafter berab unb jog fich babei ernftliche Berlegungen an ben Beinen zu. Der Berungludte wurde mittels Ambulang nach feiner Mohnung, No. 528 Union Str., ge-

CHICAGO VIUSICAL COLLEGE

College=Gebäude, 202 Michigan Boulevard.

Das gange Gebäube wirb von biefem Inftitut eingenommen. Anerkannt als die erste Musik-Hdjule in Amerika.

Berwaltungs-Rath :

Reb. Dr. S. 2B. Thomas, Alexander S. Rebell, bon. Ricard G. Tuthill, Billiam Dt. Dopt, Ebwin M. Botter, Carl Biegfelb,

Alfred M. Snpbader, M. E. Bournique,

Mufit-Direttoren : Dr. Louis Walt. Dr. F. Biegfelb, Billiam Caftle bans bon Schiller Bernbard Liftemann 6. E. Jacobiobn Mrturo Buggi=Beccia, bart Conmay, Leiter ber Bubnenicule.

Unvergleichliche Einrichtungen für einen gründlichen Kurfus!

MUSIK Opern und Dramalische Schule.

...Sprachen...

Die Chicago Rufical College, welches am 11. September 1899 seine 34. Saison beginnt, ers freut fich eines infernationalen Aufes. Das Spsiem bes Unterrichts und bas Arrangement ber Aurse gentlichet fich auf eine Ersabrung von breibig Jahren. Die Fratuliät ift die grobartigste, die je irgend eine berartige Soule besat gebule besat du des Aurrifulum umfaht jedes Department mustalischen Studiums sowie die berwandten Künste.

Das College besand fich im Central Music Hall-Gebäude, wo es zwanzig Jahre lang Räumlichleisten inne hatte. Im Mai 1898 wurde es nach feinem neuen, prächtigen Gebäude verlegt. Das Chicago Ausleal College Building besinde fich an Michigan Ave., zwischen Nan Buren und Congreß Straße. It ist dies eines der bestausgestatteten College-Gebäude in der Welt. Leuten, bie Mufit ober bramatifche Runft ju ftubiren wunfden, empfehlen wir bringend eine Durchficht bes College Ratalogs.

Die 34. Saison beginnt am II. September!

Schuler werden jeht regiftrirt .- Examen in jedem Departement frei !

Ratalog frei verfandt!

Rarl Biegfeld, Getr. und Schahm. 10m. R. Biegfeld, Weichaftsführer.

tungen beuten an, bag ber preußische

Landtag beftimmt aufgelöft werben

wird, wenn bie brei Ranal-Borlagen

(Mittellandkanal, Dortmund=Rhein=

Kanal, Dortmund-Ems-Kanal) nicht

als Ganzes angenommen werden. Die

"Frantfurter Zeitung" erflärt, bag,

alls fie in britter Lefung abgelehnt

werben, ber preugische Finangminifter,

- Der Raifer gebachte in feiner Re-

be gelegentlich ber Enthüllung bes

Dentmals für bie Gefallenen bes 1.

Garbe=Regiments auf bem Schlachtfel=

be bon St. Privat auch ber Tobten bes

frangösischen Heeres. Die betreffenbe

Stelle in feiner eindrudsbollen Un=

sprache lautet also: "Der Entwurf bie=

fes Denkmals weicht bon ben fonft auf

Schlachtfelbern üblichen ab. Gin gepan=

zerter Engel lehnt in ftiller Rube auf

einem Schwerte, das des Regimentes

ftolzes Motto ziert: "Semper Talis."

Ich wünsche, daß die Bedeutung diefer

Figur allgemein befannt fein moge.

Der Engel fteht auf biefem blutge=

tränkten Felbe als ein hüter ber tapfe=

ren Solbaten beiber Urmeen, ber Fran-

Bofen und ber Deutschen, die hier fie-

len, benn bie frangofischen Solbaten,

bie ein ruhmreiches Enbe bei St. Pri=

bat fanben, tämpften auch helbenmü=

thig und tapfer für ihren Raifer und

ihr Naterland, Menn unfere Fahnen

fich jum Gruße vor biefem Brongeftand=

bild fenten und in Trauer über ben

Gräbern unferer theuren Rameraben

flattern, bann mögen fie auch über ben

Grabern unferer Feinde weben und lei=

fe berfünden, daß wir mit Trauer ihrer

tapferen Tobten gebenten. Mit tiefem

Dante und im Mufblid gu bem herrn

ber Beerschaaren, ber unfern großen

Raifer fo gnabig geführt, weben wir

baran gebenten, bag bie gahllofen Gee=

Ien jener, bie fich einft im beifen

Rampfe einander gegeniiberftanden,

beute auf uns berniederschauen bon

bort, wo fie um ben Thron bes höchften

Richters ftehen, in emigem Frieden ber=

Dampfernadrichten.

Couthampton: Auguste Biftoria,

bon New York über Cherbourg nach

Hamburg, Lahn, bon New York über

Samburg: Pretoria, von New Sort

Queenstown: Campania von New

Bofton: Cephalonia bon Liverpool.

San Francisco: San Jose nach Pa-

Lotalbericht.

Gind banterott.

Beim Bankerottgericht hat ber Bau-

unternehmer John G. Crate um Ent=

laftung bon feinen Schulben in Sohe

bon \$27,500 nachgefucht. Die haupt=

fächlichfte Gläubigerin ift die "Metro-

Um ihre Schulben los zu werben,

haben ferner bie Nachbenannten Bitt-

fchriften beim guftanbigen Bunbesge=

richt eingericht: James M. Blagen, Abbotat, Nr. 1127 B. Monroe Str.,

Berbindlichfeiten \$5400; Senry M.

Wilber, Arzt, Nr. 284 Wabash Abe.,

Schulben \$6100; D. R. Elber, Ber-

bindlichkeiten \$9300; Andrew La-

Motte, Paffiba \$7100; Martin Col-

Den Brühwunden erlegen.

Im Alexianer = Hofpital ift gestern Abend ber 9jährige Robert Schroeber

ben Brühmunben erlegen, welche er bor

einigen Tagen baburch erlitten hatte,

bag er beim Spielen auf einem an

North Abe. und Larrabee Str. flehenben

Wagen in die in bemfelben enthaltene

Maffe heißen Malges fiel. Die Eltern

bes verunglüdten Anaben wohnen Dr.

ling, Berbindlichfeiten \$2100.

politan National Bant".

Cherbourg nach Bremen.

über Plymouth und Cherbourg.

eint."

Dr. b. Miquel, abbanten wird.

Telegraphische Notizen.

Inland.

- Der bon New York nach Europa abgegangene Dampfer "Umbria" hat 432,000 Ungen Gilber mitgenommen. Der Brauer=Berband bon Mil=

mautee hat taufend Dollars jum Demen-Beimfonds beigetragen. - Der Transportbampfer "Cith of Sibnen" ift mit 300 Marinesolbaten und 400 Refruten an Borb bon San

Francisco nach Manila abgefahren. In Nord= und Gub=Datota ha= ben Wirbelfturme ichmeren Schaben an-

gerichtet und bie Ernte ift gum Theil bernichtet worden. - Der Baarbeftand im Bunbeg= Schagamt beträgt gur Beit \$272,240,=

926, wobon \$246,132,935 auf Die Golbreferbe entfallen. - Mues in Allem find bis jest

14,429 Refruten für bie neuen Freimil= ligen = Regimenter angeworben wor=

— Achtundachtzig prominente Stuhl-Fabritanten bes Landes sind bis jest bem "Truft" beigetreten. Letterer foll mit 20 Millionen Dollars tapitalifirt werben.

In Bowling Green, Dhio, ift John Zeltner ber Ermordung bes Un= maltes Beftenhaber schulbig befunden worben. Er wurde zu zwanzigjähriger Buchthaushaft verurtheilt.

- In Afron, Ohio, ift Oberft Ed= ward Sages, ein alter Saubegen aus ben Tagen bes Bürgerfrieges, bei ber Reunion feines Regimentes ploglich ge-

- Die Illinois Central-Bahn hat geftern bie St. Louis, Indianapolis und Gaftern-Gifenbahn, welche bon Effingham, Ja., nach Switz City, Green County, Ind., führt, angefauft. Der Preis betrug eine Million

- Faft ber gefammte Gefchäftstheil ber Ortschaft Placerville, Boife County, Jowa, ift burch eine verheeren= be Feuersbrunft gerftort worben, eben= fo gablreiche Brivatwohnungen. Der angerichtete Branbichaben beläuft fich auf eine Biertel Million Dollars.

— Das prächtige "San Filipo Hotel" in Albuquerque, R. M .. - welches im Jahre 1884 mit einem Roftenaufwanb bon \$130,000 erbaut wurde, ift völlig niebergebrannt. Dem Branbichaben fteht eine Berficherung von nur \$22,000 gegenüber.

Musland.

- Raifer Wilhelm ift zu bem internationalen Lawn Tennis-Turnier in Somburg eingetroffen.

- Seit bem 4. Juni find in Oporto, Portugal, insgesammt 39 Falle bon Beulenpeft borgetommen, bon benen 13 töbtlich berliefen.

In Barcelona ift ber Abgeordne= te 3fe unter ber Unflage in Saft genommen worben, einer Gifenbahn-Gefellichaft 11 - Millionen Befetas berun= treut zu haben.

- Bahrend eines in ber Nahe bon Rom abgehaltenen Manovers fturgten gwei Offigiere und 15 Ravalleriften beim Sprung über einen Graben und wurden fammtlich erheblich berlegt.

In einem Rundichreiben an bie frangöfischen Bischöfe tabelt ber Papft darf bie anti-republikanische Agita= tion und erfucht bie Ratholiten, sich bon gegen bie jegige Regierung gerichtet find. allen Bewegungen fern gu halten, bie

- Die Schantung Gisenbahn=Be= fellschaft, welche mit einem Rapital von 54,000,000 Mart organifirt murbe, um amifchen Riao-Tichau und Tientfin eine Gifenbahn gu bauen, ift in Berlin inforporirt worben. Unter ben Inforpo= ratoren find bie Dresbener Bant, bie Nationalbant für Deutschland, G. Bleichröber und Robert Warschauer u.

- Die Berliner halbamtlichen Bei-

Aonverneurs=Kandidaten.

Alltgeld begünstigt nach wie vor eine fusion der Demokraten mit allen filberfreundlichen Parteien.

Die Torrend:Gejet Bertififate. Strenge Durchführung des fifchereis Befetes. Gin aberglaubifder Clerk.

Beitere Steuer:Birren.

Geftern befand fich D. J. Calhoun, einer ber republifanischen Gouberneurs Randibaten bon Illinois, in ber Stabt. Derfelbe hatte bor einigen Tagen im Cifna Part bie Bemertung gemacht, er fei nicht "in ber Politit" und baraus hatten die Freunde Tanners bereits ben Schluß gezogen, Calhoun habe ben Rampf aufgegeben. Geftern antwor= tete biefer aber auf Befragen, jene Meußerung hatte nur auf ben beireffen= ben Tag Bezug gehabt, fie bedeute fonft weiter gar nichts. Calhoun wird fich bon hier nach Madinac Island begeben, wofelbft er mit mehreren Führern ber republitanischen Bartei, wie 3. B. Ge= neral McRulta, Comptroller Dames und Gefretar Samilton gufammentref= fen und die Sachlage befprechen wird. Es wird beshalb erwartet, bag Cal= houn nach feiner Rücktunft, in etwa einer Woche, fich bestimmt barüber er= flaren wird, ob er als Randidat im Felde zu bleiben gedentt, ober nicht.

Es heißt, daß Er-Gouverneur Alt= gelb eifrig bemüht ift, eine Fusion ber Demokraten, Silber=Republikaner und Populiften in Nebrasta, bem geimaths= staate Brhans, zu Stande zu bringen. Uebermorgen findet bort eine Sigung bes bemotratischen Zentral = Romites ftatt. Da wird es fich benn zeigen, wie weit der Einfluß bes Illinoifer Er= Gouberneurs reicht. Der ftellvertreten= be Borfigende bes bemofratischen Ra= tional=Romites, Er=Gouverneur Stone von Miffouri, ift jeder Fusion abge= neigt. Er ift ber Unficht, bag es für bie bemofratische Partei bortheilhafter fein murbe, ohne biefe Silfstruppen in ben Rampf zu ziehen. Somit scheint sich die Klust zwischen diesen beiden Führern, welche mahrend bes letten Präsidenten=Wahlkampses so einträch= tig gufammen arbeiteten, immer mehr gu erweitern. Die Folgen biefer Un= einigkeit sollen sich auch schon in vielen Theilen bes bemofratischen Lagers be= mertbar machen. Go äußerte fich geftern ein hier durchreifender befannter Demokrat aus bem füdlichen Illinois: "Wir wiffen nicht, wo wir fteben, weil unfere Führer felbft uneins gu fein scheinen. In Rentuch begunftigt Brnan die Wahl von Goebel, Altgeld aber biejenige Browns. Die Führer sollten sich überhaupt nicht so viel in bie inneren Angelegenheiten einze'ner Staaten mifchen, fondern fich zu bemühen fuchen, eine Blatform gufammengu= schmieben, die allen Demofraten ge=

nehm ist." Es hat ben Anschein, als ob die Ron= fereng, welche bon ber hiefigen Civic Federation in den Tagen vom 13.—16. September in Musficht genommen worden ift, und in welcher eine allge= meine Besprechung über Trufts. Ror= porationen, Monopole u. bal. ftattfin= ben foll, auch bon außerhalb gahlreich besucht werben wird. Gouverneur Mount bon Indiana hat für jeden Rongreß=Distrikt seines Staates einen Delegaten ernannt, und außerbem fechs Berren, welche ben Besammtstaat in ber Ronfereng vertreten follen. Gouberneur Ropsebelt hot ber bereits por langerer Zeit erwählten New Yorker Delegation ett auch noch einen Vertreter ber Geschäftsreisenden zugefügt. Gestern haben auch General-Staatsanwalt Sids bon Wisconfin, M. 3. Cunningham bon Louisiana und Kongreß-Abgeord= neter George B. Taplor von Alabama ihre Betheiligung zugefagt.

Um 1. September wird eine öftliche Garantie-Gefellschaft fichergeftellte Poligen für die unter bem Torrens-Gefet ausgegebenen Bertifitate ausstellen, wodurch nach Unficht bes Registrators biefe Bertifitate einen höheren Sanbels= werth erlangen werben . Die Gegner bes Torrens-Gefehes haben ihre Oppo= fition bisher großentheils barauf ge= ftugt, bag bie Bertifitate megen ihres geringen Sandelswerthes von Shpothe= ten=Matlern als Sicherheit für Unlei= hen nicht angenommen wurben.

Silfs-Fischhüter Ratto hat gestern ben Fischer I. J. Beft, welcher bem Gefete guwiber im Gee engmaschige Reusen gelegt hatte, in Saft genommen. Andere Berhaftungen werben mahr= scheinlich in Maffe folgen, wenn biefe Fifcher fich nicht bagu entichließen foll= ten, in ber Folge fich biefer Reufen nicht mehr gu bedienen. Biele biefer Leute behaupten bagegen, fie maren in ihrem Recht, benn bas betreffende Gefet bezoge fich nur auf fchiffbares Baffer, und aus biefem Grunbe feien fie bon bem Government Biet vertrieben morben. Die Angelegenheit wird in Folge beffen wahrscheinlich in ben höheren Berichten entschieden werben muffen.

Die Steuer=Revisionsbehörbe hat heute mit ber Untersuchung ber bon einer großen Angahl bedeutender Ge= fchaftsfirmen eingereichten Befteue= rungs=Ungebote, welche bei Beitem gu niebrig gegriffen fein follen, begonnen. Es ift ber Behörde wohl befannt, bag fogenannter "Steuer = Musgleichungs=Ring" an ber Arbeit geme= fen ift, welcher gegen flingenbe Munge ober anberweitige Bergunftigungen reichen ober mobihabenben Geschäftsleuten berfprochen hat, für eine gang niebrige Befteuerung ihres Befigthums Sorge tragen zu wollen. Es wird beshalb angenommen, bag noch recht intereffante biesbezügliche Enthüllungen an's Ta-



Katarrb

Rafe, wie ber Rauch fich auf nur einen Theil ber Ofenrohre beichrantt. Er verbreitet fich auf joben Theil ber garten Membrane, Die bas gange Innere bes Rorpers bebedt. Die Schwindsucht ift nicht das, was gewöhnlich bafür angenommen wird. Sie ift vielmehr ein Ratarrh ber Bungen. Bronchitis if nicht eine besondere und eigenartige Rrant: Sie ift einfach ein Ratarrh ber Bron= dialrobren. Bas man Galligfeit nennt, ift michts weiter als Ratarrh ber Beber. That: fachlich beginnen ober enden bie meiften ntichen Beiben, bon welchen Die Denichbeit geplagt wirb, in einem Ratarrh.

Es if meder bernünftig noch befriedigend, eine einzige Rrantheit mit einem Dugent berichiebener Mittel gu befampfen. Gine Mebigin, die ben Ratarrh bes Ropfes turirt, wird ben Ratarrh Des Magens, ober irgend einen anberen, beilen. Pe-ru-na ift bas eine große Beilmittel

Sind Die Schleimhäute in Rafe, Ropf, Dor, Rachen, Bronchialrobren, Bungen, Leber, Rieren, Blaje, Dagen ober Gingemeiben entgilnbet und infolge bon tatarrhalticher Brritation mund, bann wirb Pe-ru-na beilen und furis ren. Dan mag bezweifeln,

daß bas Leiden, mit welchem man ju thun hat, ein Ratarrh ift, doch find die Chan: cen Dafür, Dag es bas ift, und alle 3meifel berWelt, merben bief Thatfache nicht

Bergeffen Sie nicht, bag Cholera Morbus, Cholera Infantum, Sommer-Besichwerben, Diarrhoea und Dhienterie febes und alle nichts anderes find, als Ratarrh ber Gebarme. Ratarrh ift ber einzig richtige Name für Dieje Uffettio-nen. Pe-ru-na ift ein positives Sells mittel filr bieje Reiben, Die im Sommer fo haufig find. Dr. Sartman, in einer Bragis von mehr als 40 Jahren, hat nie einen einzigen Fall von Cholera Infantum. Pnienterie. Digrrhoeg pher Cholera Morbus berloren und feine eins Bige Medigin mar Pe-ru-na. Diejenis gen, bie Beiteres gu erfahren wilnichen, follten fich eine Gratis=Ropie Des Buchs leins "Summer Catarrh" tommen laffen. Abreffe: Dr. Bartman, Columbus, D.

nahm auch geftern einige fehr bedeuten= be Beränderungen in ber Steuerein= schätzung einzelner Berfonen bor, fo wurde 3. B. biejenige von Conrad Fürft bon \$5000 auf \$500,000, diejenige von C. 3. Blois von \$25,000 auf \$200,000 und diejenige bon Abolf Kraus bon \$10,000 auf \$50,000 erhöht. * * *

Da bie Frift nahezu berftrichen ift in welcher die offiziellen Wahlberichte in bie bafür eigens bestimmten Bucher eingetragen werben muffen, fo murbe gestern ein im Bureau bes County Elerks beschäftigter Unterbeamter mit biefer Arbeit betraut. Der Betreffenbe burfte fich natürlich nicht weigern, bem Befehle nachzutommen, es wurde ihm aber angemertt, bag er nur mit Bittern und Zagen an die Arbeit ging, und er antwortete bann auf Befragen febr offen, bag er abergläubisch fei. Geit 7 Jahren fei jeber Clert, welcher biefear= beit ausgeführt hätte, balb nach Beenbigung berfelben feiner Stellung ber= lustig gegangen, und da er ein berhei= ratheterMann fei, jo murbe er es bant= bar anerkennen, wenn einem Unberen biefe Urbeit übertragen wurde. Dem Wuniche des Aberglaubischen wurde gewillfahrt, Darauf indem einem ber nur zeitweile angeftellten Clerks die betreffenden Dotumen= te und Bücher gur Erledigung überwieen wurden.

* Die beften Leute - Die ftets bie besten und reinften Waaren taufen, bie für Geld zu haben find-find einftim= mig in ihrem Lobe ber "I. & I. Marte Raffee.

Das Sotel gefiel ihm nicht. 3mei farbige Schönheiten, Unnie Green und Stelle Jones, welche einen biederer Farmer aus Jowa, Namens Weft Jennings, in ihre Rege geloctt und um \$110 bon feiner \$150 betragen= ben Baarschaft erleichtert hatten, wer= ben fich beshalb am 25. b. Mts. bor Richter Martin zu verantworten ha= ben. Die beiben Dirnen hatten bem leiden Landonfel eine gute, billige Wohnung versprochen, aber die= jenige, welche ihm von den Dämchen in einem verrufenen Haufe an ber Clark Str. angewiesen wurbe, gefiel ihm benn boch nicht. Jennings entfernte fich sobald wie möglich bemertte aber bald baß er felbft in ber furgen Zeit beraubt worden war, worauf er bann fofort bon bem Geschehniß bei ber Polizei Anzeige machte.

Bahlen Bofegeld.

Die Beschäftsleute in Evanfton baben mit bem Rapitan ber bafelbit ftationirten Beilsarmee-Abtheilung ein Abkommen getrofffen, nach welchem die Hallelujah=Mädchen und die Tromm= ler bei ben öffentlich geführten Ram: pfen gegen ben Satan und feine bollischen Heerschaaren sich in Zufunft jedes Rriegsgeheuls, Trompetengeichmetters und Trommelgeraffels ent= halten werben, vorausgesett jedoch, daß die Geschäftsleute burch freiwillige Gelbbeiträge ben angeblichen Fehlbetrag beden, ben bie Rriegstaffe burch bas Fehlen bes Ermunterungslärms erleiben könnte.

* Der farbige Rellner Cha les Sun= ter, welcher feinen Rollegen und Raffes genoffen John Fisher im Toicogo Beach Hotel erschossen hatte, ist gestern von einer Coroner3=Jury auf die Unflage bes Morbes hin ans Rriminalgericht berwiesen worben. Sunter bieibt dabei, baß es nicht seine Absicht gewesen, auf Fifber gu ichießen, fonbein bag ber geslicht tommen werben. Die Beborbe | Couf gufallig losgegangen fei.

Für bas Berbfifeft.

Kleinere feiern follen in allen Parts und in den inneren Stadttheilen abgehals ten merden.

Der Finangausschuß bes General=

Romites, welches bie Urrangements für bie Berbftfeftlichteiten übernommen hat, beichloß in feiner geftrigen Sigung, gur Beftreitung ber Roften nicht, wie anfänglich geplant, nur \$100,000, fon= bern \$150,000 aufzubringen. \$50,000 follen bagu benugt merben, fleinere Festlichkeiten in den Parts und ben armeren Stadttheilen, beren Bewohner nicht gut bas Fahrgelb nach ber inneren Stadt erschwingen tonnen, gu veranftalten. Für Deforationen find biefes Sahr \$30.000 ausgeworfen: im letten Berbft nur \$14,000. Der Finangausschuß ersuchte geftern ben stellvertretenden Mayor, Korporations= anwalt Walter, in jeder Ward ein Dreier=Romite, welchem bie beiben Stadtrathe angeboren, ju ernennen, bamit biefes je \$15,000 in jeder Warb gur Aufbringung ber Roften faminle. herr Walter hielt bies für unthunlich, weil die Stadt baburch eine gewiffe Garantie übernehmen murbe, und schlug vor, daß die Ausschüffe in ber geplanten Zusammensehung vom Ge= neral=Romite ernannt und bom Bur= germeifter beftätigt murben. Diefer Borichlag fand allgemeinen Untlang. Roch heute Abend wird fich ein Mitglied bes Festausschuffes nach Canada begeben, wo Mapor Harrison in ber Commerfrische weilt, um mit ihm über bie Ernennung ber Warb-Romites gu berathen.

Benjamin Rofenthal, Mitglied bes Musschuffes für Mittel und Wege, theil= te mit, daß übermorgen die Beträge ber Straßen= und Hochbahn=Gesellschaf= ten, ber großen Sotelbefiger und Rauf= leute an State Str. bem Finangaus= schuß eingehändigt werben würden. Er ermähnte, daß die Hotelbesitzer \$15,000 aufgebracht hatten, mahrend fie gu ben borjahrigen Berbftfeftlichteiten \$2000 beitrugen. In ben meiften Tal= Ien hatten auch die Strakenbahngefell= schaften und die Raufleute bas Drei= fache ber im borigen Jahre beigetrage= nen Summe gezeichnet.

Um bie geplante Schauparabe aller Nationen möglichft glangenb zu ma= chen, hatte ber technische Leiter New= house gestern bie hiefigen Ronfuln ber berichiedenen Länder gu einer Ronfereng im hauptquartier bes Tefttomites ein= geladen. Anwesend waren die Konfuln Alexander Nuber, Charles Henrotin, henri Merou, William Whnbham, Tofhio Fujita, George Birthoff jr. Baron A. A. Schlippenbach, 3. R. Lindgren und C. C. Turner. Die Plane, welche herr Newhouse vorlegte, fanden bollen Beifall. Jeber Ration wird in ber Schauparabe eine befon= bere Geftion eingeräumt werben.

Bertreter bei berschiebenen Rab= fahrer=Rlubs hielten geftern eine Sigung ab, in welcher bie erften Schrit= te zur Abhaltung einer großen Rabler= parabe getroffen wurben. Betteifer ber einzelnen Rlubs möglichft angufpornen, werben mehrere große Gelbpreife ausgesett merben.

Grfter G. A. R. Ramerad: "Gehft Du jum Encampment, via ber Baltimore & Ofio Bahn mit uns?" 3weiter G. A. R. Ramerad :

Matürlich. Es fostet nur \$16.45 für bie Runbfahrt nach Philadelphia, und haben eine Sahrt am Tage burch bie berühmten Schlachtfelber und fonnen und eine Beile in Bafbington aufhalten."

Rabbiner Jacobsohn hat resig= nirt.

Dr. M. Perez Jacobsohn, Rabbiner ber "Rehilath Anshe Maariv"= Kon= gregation, hat geftern bem Brafibenten henry R. hart bes Gemeinderathes feine Resignation mit bem Bemerten jugeftellt, baß, ba in seinem mit ber Gemeinde abgeschloffenen Rontrakt eine halbjährliche Ründigungsfrift borge= feben ift, biefelbe im Marg 1900 in Rraft treten foll. Alls Hauptgrund für bie Nieberlegung feines Umtes, bas er bor etwa zwei und einhalb Nahren als Nachfolger von Dr. J. S. Mofes an= getreten hat, gibt herr Jacobsohn bie geringe Betheiligung ber Mitglieber an bem Conntags-Gottesbienfte an. Am Samftag zu bem Sabbath=Dienft, hatten biefelben fich in erfreulich gro-Ber Ungahl eingefunden; Conntags maren fie aber, ba fie mittels Stragen= bahn ebenfo bequem gum Ginai=, wie gum R. U. DR .= Tempel gelangen fonn= ten, in Schaaren zu ben Predigten bes Dr. Birich geeilt. Dr. Jacobsohn hat, wie herr hart erflart, es an Berfuchen, besonders bie jungen Leute an seine Gemeinbe zu feffeln, nicht fehlen laffen, diefelben zögen es jeboch bor, mit ihren Jugendfreunden und Schul= genoffen im Ginai=Tempel gufammen= gutreffen. Das erfläre bie geringe Betheiligung am Sonntags=Gottesbienft im "Relihath Unihe Maarib=Tempel".

* Die alten Deutschen agen alle Schwarzbrob, wie es bie 28m. Schmibt Bating Co. heute noch immer an ihre Runben liefert.

Wolgen der Bige.

Geftern Mittag murbe ber Rauf= mann C. S. Brown, bon Saberhill, Maff., an ber Ede bon La Salle Str. und Abams Str. bon ber Sige übermannt. Nachbem fich ber Ohnmächtige wieber einigermaßen erholt hatte, wur= be er bon einem Polizeiften nach bem Grand Pacific Sotel geleitet und bort in ärgtliche Behandlung gegeben. Gegen Abend hat er fich bann bon beman= alle erholt. - Muger biefem tam ge= ftern nur noch ein weiterer Fall bon Ditsschlag jur Renntnig ber Polizei. Batrid Grady, No. 18 Desplaines Strafe, mar bon ber Sige übermältigt worben. Auch fein Zuftanb gibt nicht ju Beforgniß Beranlaffung.

Der Mangel an Mannesfraft

ift ber erfte Schritt jum Madnfinn. Reuerliche Unterjuchungen in allen Irrendugern in biefem und ander een Landern zeigen ein schredliches und furchtbares Aefultat, nämlich, daß die Salfte biejer Unglüftlischen, die in diesen gehangt find. Zuerst macht sich Neuvollstein den zu gelangt sind. Zuerst macht sich Neuvollstein den zu gelangt sind. Zuerst macht sich Neuvollstein den zugen der Nannbarfeit und zuset Wahnfinn. Warum jollen diese berzgerreißenden Zusände nicht aufderen! Warum sollen Manner im desten Ausgehand Aussische ein im Elend und Dunkfel deiben und zu gestigten nun betweet werden Wasten nicht die salftige einen Ausgehand und bei bestehen der Aufunft zu genügen und fich der Gegenwart zu erfeinen!—Wert weg Fuer Patent aus Erie Wedizinen, gerreißt Euren Gürtel und Guipensort zu erfeinen!—Wert weg Fuer Paten Aus Seile Medizinen, gerreißt Euren Gürtel und Guipensort und konjustiert den hervorragenden Spezial-Arzt,

der andere heilte und auch Gud heilen wird.

Der Wiener Spezialist



Hew Era Medical Institute

macht alle chrontischen und speziellen Krantbeiten der Manner zu seinem ledenklänglichen Studium. Da er in einigen der besten Kolleges und Hospitaleen, sowohl dier wie in Europa, stadirt und praftizirt dat, ist er ganz desonders sabie, dies Krantbeiten zu dehandeln. Beide Wänner, die schon, wie oben erwähnt, ift er ganz desonders sabie des Naprundes sabieden. Debt Ander deiner seine Keniultirt ibn, ede es zu sokit, und eine feine Keniultire den Nabel das einer seine Koniultirt ibn, ede es zu sokit, und eine eine neuer antbeil am teden wird ind gedeen. Dabt Idr irgend welche unnatürlichen Mussliusse, ob am Tage oder in der Kacht; dabt der Gedineren während des Urinitens; ist der Urin trid oder dem Tage oder in der Kacht; dabt der Gedineren kaben des Urinitens; ist der Urin trid oder dem Elegeschert, kabel der Gedineren der Kacht; leider zu der an Kichten der Kondischen der Kacht ist der zu der der der Kacht ist der Gedien. Der in der Gedien, der in allen Leiden, die Meinung diese Spezialskriftes und werd er de te zie beilt.

Da am en wird pesielle und forgalitige Auswertsankte Wenkruationen, Küdenichmerz, Leuerrs hoo oder Reihflus u. f. w.

New Era Medical Institute,

506-508 New Gra Gebaude, Ede Salfted, Barrifon und Blue Island Abe.

Sprechflunden: 9-12, 2-7:30; Mittwochs 9-12; Sonntags 10-2.

Gin Roman aus dem Leben.

James Benfon und feine Che. Rellie Merriman hatte in ihrem Bei-

mathsftädtchen Meribian, Mich., ben flotten, hubichen James Benfon, Beschäftsreifenden für die Chicagoer Firma Seath & Milligan, tennen gelernt. Bahre, innige Herzensliebe führte bie Beiben gum Chebunbe. Das junge Paar richtete fich in Ralamagoo, Mich., ein tofiges Beim ein. Ihre Ghe murbe mit zwei Mabchen gefegnet: Ethel und Unnie wuchsen ben glüdlichen Eltern gur Freude heran. Da wurde, bor et= wa fieben Jahren, James Benfon burch einen Schlaganfall fo gelähmt, bag er feinen Beruf aufgeben mußte. Rurg entichloffen nahm feine Gattin benfelben auf. Gie machte, nachbem fie bie Bewilligung ber Firma eingeholt hatte, fich mit ben Muftertoffern thres Man= nes auf die Reife und besuchte beffen Runben. Muf Die Dauer fagte ibr aber biefe anftrengende Thatigfeit boch nicht Sie fah fich nach anderer Be= däftigung um, bamtt fie ihren frant= lichen Mann und ihre munteren Rin= ber erhalten fonne. Der Warter, ben fie beständig am Rrantenlager ihres Mannes haben mußte, feste einen feiner Befannten in Chicago bon ben Bemühungen ber Frau in Renntnig und ersuchte biefen, ihr Arbeit zu verschaf= fen. Das gefcah. Der Arbeitgeber tam felbft nach Ralamazoo, fah bie noch immer jugenbichone Frau und verliebte fich fterblich in fie. Gein Un= trag, bie Geine gu werben, fanb bei ihr Gehör. Der eble Rrante willigte in eine Scheibung. Go murbe Frau Benfon in Chicago bie Gattin bon Louis Rok. Bor wenigen Tagen hatte nun ber

fterbenstrante Benfon fich nach Chica= go überführen laffen. Er wollte noch einmal feine, bei ber Mutter, im Saufe Mr. 956 Le Monne Avenue, wohnenben Töchter und bie beiben Inhaber bes al= ten, ibm lieb und werth geworbenen Geschäftshaufes feben, bie ihm all' bie sieben Leidensjahre hindurch hilfreich gur Seite geftanben waren und ihm, als er schließlich mutterfeelenallein in ber Belt bageftanben, fogar eine fefte Penfion monatlich gezahlt hatten. Er nahm rührenden Abschied bon ben Ber= ren Seath und Mulligan. Bald barauf hatte er ausgelitten. Geftern murbe fein Teftament im Nachlaffenschaftsge= richt eingereicht. James Benfon hat feine, auf \$10,000 ausgeftellte Lebens= berficherungs=Police ben herren Seath und Mulligan übertragen. Diefelben werben fie einfaffiren laffen, bas Gelb aber als "Truft-Fonds" für bie Töchter bes Berftorbenen anlegen.

\$7.00 nad Marquette, Mid., und surud.

Chicago und North Bestern Bahn am 19. August, giltig für Rückfahrt bis 30. August. Durchjahrenbe Schlafmagen ohne Zugwech= fel. Lidet-Diffice, 193 Clarf Strage und Wells Strape Station.

Rabelbahn-Unfall.

Die Paffagiere eines Lincoln Abe.= Rabelbahnzuges, welcher geftern Nach= mittag gegen bie geöffnete Rlappe eines Rabel-Ginlagichachtes an ber Sheffield Abe. faufte und baburch gum jahen Salt gebracht murbe, werben noch lange an die Panit benten, bie un= ter ihnen ausgebrochen war. Reiner berfelben hat jedoch fchwere Berletun= gen erlitten. Gelbft bie Berlegungen, welche Frau Chriftina Unberfon, No. 148 Gault Court, Frau Barbara Bid= len, No. 749 R. Salfteb Str., Frau Carrie Wilfon, Ravenswood, Francis McGarigle und bas vier Mo= nate alte Rind von Frau Karoline Bergften babontrugen, haben fich fpa= ter als unbebenflich ermiefen.

Jäher Tod.

Bahrend geftern ber Fuhrmann Freb. Rehnolds von No. 37 Belben Court, ein Angestellter ber Charles S. Robes Expreg Co., auf feinem mit Sand belabenen Bagen am Seeufer entlang fuhr, icheuten bie Pferbe an Chicago Abe. und gingen burch. Rennolbs wurde bon feinem Gipe gefchleubert und gerieth unter die Riber, wobei er fo fchwere Berletjungen babon= trug, daß er nach turger Zeit feinen Geift aufgab.

Boologie bes Lebens. - Auch ein - Go Mancher wurde icon burch | Gfel, wenn er nur ben Bogel abichieß einen bolben Engel jum armen Teufel. fann jum Löwen bes Tages werben. Gfel, wenn er nur ben Bogel abichießt,

Berichtsvollziehers Leiden.

frau Baranowskas Kampf gegen die Obrigteit.

Frau Baranowsta ift für ihre Boh= nung, im Hause Nr. 1033 B. 18. Str., bem hausbesiger feit geraumer Beit Die Miethe Schuldig geblieben. Der Mann hatte einen Sinausfegungs Be= fehl erwirtt. Ronftabler Mosgegonfsti follte benfelben vollftreden. Er hatte fich geftern in ber Wohnung von Frau Baranowsta eingefunden. Diefelbe nahm fich gar nicht erft bie Beit, ibn anguhören, fonbern bolte einen alten berrofteten Gabel aus einem Berfted binter ihrem Bett hervor und ging ba= mit bem Gerichtsvollgieher gu Leibe. Moszczonfsti ließ fich fo leicht nicht fchreden. Er fiel feiner Ungreiferin in ben Urm und entwand ihr bie Baffe. Mufs Neue ging bie energische Frau jum Ungriff über. Diesmal bebiente fie fich nur ihrer ftammigen Urme und fraftigen Sanbe, um ben ihr Laftigen ju berjagen. Doch ber leiftete tapfer Wiberftand. Da fam ber Frau ein bollifcher Gebante, ben fie auch fofort gur Musführung brachte. Gie frallte ihre Finger in die bufchige linte Salfte bes mohlgepflegten ftarten Schnurrbarts ihres Gegners und ließ nicht früher los. als bis fie alle Barthaare ausgeriffen hatte. Dann ergriff fie bie Flucht. Dem Ronftabler mit bem verunftalteten Be= ficht blieb nichts anderes übrig, als fich gu einem Berfconerungsrath gu bege= ben, ber ihm, aber fcmerglofer, als bie Polin es gethan, nun auch bie rechte Schnurrbart-Salfte aus bem Geficht entfernte.

Alle, welche ihren Abeumatismus loszuwerben wanichen, follten eine Flaiche Einer & Amends Re-gebt Rr. 2851 probiten. Gale & Blodi, 44 Monroe Str. und 34 Baibington Str., Agenten.

Dem Bahufinn berfallen.

Robert Batterfon, ber fich am Radymittag bes 9. August zu erstechen ber= fuchte, und bann, als ihm biefes nicht gelingen wollte, bas Haus feines Arbeitgebers, in Gvanfton, angunbete, liegt noch immer im bortigen Emergench-Sofpital barnieber. Geine Bunben find foweit geheilt, boch fcheint Patterson nicht mehr bei tlarem Berftanbe zu fein, weßhalb man ihn bor= erft einer Irrenanfialt überweifen muß. Bie ein in Sighland Bart anfaffiger Matrofe, Ramens Thomas Murphy, heute der Polizei in Evanston erzählte, besitt Patterson wohlhabenbe Berwandte im Often. Familiengwiftigfei= ten hatten ihn bor nunmehr brei 3ab= ren veranlagt, bem Elternhaus ben Ruden zu tehren, und er fei bann Matrose geworden.

Man wird jest bie Anverwandten bes unglücklichen Mannes von bem Thatbeftand in Renntniß fegen.

Maffenverwalter ernannt.

Muf Untrag bes hier wohnhaften Ebward Bornemann und bes in Gaton, D., anfäffigen James Capler, welche Shpothetenforderungen in Sobe bon \$80,000 gegen bie "Winthrop Land Uffociation" eingeflagt hatten, murbe geftern bom Bunbes-Rreisgericht 28m. Beinroth gum Daffenverwalter ber Befellichaft ernannt. Die "Winthrop Land Uffociation" eignete 2658 Uder Land, welches gehn Meilen nördlich bon Wautegan liegt und fich bis über bie Staatsgrenze erftredt; boch finb bie Ländereien fürglich wegen Nichtbezah= lung ber Steuern öffentlich bertauft worben. Die Rlager bezweden, bas Land wieber einzulöfen.

* Extra Pale, Salvator und "Bairifch", reine Malgbiere ber Conrab Ceipp Brewing Co. gu haben in Fla= ichen und Faffern. Tel. Couth 869.

Opfer des Bahnmolodis.

In bem Borort Warranton wurden geftern bie in Baufegan anfaffig gemesenen Josef Cosichty und Rochas Langewit, als fie mit ihrem Buggh bie Geleife ber Chicago, Milmautee & St. Baul-Babn freugen wollten, bon einem Schnellzug überfahren und babei auf ber Stelle getöbtet. Die Berungludten tonnten ben berannahenben Bug nicht feben, weil ein Guterzug bie Musficht berfperrte. Sofichin mar 28 Jahre alt, fein Ungludagefährte um 6 Jahre junger. Beibe ftanben in Dienften ber "Umerican Steel & Bire Co."

Leset die "Sonntagpost".

Abendpoft.

Ericeint taglid, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpoft": Gebande 203 Fifth Ave. Smifden Monroe und Adams Str.

CHICAGO. Telephon Rain 1498 und 4046.

Dreis jebe Rummer, frei in's Saus geliefert ... 1 Cent Etit Conntagpoft \$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Der Prafficin.

Der brave Deutsch-Umeritaner figt gur Beit fcon in ber Bolle. Es geht iom fo gut wie bem einzigen "junggefelligen" Gaft im Sommer-Botel, bas bon "Summer Birls" wimmelt: er wird bon allen Seiten gestreichelt und gehätschelt, bag es eine mahre Freude it, und bie Umeritaner ohne Binde= ftrich noch bie Gelbsucht friegen werben, bor blaffem Reib, wenn bas bis gum nächften Berbft fo fortgehen foll. Trog= bem es noch nahezu fünfzehn Monate bis gur nächften Nationalmahl ift, und ber Brauch boch bochftens verlangt, baß er die letten fechs Monate bor ber Bahl als theuerer Mitburger behan= belt merbe, ift er heute ichon ber befte aller Burger - ber "treuefte und guberläffigfte Ameritaner," ben es auf Gottes weiter Welt gibt - ober geben

Nachbem die Demofraten Jowas mit ihrer mannhaften Erflärung ge= gen ben Imperialismus, verftridenbe "undniffe mit England ober irgend einer anberen Macht und gegen bie eng= lifchen Setereien gegen Deutschland ben Beifall aller Deutsch-Umeritaner ge= funden haben, begm. nachdem man bas gemertt hat in ben Rreifen ber Mbmi= niftrations=Bartei, werben bon biefer Seite bie beroifchften Unftrengungen gemacht, ben beutich-ameritanischen Michel zu überzeugen, bag bas Mues eitel Lug und Trug ift und feine mahre Liebe nach wie bor die republikanische (heutzutage beffer Die Abministrations= Bartei genannt) bleiben muß. Die Reige ber Demofratie, wie fie fich gum Towaer Konvent herausputte, find alle falfch, fogufagen nur Watte und Fischbein, die burre Gilberftange au umbullen und ben Bliden ber Deutsch= Umeritaner zu berbergen. Ihr Lächeln, ihre Borte find eitel Luge. Gie will ben Deutsch-Umerifaner mit ihren feinblichen Worten gegen bie englische Schwiegermama und ihr Gebete nur anloden, um ihn gur Che und bamit unter ben Gilberpantoffel gu bringen und bann wird er gefchröpft werben. Und was ben Imperialismus anbelangt, gegen ben ber Deutsch-Umerifa ner fo eingenommen fein foll, bag er barüber womöglich feine alte Liebe berlaffen will, - ei, jo was gibt's ja gar nicht! - Ber hatte hierzulanbe mals von Imperialismus gehört?!Im= perialismus iftUnfinn, nur bonGrpan= fion - bon Musbehnung - fann bie Rebe fein, und bas ift echt ameritanifch, baber muffen ihr bie Deutsch=Umerita= ner zujubeln, ba fie hierher getommen find, bem beutschen Imperialismus gu entgehen, und bie "treuesten, lonalsten und zuberläffigften aller Umeritaner"

fein follten. In ber gegenwärtigen Bolitif ber Moministration" ift nicht bie leifeste Spur bon Emperialismus qu finden. Der Brafibent tonnte, felbit wenn er wollte, eine folche Bolitit nicht anbah= nen und ein "imperialiftifder" Braff: bent mare unmöglich in unferem Lanbe. Das Bolt macht bie Gefete und formt bie Politit bes Lanbes. Der Bra= fibent ift ber Diener bes Bolfes, und führt bie Politit burch, die bom Rongreß angeordnet wird.

So erflären beute bie Mominiftrationsblätter, benen ob jener bemofratiichen Platform von Jowa ein mächtiger Schred in Die Glieber gefahren fein muß. Wenn man ihnen glauben foll, ift niemals bon ben Ubminiftrations= blättern in begeifterter Beife von bem imperialifiifchen Berufe ber Republif gerebet morben; nach ihren jezigen Betheuerungen ju urtheilen, mußte man meinen, ber Rongreß habe ben Rauf ber Philippinen angeordnet und ebenfo ben Rrieg gegen bie Philippinen, man mußte glauben, bie Ber. Staaten batten feit ihrem Befteben ihre erfte Bflicht in ihrer Ginmifchung in bie Ungelegenheiten frember Belttheile gefeben, und es fei bon jeher bie Politif ber Mepublit gewefen, ber weltbeherrichen= ben Britannia Bofen= ober Sandlan= gerbienfte gu leiften.

Bahrend man fo ftreichelt, bie und ben Deutsch-Umerikanern Lob-Buder= brot gibt, broht man zugleich mit ber Ruthe, indem man andeutet, bag ein Festhalten an bem anti-imperialifti= ichen Rufe bie Deutschen in ben Augen ber "Abminiftration" und "Longlen" als perächtliche Ausländer fennzeichnen würde. Daß es auch angelfächfiiche Unti-Imperialiften gibt und gerabe bon biefen eine ftarte Bewegung ausgeht, beliebt man zeitweilig gu ber

Daß bie Gilber-Frage in abfehbarer Beit wieber eine ausschlaggebenbe Rolle in unferer Bolitit fpielen wirb. und baf bei einem bemotratifchen Giege ein Berfuch gur Ginführung ber Silb er-Freipragung gemacht merben murbe, glauben bie Republifaner felbft nicht, fie wiffen es fehr gut, bag bie Freifilberprägung mittlerweile unmög= lich geworben ift: bie Gilberfrage ift ihnen unr bas Schredgefpenft, mit bem fie bie Deutsch-Umerifaner an bie Mb= ministrationsfabne feffeln wollen unb man barf ficher fein, baß fie umfo me hr babon reben werben, befto meni= ger Beachtung ber Gilberfrage bon ben Demofraten wirb. Dabei berfaumen fie. bas E i ne gu thun, mas ihnen vielleicht bas Bertrauen bieler Deutsch= Mmerikaner wieber gewinnen würbe: Gie berühren bie Erflärung ber Demofraten Jowa's orgen bas engli=

englifche bege gegen Deutfch= land mit teinem Borte. Sie muffen wiffen, daß bie Deutsch-Umeritaner gerade darauf bas hauptgewicht le=

Die Abministrations-Bartei mag ähnliche Ertlärungen in ihre Platformen aufnehmen. Das wird echt ameritanisch fein und baburch mag fie vielleicht bas Bertrauen ber beften und zuberläffigften Umeritaner wenigftens insoweit wieder gewinnen, daß fie bereit find, ihre übrigen Behauptungen auf ihren fachlichen Werth gu prüfen. Wenn bie Stimmung unter ben Deutsch= Amerikanern nicht trügt, fo werben fie bie Erflärung gegen bas englische Bunbniß und bie englische Bebe gegen Deutschland als Garantie berlangen für bie "ehrlichen Abfichten."

Gute Landftragen für Allinois.

Bon bem "Selbftfahrer" bes "Rem Port Berald", in welchem ein junges Chepaar Die Fahrt über ben Kontinent bis nach San Francisco machen foll, hat man in ber letten Zeit nichts mehr gehört. Die jüngfte Rachricht tam por ein paar Wochen, irren wir nicht aus Spracuse, mo bie fühnen Reisenben gu einem längeren Aufenthalt gezwungen waren, wegen eines gerbrochenen Ra= bes und fonftigen Schaben an ber Mu= tomobile. Das mar bereits bas britte Rab, bas erfett werben mußte, unb heute wird wohl schon lange bas vierte ber urfprünglichen Raber bom Schidal ber übrigen erreicht worben fein. Unter folden Umftanben mare es aller= bings zu viel behauptet, daß auch nur ein Stud bes urfprunglichen Selbstfahrers jemals nach Chicago fommen wird, aber man barf boch ba= rauf rechnen, bag eine Erfagmaschine fchlieglich unfere Stadt erreichen wirb. Ift fie bann bier, bann wird fie auch teine Schwierigteiten mehr haben, ben Staat zu freugen, benn bis babin wird fich Minois voraussichtlich eines Reges ausgezeichneter Landftragen erfreuen fonnen, gang wie geschaffen für ben Gelbftfahrer = Bertehr.

Bu biefer Soffnung berechtigt bie gang außerorbentliche Rührigfeit, mel= de jest gerade hier in Minois auf bie= fem Gebiete herricht. Es follen im Donat September in unferem Staate nicht meniger als zwölf Ronvente bon Befür= wortern guter Landstragen und gur Forberung ber Berftellung folder abge= halten werben. Den Reigen eröffnen wird Mommouth am 7. September, bann folgt ein Ronvent in Rod 38= land am 9., ein folder in Alton am 11., Quinch am 12., Jadfonville am 13., Danville am 14., Decatur am 15., Bloomington am 19., Joliet am 20., Ottawa am 21. und Springfielb am 23. September. Und alle Dieje Ronben= te, mit alleiniger Musnahme bes Springfielber, werben jogenannte Begirts-Ronvente fein, und wurden ein= berufen auf Beranlaffungber "ftaatliden und zwischenftaatlichen Gefell-Schaft für gute Strafen und öffentliche Berbefferungen." Das Ergebnig ber Bezirts-Ronventionen foll bann in einem großen Staats-Ronvent in ber Staats = hauptstadt durchgesprochen

Man barf mohl erwarten, bag biefe Bewegung einige gute Früchte zeitigen wird, benn es mare ungerecht, wollte man unfere Farmer folch' febr großer Dummheit zeihen, baß fie nicht wüßten. bag bie schlechten Landstragen ihnen theuer au fteben tommen fie fich früher vielleicht nicht fo recht flar barüber maren, baß fchlechte Stra-Ben für bie, welche gezwungen find, fie gur Magrenbeforberung gu benuten, gang ungebeuer foftspielig find, jo baben ihnen barüber in ben letten Sahren bas Bunbes = Uderbau = Departement, bie Rabler=Berbanbe u. f. w. ein Licht aufgeftedt. Gie wiffen heute, bag ihre Schlechten Strafen ihnen fehr viel an Beit und Arbeitstraft toften, bag auf auten Strafen zwei Pferbe leicht bas boppelte und breifache Bewicht gieben tonnen, bas man mit Mübe und Roth mit vier guten Gaulen burch bie Doraftftreifen, bie man "Stragen" nennt, ichleppen tann. Die Frage ift beute nur, wie tonnen gute Stragen beichafft werben ?- Dag gute Stragen im bochften Grabe munichenswerth find, barüber icheint man fich einig.

Und die Frage "wie?" ift nicht fo

leicht zu beantworten. Die Brairie= Staaten, ju benen Minois gu rechnen ift, find für ben Bau bon guten Strafen bon ber Natur fehr fummerlich ausgestattet worben, es fehlt gumeift an bem nothigen Baumaterial, und wenn Steine bon weither beschafft merben muffen, fo macht bas ben Stragen= bau eben toftfpielig. Aber noch viel toft= spieliger erwiesen fich bei allen bisheri= gen Bersuchen im Strafenbau bie Un= tenntnig und Unfahigfeit ber foge= nannten Ingenieure, welche bamit betraut wurden. Daß auch bagu Fach= fenntniß gehöre, bas tonnte und wollte man lange Beit hindurch nicht einseben. Der Umeritaner glaubt eben, er fann Alles und Gelb macht "jede Mahre laufen." Go murbe benn, wenn ber ichauberhafte Buftanb ber Stragen einen tüchtigen Griff in ben Gelbbeu= tel unerläglich machte, bie Schaffung einer "Steinftrage" befchloffen, bas Geld bewilligt und bann ging's los un= ter Leitung ber politischen Stragen= Auffeher, bie bom fachmännischen Strafenbau fo viel verftanben, wie ber Elephant vom Balletttangen. Das Et= gebnig war natürlich, bag in fpateftens ein paar Jahren bie Steine bollftanbig in ben Boben hineingefahren maren und bie Strafe in womöglich folechte= rem Buftande war, als je zuvor, infol-ge ber hier und ba im Morafte noch

Durch folche Erfahrungen murbe man natürlich bor weiteren Berfuchen, Steinftragen gu bauen, abgeschredt, und es hat lange gebauert, bis man fich babon überzeugen ließ, baß biefe boch bas einzige Richtige finb, vorausgefest, daß fie richtig gelegt wurden. Dan barf wohl fagen, bag bas richtige Ber-

übrig gebliebenen Steininfeln.

Musführungen und Darftellungen bes Aderbau-Departements. Man bringt bem Ontel Cam eben boch immer noch bas meifte Bertrauen entgegen.

Die gefagt, bie Musfichten auf eine Befferung unferer Landftragen find aunftig, und wenn ber "Serald": Gelbftfahrer in Indianas "Land= ftragen" nicht berfintt hier Minois wird er ber= gleichen nicht mehr zu beforgen haben, benn bis bahin wird auch bas ärmfte Township von Illinois sich auter Strafen rühmen tonnen.

Rurüdgegeben.

Mit beißenbem Spott bringt bie "N. D. Ev. Poft" eine angebliche Rebe bes General Wenler im spanischen Genat, in welcher er bie Argumente, bie mahrend ber Cleveland'ichen 21b= ministration und nachber für unfer Ginfdreiten auf Ruba borgebracht wurden, auf die Situation in ben Philippinen anwendet.

"Ich ergreife bas Wort" (läßt bie Poft ben General fagen) "um bie Auf= mertfamteit bes Genats und ber Regierung auf bas Berlangen um Uner= fennung zu lenten, bas bie Philippi= nische Republit an die europäischen Mächte richtet. Es tommen babei wichtige völkerrechtliche Fragen in Betracht, über bie ich einfacher Golbat nicht zu fprechen wagen würde, wenn nicht mahrend meines Dienftes auf Cuba genau biefelben Fragen im Ge= nate ber Ber. Staaten erschöpfenb er= örtert worben waren. Die Sache be= traf meine Berwaltung; es mar baber meine Pflicht, genau zu beachten, was bie berühmten Rechtstenner jener ho= hen Rörperschaft barüber zu fagen hatten. Da habe ich benn bie großen Grunbfage gelernt, Die bas Berhalten einer Nation gegen bie Rolonien einer anderen regeln. Indem ich einfach bas Wort "Filipinos" gebrauche, wo die gelehrten ameritanischen Senatoren "Cubaner" gefagt haben, werbe ich zei= gen, baß es nunmehr bie Pflicht Gpa= niens und aller europäischen Mächte ift, im Namen ber Menschlichkeit und ber Freiheit bem graufamen Rriege auf ben Philippinen ein Enbe gu machen.

"Gine ber Gentengen bes er= leuchteten Senators Lodge ging ba= bin, bak es etwas Wibernatürliches und Abscheuliches ift, wenn ein Infel= volt von anderthalb Millionen Men= ichen willfürlich bon einem anbern, Taufende bon Meilen entfernten Lanbe beherricht ift. Spanien ift von Cuba 3000 Meilen entfernt. Bas follen wir nun fagen, wenn ein anderes Land Soldaten 8000 Meilen weit schickt gur Unterjochung eines Infelvol= tes bon gar acht Millionen?

Dann hat ber gelehrte Morgan bewiefen, wie bie Cubaner gur Unerfennung ihrer Unabhängigfeit berechtigt fraren, weil fie bie Berrichaft über ben größten Theil ber Infel hatten. Bas macht es aus, murbe gefagt, baß Spa= nien bie Sauptftabt und alle Geehafen hält? Die Aufständischen haben Die Berge und Die Gumpfe im Innern in Befig, bie ein biel größeres Gebiet be= beden; alfo ift es Pflicht, bag man fie als die herren ber Infel anerkennt. In feiner Unmendung auf Die Philippinen ift biefes Argument geradezu übermaltigenb. Die Wilipinos beherrichen auf Lugon ein biel größeres Gebiet, als bie Rebellen auf Cuba jemals inne hatten. Bewilligen wir also die Forderung der Filipinos - wir werben bamit nur bie Lebren biefer ausgezeichneten amerita= nifchen Staatsmänner befolgen.

"Und bann, meine Berren, bie lange Dauer und bie Blutigfeit bes Rrieges, ber bort im Gange ift. Des Generals Dtis wiederholte Prophezeiungen balbigen Bufammenbruchs bes Mufftan= bes haben fich als ebenfo trügerisch er= miefen, wie bie ähnlichen Melbungen, bie ich aus Savana zu machen pflegte. Die Filipinos tampfen bartnadiger, als es bie Cubaner gethan haben. Gie tonnen nicht unterbrückt, fie tonnen nur ausgerottet werben. Biele ameri= fanische Solbaten fagen, bag mit ben Gingeborenen aufgeräumt werben muß. Als ich baffelbe bon ben cuba= nischen Rebellen fagte, ba fchrie bas amerikanische Bolt: "Wehler, ber Schlächter!", und ameritanische Sena= toren berlangten gewaltsames Gin= fchreiten, um bie Musrottung bon Männern zu verhindern, die nicht über= wunden und nicht gur Unterwerfung gebracht werben tonnten. Ift es nicht Beit für uns und alle givilifirten Mächte, jest gu Bräfibent DeRinlen au fagen, was er ju Spanien gefagt hat: "Im Ramen ber Menschlichfeit. biefer Rrieg muß beenbet werben!"?

Rustin Sall, eine Sochfdule für Arbeiterführer.

Die Deutschen tonnen fich nicht mehr rühmen, bie Erfinder und Bahnbrecher auf bem Gebiete ber Bolfsbilbung gu fein. Die Bauernhoch= dulen entftanben im fleinen Da= nemart, bie Uniberfitats= Musbehnung in England, bie großen polisthumlichen und pratti= iden Bücherfammlungen in Amerita, Die auf Gemeinbetoften un= terhaltenen Lefegimmer in Eng= land, ber "Bolfspalaft" London u. f. w. In England erfand man auch bas "Wohnen als Bilbungsmittel". Es fann in zweierlei Formen angewandt werben: Entweber giehen hochgebilbete Männer in ein armfeliges Arbeiterviertel, maden fich unter ihren Nachbarn grund= lich heimisch, find bei allen öffentlichen Ungelegenheiten babei, betrachten fich gang als Miffionare boberen Lebens. abnlich ben driftlichen Genbboten un= ter Beiben; bas ift bie Methobe ber Tonnbee Sall in Oft-London und bon Dr. Stanton Coits Nachbarfchaftsgil= ben. Man tann aber auch umgefehrt eine Ungabl befonbers bilbungsfähiger und bilbungsluftiger Arbeiter aus ibfche Bunbnig und gegen bie I trauen erft wiederkehrte infolge ber I rer Umgebung herausnehmen und in

bie Rreife befter Bilbung eine zeitlang verfegen. Das ift bie Methobe bon Rustin Sall in Orforb.

Orford ift bie ariftotratischellniber= fitat Englands; ba machfen Gelehrte und Büchermurmer, ba erftreben namentlich aber auch bie gufünftigen Staatsmänner und Groberer eine mif= fenschaftliche Politur, wobei manche unberfehens hervorragenbe Denter und Gelehrte werben; Manner wie Glabftone, Galisburn, Balfour, Morlen überragen ja bie Bolititer anberer Länder an allgemeiner wiffenschaftli= cher Bilbung um Saupteslänge. Aber wie man sich noch nicht gut benten tann, baf folichte Arbeiter neben ben foniglichen Sobeiten und burchlauch= tigen herren Die Universität Bonn befuchen follten, fo tam bis bor Rurgem auch Riemand auf ben Gebanten, bag unter ben Studienhäufern Orfords auch eines für arme Schloffer, Maurer und andere geringe Leute fein fonnte. Diefer fühne Gebante murbe gefaßt

bon einem Amerikaner, gur Ausfüh=

rung mitzuhelfen waren bann auch bie Engländer bereit. Walter Brooman aus St. Louis ift ein reicher Mann und ein Bewunderer bes großen Schon= heitslehrers John Rustin. Er ift mie fein Meifter ber Anficht, baß bie "geringen" Leute, bon benen wir eben sprachen, boch zu gut bafür feien, nur als Material und Wertzeug für bas Behagen ber oberen Zehntaufend zu bienen, baß fie ein göttliches Recht haben, bas Schone ber Erbe mitzuge= niegen, bas Sohe ber Geifterwelt auch fich anzueignen. Und Brooman ehrte feinen Meifter mit einem Dentmal, bas prattifcher ift als alle Bilbhauerar= beit; er erwarb in Oxford ein großes Saus, bas einft einem Bergog bon Marlborough gehört hat, worin später John Rustin oft einen Freund befucht hat: er nannte es Rustin-Baus und bestimmte es ju einer Bilbungsanftalt für Arbeiterführer. Gein Bunfch ift, benjenigen Männern, bie nach ihrer gangen Unlage ihre Genoffen beein= fluffen muffen, fei es in ber Bolitit ober in Gemerbebereinen, Benoffen= ichaften, Rrantentaffen, Rlubs und Bilbungsvereinen, eine beffere Bilbung ju geben, als fie ohne biefe Silfe haben würden. Alle politische Tendenz liegt fern; in welcher politischer Partei Die neuen Stubenten bisher ftanben ober fpater fteben werben, ift Rebenfache, nur follen fie fpater ebler und feiner fein, einen weiteren Gefichtstreis ba= ben und bon größerer Gerechtigfeit fein. Man hat natürlich auch in England bie neue "Bflangfchule ber Ungu= friebenheit" verbächtigt; Brooman ant= wortet mit Recht, daß alle mahre Bil= bung nicht revolutionar macht, fonbern banbigt und beruhigt. Wer fleißigRul= turgeschichte getrieben hat, wer gelernt hat, wie bie heutigen Buftanbe und Ginrichtungen geworben find, wie fie fo werben mußten, ber glaubt in Bu= tunft an Epolution ftatt Revolution. Brooman fprach barüber in feiner Er= öffnungsrebe, er verwarf gleicherma= gen ben Sat: "Alles, was ift, ift vernünftig", wie die Umtehrung: "was ift, ist unvernünftig" und betannte fich bann zu bem britten Cat: ,Wasift, tann beffer mer=

Alebnlich rebete fein Mitarbeiter Charles Beard zu ben 70 bis 80 Ar= beitern, bie bie erften Bewohner bes Saufes wurden.

"Ich möchte, daß ihr Wahrheit fu chen würdet, benn nur bie Wahr= beit tann euch frei machen. Guer Lohn ift nicht Gilber und Golb, fon= bern ein breiteres und höberes Reben. Das Land ift am reichsten bas bie größte Bahl ebler und gludlicher Gin= wohner hat, und ber Mensch ift am reichsten, ber nach ber nöthigen Für= forge für fich felbft Unbern bie befte Silfe bietet. Go foll unfer Leben rei= cher, unfer Berftand icharfer, unfere Menschenliebe meiter werben. Dentt baran, bag bie Augen berer, bie bem Urbeiterftanbe mißtrauen, auf euch ge= richtet finb!"

Um 22. Februar hat bie Arbeit im Rustin-Saus angefangen. Sie bauert burch bas gange Jahr, ohne Ferien; bie "Stubenten" tonnen jebergeit und auf beliebige Dauer eintreten; ein Sabr Aufenthalt wird erwünscht fein. Man tennt feine Altersgrenze und fragt nicht nach bem Befenntnift, Die einzige Bebingung ift ein fittlicher Charafter und Die Fahigteit, mit Berftanbniß gu le= fen. Wohnung, Mahlgeiten und Ba= fche toften \$2.50 bie Woche ober \$125 im Jahr, ber gefammtellnterricht \$2.50 im Monat. Die Tagesorbnung ift: Frühftiid um 7 Uhr, beftehend aus hafergrübe, Schinten und gebratenen Baringen, Bormittags Befuch ber Bor= lefungen ober privates Studium un= ter Unleitung ber Lehrer; zwischen 12 und 1 Mittageffen, zwischen 4 und 5 Thee und fpater noch Butterbrob und Rafe. Der nachmittag ift frei und foll wie bei ben "richtigen" Stubenten in hohem Mage bem Sport gewibmet fein. Beiftige Getrante find im Saufe berboten. Ginige Sausgenoffen gahlen übrigens feine Benfion, fonbern bienen ftatt beffen als "Sausmabchen"; einer, ber bie feste Absicht bat, Mitalieb bes Barlaments zu werben, ift borläufig hier Rüchenchef.

Bon ben Borlefungen wollen mir nicht viel fagen, benn fie find nicht bie Sauptfache, wie fie es in unferen Uni=

Es lässt sich nicht thun

Ihr könnt nicht fortfahren, Kraft aus dem Blute zu zichen für die Nerven, den Magen, das Gehirn nnd die Muskeln, ohne etwas zu thun, dasselbe wieder zu er-setzen. Hood's Sarsaparilla gibt Festigkeit, Körper- und Verdauungskraft da-durch, dass es das Blut bereichert und kräftigt. Auf diese Weise hilft es bei Männern und Frauen, die überarbeitet und abgemattet sind. Hausfrauen. Lehrer, Clerks und Gelehrte finden, dass es das ist, was sie benöthigen.

Hood's Sarsaparilla ist Amerikas grossartigste Medizin. Preis \$1.

Hood's Pillen helien Leberleiden; nieht irritirend;
das einzige Abführmittel, das mit Hood's Sarsaberfitäten leiber finb. Der Bertehr mit ben Lehrern erfcheint wichtiger; bon ihnen lernt man, welche Bücher man ftubiren foll und wie man bas mit Ruben thut; ihnen ift jebe Boche eine große Arbeit einzureichen, bie nach Stil und Inhalt forgfältig torrigirt wirb. Die wenigen Borlefungen beziehen fich auf Geschichte, Bolfswirthschaft, Staatswiffenschaft und Politit, Raturwiffenschaft, Philosophie, Literatur und Runft. Bemerfenswerth ift ein Rurfus "Englische Biographie" und ei= ner über "Gegenwärtige öffentliche Ginrichtung", ber bon einer Reihe bon Fachmännern abgehalten wirb, fo baß ber eine über ftabtifche Befundheits= pflege, ber andere iiber Ranalifation. ber britte über Schulmefen fpricht

u. f. to.

Un diesen Vorlefungen tonnen auch Leute theilnehmen, bie aus irgend ei= nem Grunde nicht im Rustin-Saufe wohnen fonnen: 3. B. verheirathete Manner und Frauen. Aber auch für biejenigen Bilbungsluftigen forgt bas haus, die nicht nach Orford tommen und ihren Beruf nicht berlaffen ton= nen. Gie werben brieflich unterrichtet, b. h. fie befommen, nachbem fie einen Fragebogen ausführlich beantwortet, die Bücher geliehen, die ihrem 3wede am beften bienen, und zugleich Unweifung, wie biefe Biicher benutt und ausgenitt merben muffen. Auch fie haben wöchentlich einen Auffat einzusenben, ben fie forrigirt guruderhalten. mag fich Mancher gang im Bertrauen "auf brieflichem Wege" bon feiner Un= bilbung furiren, wie bas bei Rranthei= ten bes Leibes fo oft verfucht wirb. Die Roften betragen 50 Cts. ben erften Monat, 25 Cts. jeden folgenben.

Sollen wir noch hervorheben, baf bas gange Inftitut mit Bohltha= tig teit nichts zu thun hat? Wett gebruckt ftebt auf feinen Mustunfts= blättern, bag Bücher bie einzigen Ge= schenke find, die gewünscht werben. Die Leitung bes Saufes hat ein Bermal= tungerath, ju bem bie Gewertvereine bes Landes brei Mitglieber, Die Genoffenschaften eins, Die Rustin-Bereine Englands ein, Die ameritanischen Un= hänger Rustins eins und ber Lehr: forper bes Saufes eins erwählt. Der befannte Führer ber Dodarbeiter Ben Tillett ift babei.

Lotalbericht.

Der Graparabh.

Ergebniffe der in den öffentlichen Schulen damit angestellten Meffungen.

Im Intereffe des Unterrichts Crennung der Befchlechter in den mittleren und boberen Klaffen befürmortet.

Dr. Chriftopher, ein befannter Spezialift für Rindertrantheiten, ift bon Manor Harrifon bor zwei 3ah= ren gum Mitglieb bes Schulrathes er= nannt worben. Er legt nun in ber Erziehungsbehörde begreiflicher Weife pornehmlich barauf Gewicht, daß ben gefundheitlichen Intereffen ber Rinder Rechnung getragen wird. Auf feine Ber= anlaffung ift im letten Berbft bie Unordnung getroffen worben, bag in ber= diebenen Schulen an ben Rinbern berfuchsweise Meffungen mit bem Ergographen borgenomemn werben follten. Der Ergograph ift eine finnreich ton= ftruirte Maichine, mittels welcher fich nicht nur Rörpergewicht und Sohe von Berfonen, fondern auch beren Urm= und Lungenfraft, sowie bie in ben Betreffenden ftedende phyfifche Mus-

bauer genau feststellen laffen. Die Meffungen murben, unter Unleitung bes Dr. Chriftopher felbft, von ben Profefforen &. 2B. Smiblen und C. Bictor Campbell borgenommen, unb amar an gusammen 1400 Schülern ber Alcott, ber Burr, ber honne und einer Brimarfchule auf ber Mordweftfeite. Ueber bie Ergebniffe ber Arbeit hat

ber Spezial=Musichug nun geftern Be= richt erftattet und baran berichiebene Folgerungen und Borichlage gefnüpft. Es ift ermittelt worben, bag viele Rin= ber burch bie Unforberungen, welche ber Unterricht an fie ftellt, bermaken an= gegriffen werben, baß gegen Schluß ber Schulftunden ihre Rraft bollig er= icopft ift. Dr. Chriftopher folgert hieraus, bag bie Unforberungen gu große find und berringert werben muffen, wenn bie Rinber baburch nicht bauernb auf's Schwerfte geschäbigt tperben follen.

Das ben Unterschied ber Geschlech= ter anlangt, fo hat bas Romite ermit= telt, bak die forperliche Biberftands= fähigfeit ber Rnaben und Mabchen bis gum 9. Lebensjahre etwa gleich ift. Bis bahin ließe fich alfo gegen bie Mischung ber Rlaffen nichts einwenden. Bom 9. ober 10. Jahre an bleiben inbeffen bie Mabden forperlich hinter ben Anaben gurud und tonnen ben Erforberniffen bes gleichen Unterrichts nicht mehr fo aut entsprechen wie biefe. Es wurbe fich bemnach empfehlen, bon biefem Beitpuntte an bie Geschlechter in ber Schule gu trennen und bon ben Mab= den nicht mehr bie gleichen Leiftungen gu berlangen wie bon ben Rnaben.

Natürlich wird bas Spezialtomite mit biefer, für unfere Berhaltniffe über= aus rabitalen Forberung borerft nicht burchbringen. Es ichlägt beshalb por. bak bie ergographifchen Deffungen nicht nur fortgefest, fonbern gu einer regelmäßigen Ginrichtung innerhalb bes Rahmens ber Schulberwaltung gemacht werben mogen. Dr. Chrifto= pher meint, es follte bierfür ein eigenes Departement geschaffen werben. Schul= bireftor Unbrems halt aber bas nicht für nöthig. Er erfennt ben Berth ber Meffungen an und berfpricht fich bon benfelben für bie Dauer viel Gutes. meint aber, man fonne mit ihrer Bor= nahme fehr wohl bie Silfs-Schulbor= fteber betrauen. - Die Ungelegen= beit ift borläufig bis jum 31. Auguft jurudgelegt worben.

Fatale Ronfequeng. - Der angefchwärzt wirb, muß in ber Regel bas Bab ausgießen. Wie foll er fich ba reinmafchen ?!

Birnig. Fabrif abgebrannt.

Ein Schaden von etwa \$275,000 angerichtet.

Im oberften Stodwert bes fünf= ftödigen Gebäubes Rr. 2631-2633 Dearborn Str., wofelbft große Quantitaten Firnig und andere Dele lager= ten, tam geftern Abend ein Feuer gum Musbruch, welches mit ungeheurer Schnelligfeit um fich griff. Unmit= telbar nach Musbruch bes Feuers er= folgten eine Reihe bon Explosionen, wodurch die brennenben Dele fich nach allen Richtungen bin ergoffen. Bebor bie fofort alarmirte Feuerwehr gur Stelle war, ftanb bas gange Bebaube bon oben bis unten in Flammen. Der Bachter 3. C. Setherington, welcher angeblich bas Feuer verurfacht hatte, indem er mit einer brennenben Laterne einem offenen, mit Firnig angefüllten Faß ju nabe tam, mußte schleunigft Die Flucht ergreifen, um nicht ein Op= fer ber Flammen ju merben. Die gange Nachbarichaft gerieth in große Befahr, benn bas brennenbe Del ergof fich jum Theil über bie anftokenben Baufer, mahrend zugleich bie Flam: men haushoch aus bem brennenben Bebäude emporichlugen. Die Teuer wehr hatte bie größte Mühe, ben Brand auf feinen Berb ju beichränten. Um meiften bebroht erichienen Die Guard= und Sumner-Flatgebäube, welche nur burch ein schmales Gagen bon ber Brandftelle getrennt find, weshalb ber Feuerwehrchef bie Räumung ber Säufer anordnete. Ungeheure Rauchwolfen brangen in die offenen Tenfter ber benachbarten Wohnungen, fobag bie in einem Sintergimmer bes Saufes Dr. 2632 State Str. wohnhaften Maggie Relly und May Franklin, welche bereits in tiefem Schlafe lagen, bom Rauche übermältigt wurden und bewußtlos in's Freie getragen merben mußten, mahrend Frau Benth Calla= man, bon Mr. 2634 State Str., im Schlafe fo viel Rauch eingeathmet hat= te, bepor fie entbedt murbe, bag ihre Ueberführung noch bem St. Lufas= hofpital nothwendig wurde. Die bei ben fleinen Rinber bes an State unb 27. Str. wohnhaften Grocers Robert Belbrich maren jebenfalls erftidt, wenn nicht bas Rinbermädchen MnrileBurns bie fclafenben Rleinen rechtzeitig aus bem bereits bicht mit Rauch angefüllten Bimmer entfernt batte. 2118 bie Flam= men auch bie benachbarte Dlivet=Bap= tiftenfirche arg bebrobten, Iniete ber farbige Baftor 3. F. Thomas zugleich mit vielen Mitgliebern feiner Gemeinde por bein Gotteshaufe nieber und betete inbrunftig, bag bie Rirche bom Teuer berichont bleiben moge. Thatfachlich

Rach mehrftundiger Arbeit erft ge= lang es ber Teuerwehr, ber Flainmen fo weit Berr ju werben, baf feine Ge= fabr mehr für bie nachbarhaufer beftanb. Die Fabrit brannte bollig ab. woburch ein Schaben bon etwa \$275,= 000 berurfacht wurde. Die Stanbard Barnifh Co., welche ben nörblichften Theil bes Gebäubes einnahm, begiffert ihren Berluft auf \$100,000, mahrend bie Brablen & Brooman Co., Firnig= fabritanten, um \$75,000, und bie Fir= ma Unfpacher & Co., Sanbler mit Fir= nigolen, welche ben iibrigen Theil ber Fabrit inne hatten, um \$50,000 ge= Schädigt murbe. Der Schaben am Bebaube, welches bie beiben erftgenannten Firmen eigneten, beträgt etwa \$50,000.

wurde das Gotteshaus nur wenig burch

bas Feuer beschäbigt.

Während bes Feuers wurben gibei Manner. Ramens Charles Relly und Ben Franklin, welche fich angeblich bie riefige Buschauermenge gunute gemacht hatten, um bem Tafchendiebstahl nachgugeben, verhaftet und in ber Sarrifon Str. Polizeimache hinter Schlof und Riegel gebracht. In bem Befit ber Ur= reftanten fand man brei Bortemonnaies mit \$9 Inhalt bor.

Barber's Werrn

ift einer ber berühmteften Orte geschichtli: chen und iceniichen intereffes unferes Ohio Bahu fahren ba burd.

* Die "Chicago Corfet Co." gibt heute fammtlichen Ungeftellten ihrer großen Fabrifen in Aurora, 311., und ihrer hiefigen Bureaus ein großes Bifnit in Mill Creet, 30. Der Musflugsort ift reich an Raturschönheiten, und ba auch fonft für die Bequemlichfeit und Unterhaltung ber Theilnehmer aufs Befte geforgt ift, fo werben fich mohl Mle auf's Befte amufiren.

Todes.Mujeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht Chriftine Brogmus,

im Alter von 31 Jahren nach furzem aber schweren Leiden am Wittwoch Abend um 6.10 gestorben ist. Die Becedigung findet katt am Sonutag Mittag um 12 Uhr, dom Trauerkoufe, Sei B. Ouron Ste. nach Waldheim. Um fille Theilnabme wird gebeten. Tetlef Brogmus, Gatte, Dans, Clara, Rinber, Muguft Mothmann, Bruber.

Todes.Mingeige. und Befaunten Die traurige Rachricht

D. R. McDonald

geftorben ift. Er war Mitglied ber Golden Aufe Lodge Ar. 94, A. O. U. B., und Western Council Ar. 18 R. A. U. Die Beerbigung findet fatt am Montag, um 12.30 Mittag, bom Trauerbaufe, 5 Upton Str., nach Rose hill. Die trauerude Gatiin: Emma De Donald, geb. Oppermann.

Todes-Ungeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht bag unfer geliebter Cobn Robert Briebrid Schroeber plöglich im Alter von zehn Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonutag, den 29. Au. aus: Aschmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 2858 R. Seelev Ave., nach Munders Gotlesader. Die trauern:

Friedrich und Antonia Schroeder,

Seftorben : Gitella French, geb. Wittma geliebte Gattin bon George A. French und von William S. French, im Alfer von 22 11 Monaten und 25 Tagen. Beerdigung vom houle, 31 Kendall Etr., am Sonntag, den 20 nut 1 Udr, mit Kutichen nach Forest Come.

CharlesBurmeister Leichenbestatter.

301 und 303 Larrabee Str.
Tel.: North 180. novl. bbibm
Alle Austräge pünklich und bistigh beforgt.

Gefet Die "Honnitagpoft"

Todes-Angeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, b unjete bielgeliebte Tochter und Schwefter

Bena Menger, Rena Metgger,
am Mittwoch, ben 16. August, im Alter von 12
Jahren, 7 Monaten und 18 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet sigt am Zonntag Nachmittag um dab 2 libr, vom Transerbause, 1222 Seminard Place, nach der Et. Alpbonjus Kirche, und bon da nach dem Et. Bonifazius Gottesader, Um stille Theilnabme bitten:

Dermann Menger, Bater, Louifa Metger, Mutter, Billiam, Liggie und John, Gefcmifter.

Danfjagung.

Allen Freunden und Befannten meinen berglichften Dant für die gablreiche Theilnahme bei ber Beerdis gung meiner lieben Frau Thereje Bladarid.

Martin Bladarich, Gatte. CHWABEN-VEREIN 22. Cannstatter Bolfsfest

Countag und Montag,

20. und 21. Huguft, OCDENS CROVE.

Großes Festipiel:

Die Suldigung der 4 Kreise Schwabens.

Folksbeluftigungen, Seiftanger, Erapeg-Bunffer, Mationaltange.

Promenaden-Kongerte, Seifert's Militärkapelle, Feuerwerk.

Neckar-Wein. 93er Riesling!

Tidete 25c Die Berfon.

Giftes großes beutiches Kalholifdes Alle Anfiedlerfell

veranftaltet bon ber St. Paulus-Gemeinde

gu Chicago. Jun Beften ber neuen Rirde. G. D. holdmann, Pfarrer. Mittwoch, den 23. August 1899, in Cowalds Garten, Ede 52. und Salfted Str Gintritt 25 Cente @ Berfon. Rinder fret. Salfied Etr, Cars fabren bireft jum Garten, Sollte es an biefem Tage regnen, jo findet bas Seff am 24. August ftatt. — Preife für die alten Auflieder, beftebend in goldenen Medaillen, -Preis-tegeln für herren und Damen,

Erftes großes Bit: Nit! Countag, 20. Muguit 1899. Western Eagle Pleasure Club

No. 172 A. O. U. W. in Demald's neuem Grove, Lyons, 30. Blod fuboft bon Desplaines Riber. - Man nebm Daben Abe. Car bis gum Grobe. Tidets 25c @ Berjon.

Zweites großes Pit : Mit und Derfemer Worfditmartt

Ofälzer Frauen = Verein Countag, ben 20. Muguft 1899.

in CLODY'S GROVE. 2210 bis 2223 R. Clart. Strafe. R. 212. Sete Buron. Str. — Lidets im Borber-tanf 15c, an ber Kaffe 25c. Anfang 2 Uhr Rachn. Preistegeln und Luftspiele aller Art. augh, 19

Exkursion nach Michigan City

Chicago Badermeifter-Verein. am Sonntag, den 27. August 1899.
Ter Steamer "America" bertäßt State Str. Brüde Morgens puntt 9 Uhr 30 Minuten. Tidets: Erwachseine 75e. Kinder 40e, find zu daben der Geben 2000 der 1815 State Str. Zoe Kinder, 970 Clidduurn Ave., Geo. Riedel. 25e VR. Arch Vve., Iodu Lenischie, 554 S. Peticern Ave., Schoenhofens Solle, Milwanker und Alfland Ave., Quincy Ar. 9, Geb Randolph und LaSalle Str.

Grites Bifnif mit Preistegeln, Canutag ben 90 Muguit.

arrangirt Rheinischen Srauenverein , Corelei in Excelsior Park.

TIVOLI CARTEN! 149-151 OST NORTH AVE.

Camftag, Den 19., Conntag. Den 20. Muguft: Cannigang, den to., Conniag, den 20. August: Cang neues Programm! — Auftreten des belieben Oberinnthaler Quartetts: Kaus, Louis, Tref'l, Bro-ni. — Frautein Robe Veremann, die feiche und mun-tere Sondrefte. — Saus und Vouts, Duettissen. — Veu, ertra: Komiiche Szenen, aufgeführt von Ko-mifer Entle und fet. Avennann. — Em if e, deut-icher Gefangs: und Charafter-Komifer. H. ALTHALER, Prop.

Bur Schüken:Lis'l, 1856-60 N. Halsted Str. Reden Abend Rongert, Sountage Matinee ters Carl Murjahn. Must: Brof. Sager. Cabet freundlicht ein Wm. Scholle.

\$2.50 Kohlen. \$2.75

ju den niedrigften Marktpreifen.

E. Puttkammer, Bimmer 304 Schiffer Building, 103 E. Randolph Str. Mue Ordere merben C. O. D. ausgeführt.

Telephon Dain 818.

Amerikanische und PATENTE Fremde ALFRED MELTZER. Patentanwalt und Ingenieux fafe Suite 401, Wolff Building. 91 Dearborn Str.

Bismarck Garden

GRACE & HALSTED STS. DAILY CONCERTS Bismarck Aarden Orchellta,

CARL BUNGE, Director. Theater-Vorflellung Jele geben und Conntag Radmittag, in SPONDLYS GARTEN.



Bergnügungs. Begweifer.

Theater:
Bewers.—"Because Spe Loved Sim So."
Grand Opera House,—"Arigona".
Sopfin.—"The Scholons of a Great City."
Great Rorthern.—"The Rije and Jall Di i o n .- The Woman in Blad."

Bismard-Garten. — Jeben Abend und Sonn-tag Bormittag und Abends Rongerte.

Lotalbericht.

Berlorene Liebesmuh'.

Die Marylander Justig läßt sich nicht auf halten.

Gine berbe Entäuschung ift bem Chicagoer 2B. E. Belt geftern burch bie hinrichtung bes Farbigen John Alfred Brown in Rochville, Maryland, zu Theil geworben. Belt hate fich nach Rochville begeben, um Alles was in fei= nen Rraften ftanb, gu thun, bamit Brown bem Galgen entginge. Browns Mutter war bor ben fechziger Jahren, als fie noch als Stlavin auf ber Befigung feines Baters fich befanb, Belts liehmuter gewesen. Schon aus Dantbarteit gegen die alte Frau mar Belt feinem Milchbruber gu Silfe geeilt. Dann hatte berfelbe ihm brieflich fo überzeugend feine Unschulb betheuert, bag Belt es für feine Menschenpflicht hielt, einguschreiten, bamit Die Beborben in Rocoille fich teines Juftigmor= bes schuldig machten. Felsenfest mar er bon ber Unioulb bes Mannes iiberzeugt, welcher angeklagt mar, in Ge= meinschaft mit einem gewiffen Urmi= fteab Tablor am 13. Mai biefes Jahres in bem Lanbstädtchen Glidell ben Raufmann Lois Rofenftein und beffen Battin überfallen, beraubt und bann ermorbet gu haben. Belt hatte bereits bom Gouberneur Lowndes bon Mary= land bie binbenbe Lufage ermirtt, baft berfelbe fofort einen Muffchub-Befehl für bie Sinrichtung ertheilen merbe. wenn bie Richter, welche ben Prozeg geleitet hätten, dazu ihre Ginwilligung geben würben. 3mei berfelben hatten fich bamit einberftanben ertlärt; nur Oberrichter McSherry hatte auf Boll= ftredung bes Urtheiles bestanben. Be= nige Minuten bor ber Hinrichtung ben beiben Tobestanditaten mar ichon bie Schlinge um ben Hals gelegt wor= ben — legte Tahlor bas erschütternbe Bekenntniß ab, daß Brown unschuldig und fein Geftandniß, bag berfelbe an bem Doppelmord betheiligt gewesen, eine Luge fei, bie er nicht mit in bie andere Welt ichleppen möchte. Dennoch murbe ber Urtheilsspruch an Beiben bollftredt. Brown hat bis gu feinem letten Augenblick feine Unichuld be theuert. Dazu mar er als friedlieben= ber, ehrlicher Charafter auch in feinen

Er geht nicht mit.

Befanntenfreisen gern gefeben, mabrend

Tanlor ftets als schurtischer, gewalt=

thätiger Patron gegolten hat.

Hauptmann John F. Rhan, einer ber Kompagniechefs bes in Bildung begrif= fenen 30. Bunbes Freimilligen Regi mentes, hat geftern feinen Abschied ein= gereicht. Rhan, welcher bis gur Musmufterung bes 7. Illinoifer Freiwilli= gen=Regimentes als Abjutant bes Oberft Ravanaugh fungirt hatte, und bann fpater jum Rompagniechef er= nannt worben ift, gibt als Grund fei= nes Abschiebsgesuches an, bag er bor einigen Monaten Bater geworben fei, und baf feine feither frantelnbe Frau bringend wünsche, er folle nicht mit nach den Philippinen-Inseln geben. Der hauptmann äußerte fich ferner bahin= gehend, bag er ben Standpuntt, welchen bie Regierung in ber Philippinen=Fra= ge einnahme, für richtig halte, beshalb würden auch biele andere tüchtige Offi= Biere feinen Boften mit Freuden über=

Wieder eingefangen.

Howard, welcher am Muguft aus bem Gefängniß Dobge City, Kansas, Unklage unter ber Des Ginbruchs und Gelbichrantsprengens inhaftirt war, entsprang, ift gestern bon hiefigen Detettives in einem Sotel an State Str. festgenommen worben. Der Gefangene wird beschulbigt, am 24. Juli in Gemeinschaft mit mehreren Spieggefellen in bas Gefchäft ber Firma Nichols & Steward in Spearsville, Ranfas, eingebrochen gu fein, ben Gelbichrant gefprengt und \$1500 in baarem Gelbe und Werthpapieren geftohlen gu haben. Beim Spren= gen besGelbichrants benutten bie Gin= brecher eine fo große Labung Dynamit, bag bas Gebäube schweren Schaben

Bafhington, D. C.

ift eine Stadt die kein Amerikaner zu besichstigen versäumen sollte. Baltimore & Dhio G. A. R. Lidets sind giltig für "Stopsover" baselbst. Durchgebenbe Pullman Wagen.
—-jon

Aleine Anzeigen.

Berlangt : Danner und Anaben. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.) Berlangt: Gin guter Cafebader. 8736 Soufton Abe., S. Chicago, 3u.

Berlangt: Gin junger Mann in ber Baderel, ber on Rolls, arbeiten tann. #8 bie Boche. 164 G. Ra-bijon Sfr.

Berlangt: 3 Manner für 2fpannige Roblenwagen an fabren. 1110 Belmont Abe. Berlangt: Guter Geschirrmafcher, 176 S. Clart Ctr., Bafement.

Berlangt: Schuhmacher. 191 2B. Abams Str. Berlangt: Junge an Cates. 131 R. Clart Str. Berlangt: Mann für hausarbeit und Pferb-Ab-warten. Rug Geichirre repariren fonnen, 261 12. Str.

Berlangt: Mann und Junge an Brot. 985 Armi-

Berlangt: Junger Mann, Gartner borgezogen. 3of. Klimmer, Desplaines Abe. und harrifon Str., ge-genüber bom Friedhof Baldbeim. Berlangt: Bianofpieler. Rachjufragen Abends fechs Ubr. 146 G. Madifon Str.

Beriangt: Sofort, gewandter fruftiger Mann, im Grünbaus zu fchaffen. 2440 R. 3rbing Abe., nabe Lincoln Abe. und Montrofe Bonlebarb. Berlangt: Junger Deutscher, lebig, mit guten Em. pfeblungen, als Borter. 3256 LaSalle Str. Berlangt: Gin ftarfer Junge, um Pferbe ju be-forgen und auf bem Bagen ju belfen, ober ein alter Mann, ber willens ift die Arbeit ju thun, 105 Beb-ber Str.

Berlangt : Danuer und Quaben. Mangeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas 28

Berlangt: Gin Schneiber als Gehilfe an Roden. 181 R. Dap Str., binten, Rlavfen. fafonme Berlangt: Ein lediger Wagenmacher. Rachzufra-gen am Sonntag, zwijchen 10 und 12 Uhr. 14 Leffing Str., nahe B. Chicago Ave. Rerlangt: Racht-Rachtmann, Reftfeite, Abr. mi

Angabe bon Alter, Erfahrung und Gehaltsansprüs hen unter R. 843 Abendpost. Merlangt: 500 Eifenbahnarbeiter für Jowa und Minnefota, Wohn \$2.00. Teamfter \$25. 100 für Ei-fen-Minen in Michigan. \$2 bis \$3 per Tag. Alle freie Fahrt. 50 Farmhänbe, in Roh' Labor Algench, 33 Market Str. Berlangt: Gin guter Junge, um in ber Badere u arbeiten. 263 B. Mabifon Str.

Berlangt: Guter Bagenmacher, ftetige Urbeit. - 424 G. Endiana Str. fafonm Berlangt: Junger Mann für Saloon. Muß die gar tenden können. 280 Cipbourn Abe. Montag bon 9-12 Borm.

Berlangt: Celbfiftanbiger junger Mann an Brot. 1724 R. Clart Str. Berlangt: Butcher für Wholefale Burftwagen. - Guter Lohn für rechten Dann. 1430 Clpbourn Abe. Berlangt: Gin Schneiber, im Schneiberfhop gu bel-fen. 710 Racine Abe.

Berlangt: Bader an Brot und Cafes. 333 20. 43. Berlangt: Ein guter Bagenmacher. Beständige Ar-beit. 2530 Cottage Grobe Abe. fame Berlangt: 3meite Sand an Brot. \$6 und Board. 1805 28. Rorth Abe.

Berlangt: Breffer und Finifher an Kniehofen. 472 R. Hermitage Ave., Ede Emily Str. Mrs. Bubman. Berlangt: Bufbelmann an Roden. 518 R. Ufb: land Ube., Bafement. Berlangt: 2 lebige Bainter. Stetige Arbeit. 5346

Berlangt: Gin fleißiger Mann als Borter. Steti-ger Blat. Gubfeite Turnhalle, 3145 State Str. Berlangt: Gin Schubmacher. 389 R. Pauline Berlangt: Mildpedbler. 490 R. Clart Ctr.,

Berlangt: Gin friich eingewanderter flinter jun r Mann für allgemeine Sausarbeit und Geschäft R. Fullerton Abe., Ede R. Roben. Berlangt: Meltlicher Mann für Sausarbeit und lferd abwarten. Muß auch Geschier repariren för en. Lohn \$15. Alles frei. 261 W. 12. Str. Berlangt: Ein ordentlicher junger Bader an Brot und Rolls. 369 Elpbourn Ave.

Berlangt: Gin ftarter Junge. 151 Centre Str. Berlangt: Butcher an Delibernwagen, Borgufpre- chen Conntag Morgen, 840 BB. 12. Str. Berlangt: Guter Roch, Muß Referengen haben. Saloon und Reftaurant, 84 Wells Str. Berlangt: 10 Männer, an Eismagen zu arbeiten. Rachzufragen 215 W. 18. Str., nahe Halfted Str.

Berlangt: Gin guter Bainter, Outside Arbeit. - Schmettau, 957 R. Salfteb Str. Berlangt: Guter Bainter und Finifper. 365 2Beb:

Berlangt: Mann, in Barn zu arbeiten und Pferbe-geschirre zu repariren. 2642 Calumet Abe. Berlangt: Gin junger beutscher Butmer, ber Cho tenben fann. 2746 Cottage Grove Ave. fri Berlangt: Junger Mann, ber icon in e. Bugbruderei geschafft hat. Curt Leich & Co., Fifth Albe.

Berlangt: Ein Borter, ber am Tifc aufwarten tann. 153 E. Randolph Str. fria Berlangt: Gin guter Junge, ber im Butcher: Ge-ichaft bewandert ift und ein Pferd beforgen tann. -447 B. Fullerton Ave. fria Berlangt: Deutscher Grocery-Clert. 427 R. Ufb: fria Berlangt: 3mei gute Manner in ber Lumbernarb. Stetig. 89. 122 LaSalle Str., Bimmer 18. fjafon

Berlangt: Marmor-Cutters für Bau: und Monus mental-Arbeit. F. P. Baglen & Co., 18. Str. Bigs fia butt.

Berlangt: Trei gute Steel Moulders und zehn Stoders für Stahl Furnaces. Die lettere Arbeit fann bon irgend welchen farfen Leuten besorgt werben, die große Sitze ausstehen fönnen. Wegen näher ren Einzelheiten erfundige man sic 1720 Old Cossonth Building, hier in der Stadt. 17agtglafon, bio

Berlangt: Ein guter lediger Butcher, muß schlach-ten, Shop tenben und Wurft machen tonnen. Abr.: R. Stolle, 131 Jacon Str., Aurora, II. bofria

(Unjeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Zuberianiges winiges Boofery Blbg. 10 Uder Borftabt-Farm, fofort. 520 Roofery Blbg.

Berlangt: Gin berheirathetes Baar, Die Frau jum

Berlangt: eine Mann für Sausarbeit, eine Wiftau mit 6-8 3abre altem Kinde nicht ausgeschien. Udr.: D. 309 Abendpoft. Berlangt: Männer und Mäbden. Männer jum Baiften und Sandmäbden an Shoproden, 587 R. Paulina Str.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.) Besucht: Stellung, Pferde zu besorgen ober sons te leichte Arbeit, Stadt ober Land. Sieht mehr gutes Heim als Gehalt. K., 5806 S. Paulina

Gesucht: Borter, Deutscher, in mittleren Jahren fpricht tein Englisch, sauber, sleibig, gebriseubert juch bei guten Leuten iefte Selkung. Bef. Offer ten bis Dienstag Mittag unter R. 850 Abendpoft.

Befucht: Gin junger Mann mit guten Beugniffen fucht Stelle als Rutider. Abr. R. 845 Abendpoft. Stelle gesucht: I4jabriger ftarfer Junge wirb aufgegeben für Rleiber und Boarb. 625 Larrabee Str., eine Treppe.

Gefucht: 15jähriger Junge fucht irgend eine Besichätigung; berfiebt auch mit Pferben umgugeben. Rutta, 357 R. hermitage Abe. Gefucht: Tüchtiger Lunchmann, 34 Jahre alt, wünscht Stellung. Abr.: N. 295. 17ag, 1w

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Paden und Fabrifen.
Berlangt: Sofort, Damen-Brapper-Macher, um Brappers zu Haufe zu maden. Hochfte Breife in ber Stabt bezahlt. Stern & hart, 234 und 236 Market Str.

Berlangt: Mafchinenmabden an Shob Roden; auch welche jum lernen, 744 B. 13. Str., nabe Albland Abe. Berlangt: Geubte Finifbers an Roden, Auch Out-fibe Finifbers, 710 Racine Ave. fino Berlangt: Maschinenmabden und Finifhers an Cloats. Arbeit nach Sause gegeben. 749 R. Afbland Ave., hinter Saloon.

Berlangt: Gute Sandmadden an Cloats. 72 2B. Dibifion Str. Berlangt: Majdinenmabden an Cloats, und Gin: ifbers. 1116 R. California Abe.

Berlangt: Maschinenmabchen und Breffer an Anieshofen. 210 Belmont Abe.

Berlangt : Rleibermacherin und handmabchen an Chals. Stetige Arbeit. 868 R. Lincoln Str., zweiter Ploor. Berlangt: Gute Mafchinen- und Sandmadchen an Rnaben-Roden. 868 R. Lincoln Str. Berlangt: Maichinenmabchen und Baifter an Do-fen. 1039 Milmautee Abe. Berlangt: Maschinenmabchen un Damen-Jadets. - Guter Lohn. 639 R. Paulina Str.

Berlangt: 2 Lehrmädchen bei Rleibermacherin. - 788 R. Roben Str. Berlangt: Ginige Mabden über 14 3ahre. Chicage Embroibern Co., 492 B. Chio Str. Berlangt: Erste, zweite und britte Maschinens und handmadchen an fleinen Roden, Dampftraft. 127 Sabben Str., 4. Floor. Berlangt: Maschinenhanbe an Barlorframes. O' Mara, 15. Str. und Throop Str.

Berlangt: Mafdinenmabden an Sofen und Frauen jum Sofenfinifben. 474 Clybourn Abe. Berlangt: Ein Mabchen bon etwa 16 3abren um Lining ju naben und ju baiften, 220 BB. Dibifion Str. frfa Berlangt: Majdinenmädden an hofen ober Be-ften, stetige Arbeit, guter Lobn. 73 Ellen Str., hinter 634 R. Lincoln Str. fria

Berlangt: Maidinenmadden; #2 bis \$10 bieBoche. 193 Geminary Abe., nabe Beftern Ab. -27agt&fon Berlangt: Mabden, um Frauen-Brappers an Singer Rafchinen (mit Dampftraft) zu naben. — Sober Lohn wird bezahlt. B. Schram & Co., 122 g. 124 Martet Str.

Berlangt: Mädden für Papier-Faltschachtel-Fabrik und Glue-Maschinen. Die J. B. Sefton Mfg. Co., 241 S. Jefferson Str. agl8,7t Berlangt: Erfahrene Mabden, an Dampf-Bebstüblen ju arbeiten. Chicago Fringe and Embroiderb Co., 61 Martet Str. Berlangt: Ein erftes Mafdinenmabden an Roden. 141 Cornelia Str. bofrfa

Berlangt: Mafdinenmabden an Shoproden, Ta-fden gu naben an Singer Rafdinen. 791 R. Sal-fteb Str. 14aglw

Berlangt: Frauen und Madden.

Baben und Gabriten. Berlangt: 2 gute Maschtnenmädchen, um Ti in Lining zu machen an guten Röden. 581 S. land Ane. Berlangt: Bertauferin für Drogoods. 1211 29.

Sausarbeit. Berlangt: Madden, 14 Jahre, fein Waschen ober Bugeln, Rleine Familie. 1046 R. Hopne Ave.

Berlangt: Röchin und zweites Maden für Boardinghaus. 607 Weft 12. Str. Berlangt: Gutes beutiches Mäbchen für leichte zweite Arbeit in fleiner Familie. Reine Wäsche. 2938 Indiana Abe.

2888 Indiana Abe,

Berlangt: Ein nordbeutiches Kindermädichen zwi
Kerlangt: Ein nordbeutiches Kindermädichen zwi
alt, zu achten, guter Löhn. Empfehlungen berlangt
Bozzuibrechen Montag zwischen 9 und 12 Uhr.
5477 Ellis Abe. Berlangt: Erfahrene Person für bie Rüche, teine Conntagarbeit. 176 S. Clart Str., Restaurant.

Berlangt: Mädden, guter Lohn, fleine Familie. 51 Gorthe Str., 2. Flat. Berlangt: Deutsches Mädchen ober Frau für allge neine hausarbeit. Gutes heim. 3664 Mabaih Ab meine Sausarbeit. Gutes Seim. 3664 Rabaih Abe. Dauglwäsion Berlangt: In einer kleinen Familie ein Mädichen für allgemeine Sausarbeit. Muß Referenzen haben. 1741 Arightwood Abe., 3. Flat.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. -Muß gute Röchin und Laundreß fein. 3:004 Grobe-and Abe. Berlangt: Ein Mäbchen für gewöhnliche Lausar-beit in einer kleinen Familie. Rachjufragen Sonn-tag Worgen von 9—12. 167 C. 37. Str. beit. Amerikanische gamille bon nur Dreien, feine Rinber. 3646 Indiana Ave. jajon Berlangt: Ein Mädchen ober eine Frau zum Ge-chiervolichen über Dittag. 129 Ontario Str., Ede Frantlin Str.

Frantin Str.

Berlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, fann Mbends nach Sauie geben. Keine Sonntagsarbeit. 74 B. Ban Buren Str.

Berlangt: Eine ältere anftändige Frau als Saussbältein in fleiner Familie. 639 Springfield Ave., famo

falterin in fleiner gunner.
abe 12. Etr.

Berlangt: Mäbchen für allgemeine hausarbeit in fleiner Familie. 105 Diverjey Blace. Berlangt: Frau ober Madden gum Aushelfen gabrend bie Frau berreift ift. Guter Lohn. 680

öbroop Str. Berlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. \$3 ie Woche. 717 Sheffield Ave. Berlangt: Deutsche Schruppfrau. Leftändiger Alats für die rechte Frau. Nachzufragen jojort. 298 Mag-well Str., nabe Salfted Str.

Berlangt: Gin Dabden, bas majden, tochen und bugeln tann. 4901 Bincennes Abe. Berlangt: Frau in mittleren Jahren als Haushäls terin bei Later und Sohn. S. Reich, 1007 Spaulding Ave., Armitage oder Rorth Ave. Car. Berlangt: Sotel = Ruchenmadchen, Dabchen für

bis 4 Dollars, Frau ober Mädchen, die etwas den kann für Boardinghaus, \$6. Westseite. 498 Clark Str., 1 Treppe. Berlangt: Deutsches Mabden für allgemein Sausarbeit. 723 Larrabee Str. Berlangt: Sauberes Mäbchen für Sausarbeit, 2 1 Familie, 544 Sedgwid Str.

Berlangt: 14jahriges Dabden für leichte Arbeit Berlangt: Mädchen für Hausarbeit, wo Frau aus arbeiten geht. 652 Abbison Abe. Berlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Saus arbeit in fleiner Familie. \$2.50 per Woche. 224 Ge-

minary Abe. Berlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 30: Wells Str., 1. Flat. Berlangt: Madden für hausarbeit. Reine Bafe Muß englisch sprechen. Lohn \$3. 296 Webster Ave.

Berlangt: Ein sauberes Mädchen ober Frau ohn inbang, um ben dausbalf zu besorgen, Kleine Fa-illie. Guter Lohn. Gutes Seim für die richtige Ber-in. SB A. Clart Str., l. Flat. Berlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Haus arbeit in kleiner Familie. Muß felbstftändig haus halten fonnen, weil die Sausfrau im Geschäft fe muß. Bu erfragen 708 Orchard Str., Late Biem. Berlangt: Junges Madden für Sausarbeit. Reine Bagiche. 1563 Lill Ab. mbimibofa Wäsche. 1563 Lill Ab. mbimibosa Berlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 1010 Wellington Abe., nahe Lincoin Abe. 18aglw

Berlangt: Gin gutes Mabden für allgemeine Sausarbeit; fleine gamilie; guter Lohn. 972 R. Salfteb Str. Radgufragen im Store. frfa Berlangt: Deutsches Mäbchen für allgemeine Bausarbeit, muß etwas tochen tonnen, teine Mäsche. 3410 S. State Str. 18aglw

Berlangt :Gin erfahrenes Madden für Sausarbeit 4114 Grand Boulevard. frigion Berlangt: Eine perfette Röchin, fleine Familie angenehme Stellung, Nordseite. Abr.: R. 20

Berlangt: Mabden ober Frau für leichte Saus-irbeit. Guter Lohn. 701 Maplewood Uve., erfter Floor. Berlangt: Ein junges, bentsches Mädchen; Baschen, Bügeln und Kochen tönnen. 1693 Wel

Berlangt: Frau ober Mäbchen in mittleren Jah-ren, welche Liebe und Erfabrung bat, um zwei fleine Kinder felhiffändig zu beauffühligen. Referenzen und Gehaltsausprüche. Abr. S. 581 Abendpost. 16aglw Berlangt: Ein tücktiges Mabden für allgemeine Hausarbeit; nus tochen und gut walchen touen. Hober Lobn bezablt. Referenzen verlangt, Rach-zufragen 4058 Late Avenue.
16auglw

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausorbeit. 523 Cleveland Abe. 14aug, 1m&fon

Adrung! Das gröhte erste beutsch - amerikanische weibliche Bermitslungs-Anstitut bezindet sich jest 586 K. Clark Str., frühre 545. Sonntags offen. Gute Riche und gute Madhen prompt besorgt. Telephone Korth 455.

Aorth 400.
Berlongt: Röchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Saushälterinnen, eingewanderte Mädzchen erbalten sofort gute Stellen bei hobem Lohn in feinen Privatfaunilien, durch das deutsche Vermitflungsburcan, jest 479 K. Clarf Str., nade Division Str., früher 599 Wells Str., Mrs. C. Runge.

12—20ag

Berlangt: Röchinnen, Madocen für hausarbeit, sweite Arbeit, Kimbermüdden, eingewanderte fofort untergebracht bet den feinsten herrschaften. Mrs. S. Mandel, 200 – 31. Str. Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabden für Saus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermadchen und ein-gewanderte Madchen für besiere Alate in ben sein-ften Familien an der Sibbeite, bei bobem Lobn. — Mis Delms, 215 — 32. Str. und Indiana Ave.

Ctellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter bicfer Rubrit. 1 Cent bas 2Bort.)

Gejucht: Junge beutsche Wittwe mit einem Kinbe wundcht Mlag als Qaushalterin in Heiner Familie. 3621 Cottage Grobe Abe. Saloon.
Gesucht: Gine alleinstebende altere beutsche Frau jucht Stelle als Qaushalterin. 1410 35. Str. Geiucht: Erfier Klasse Köchin wunscht Stelle im Mestaurant ober botel. Rachzufragen 93 Blue 3s-land Ave. Mrs. Schwart.

Seincht: Eine Wittwe, 38 Jabre alt, sucht mit 9-jährigem Knaben eine Stellung als Haushälterin.
Ibr. G. 577 Abendyoft.

Gesucht: Durchaus erfahrene Frau in Ruche und Sausarbeit, 33 Jahre alt, such Stelle jur Führung eines Saushaltes, wo fie ihr Rind mitbringen tann, am liebsten in Country ober Farm. Abr. R. 853 Abendpost.

Baiche in und außer bem Saufe berlangt. 823 B. Chicago Abe., unten, binten. -bidjo

Gejucht Stelle als Saushälterin bon einer alten Frau in fleiner Familie ober bei alten Leuten, 4 Fremont Str. Gefucht: Baich= und Put-Plage, Bafce in's Saus. 115 Orchard Str. Gefucht: Junge Frau fucht Baich- und Putplate. 31 Cipbourn Abe., unten.

Gefucht: Frau fucht Bafcplage. 240 Bladham! Str., binten, unten. Gefucht: Wafche wird ins Saus genommen. 299 Gesucht: Eine beutiche Frau fucht Stellung im Reftaurant boer Saloon, um in ber Rüche zu helfen. Bu erfragen 111 Miller Str., hinten unten. bofrfa

Bicheles, Rahmafdinen 2c. (Angeigen unter biefer Aubril, 2 Ernis bas Bort.)

Bu vertaufen: Eine gute Beeler & Wilson Rab-maidine, febr wenie gebraucht, febr billig. — 448 R. Ufbland Abe. Borgusprechen Sonntag. Bu vertaufen: Spottbillig, eine Wheeler & Wif-fon Ro. 9 und eine Singer Rahmaldine, wenig ge-braucht, faft nen, Borzufprechen Sonntag, 917 Clp-bourn Abe.

Bu vertaufen: Gin neues Damen-Bichcle, eine Chelone Camera und einige Ranarienvögel. 291 28. Divifion Str., 3. Flat, unten. Die beste Ausmaßt von Rähmaschinen auf der Weifielte. Reue Maschinen zon 210 auswärtes. Alle Gorten gebrunche Raschinen von 26 auswärtes.
Weisleite - Offlice von Stanbard - Rähmaschinen,
aus Speidel, 178 W. Ban Buren Str., 5 Thüren östlich von Called. Abend offen. Pferde, Bagen, Ounde, Bogel zc.

Bu vertaufen: Gin leichtes junges Pferb, ober ge gen ichweres gu vertaufden. In berBaderei, 105 Beb ber Str.

Bu vertaufen: Ein gutes Aferd und Badermagen auch geeignet für Grocers. 263 2B. Madison Str. Bu verfaufen: 2 starke Pferde, Ein Expresma gen, 45 B. Fullerton Ave. Bu berfaufen: 2 Car Loads Beftern Pferbe, Fullen billig. 752 Cipbourn Abe.

Bu taufen gesucht: Schweres Pferd mit Roblen wagen. L, heiden, 86 Wells Str. Bu berfaufen: 10 gute Aferbe, 4 Bonies, Bagen und Geschirr billig. 162 G. Rorth Abe. Bu berfaufen: Billig, 4 gute Milchfühe, 1 ftartes Bferb. 399 Cipbourn Abe. Bu berfaufen: Gin gebrauchter Topwagen. 679 2B. Rorth Abe. Bu bertaufen: Frifd meltenbe Biege. 1828 23.

Bu berfaufen: St. Bernhardiner Sunde. 139 R. Townsend Str., Ede Locuft Str. fafon Bu bertaufen: Schöner Topwagen. Riclaus, Desplaines, 311.

Dtobel. Sausgerathe zc. Angetgen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Port. Bu verfaufen: Gafoline Ranges, Rinbermagen, Garberobestand mit Spiegel, Zafel mit Marmor-platten. 190 Dearborn Ave., Basement. Bu bertaufen: Sauseinrichtung, febr b........................ weger lbreife. Gumbiner, 641 R. Roben Str.

Bu berfaufen: Gur Brautpaare, wegen Abreife nach Deutschland ift eine 4 3immer Einrichtung billig gu berfaufen. 76 Delaware Blace. Bu verfaufen: Bollftandige Saus-Ginrichtung, bil-lig, 4 Monate gebraucht. 193 B. Late Str.

Bianos, muffalifde Juftrumente. (Engergen unter biefer Stubert, 2 Cents bas 2Bort.

Edines gehrauchtes Steinman Unright in tabel Schones gebrauchtes Steinwah Apright in tabels ofem Zustande, \$300; grobes, bibides gebrauchtes Mahagoni Chafe Upright, \$175; grobes Mahagoni Washburn Upright, wenig gebraucht, \$165; Lyon Upright, \$55. Lyon & Health, Wabash Ave. und Abams Str.

Beirathsgefuche. (Bebe Angeige unter biefer Rubrit toftet für eine ein malige Ginicaltung einen Dollar.)

ein malige Einschaltung einen Dollar.)
Seirathsgesuch: Wittiver, 31 Jahre alt, angenehme Ericheinung, evangesisch, dat 3 hübiche Kinder, gusten steilgen Verdienlich und einige bundert Dollars selbst erspartes Vermögen, wünscht die Verlanutschaft eines dussich gesinnten afteren Röddens oder einer Wittive oder Kinder, 3wcds baldiger Seirath. Dasmen, welche es derlich meinen, mögen Antwort vertrauensvoll einsenden an K. 847 Abendpost. Strengsste Berschweizendeit.

Seirathsgesuch: Ein alleinstehender ülterer Mann, Deutscher, evongesisch, inicht eine Ledensgesährtin, Wittiwe oder ältere Tante, aber nicht unter dierzig Jahren, mit etwas Vermögen. Tarauf Vessendbotter, nicht eines Verlegendererinde Priefe abzugeden unter K. 885 Abendpost.

Beirathsgefuch: Feingebilbetes Fraulein, 24 3abre

rathsanträgen fostenfrei versandt nach allen Theilen der Bereinigten Staaten.
Deirathögesind: Ein evangelischer Serr, 30 Jahre alt, von angenehmen Aeußeren, Indaber eines gutzehenden Geschäfts, sindt, da es ihm an Damenbestanntschaft sichtt, auf diesen nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Damen von angenehmen Aeußeren, welche es ernst meinen, mögen vertrauensvoll strengthe Distretion Gerensche) ihre werthe Abresse, womöglich mit Photographie, unter R. 840 Abendpost einschiefen. Keine Agenten berücksfüchtgt.

ichtigt.
Seirathsgesuch: Wittwe in den Ider Jahren, nette Frickeinung, wirthichaftlich und geschäftslundig, der ihr schwes Grundesgenthum: wünsich die Bekannt-chaft eines achtbaren Serrn, katholisch, in guten Ver-altuissen zu machen. Untwort mit Angaben der Ber-altuissen und genauer Abresse erbeten unter L. X. 113 benodpost. Distretion zugesichert. Agenten verbeten. Seiratbsgeluch: Junges, guterzogenes Madden, 25 Jahre alt, ohne Andong, befügt 1200 Dollars Bermögen, vönnight die Befanntschaft eines braven, arbeits diemen Mannes zweds deirand. Muskunft erkeite G. Kuchf, 408 R. Clart Str., 1 Treppe, Bitte genau auf dansnunmer zu achten. 311 sprechen die 9 Uhr Abends. Sonntags die über Löceich für deutschaften die Gefrachszeitung, mehrere hundert Gestucke enthaltend.

Reditsanmalte. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Mort.)

- Thootat und Rotar .-Rath unentgeltlich.

18 Jahre Pragis in allen Gerichten. 160 Wafbington Str., Bimmer 302 und 303.

Sagli Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt folleftirt. Schlecht gablenbe Miether binausgesetzt, Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich, — Allbert A. Kraft, Abvolat, 95 Clark Str., Zimmer 609.

Löhne ichnell tolleftirt. Rechtsfachen erledigt ta allen Gerichten. Rolleftion-Dept. Bufeiebenbeit ga-rantirt. Walter G. Rraft, beutscher Abobat, 134 Washington Str., Zimmer S14. Phone W. 1843, 22fbligion

Qulins Goldzier. I Rogers. John L. Rogers.
Soldzier & Rogers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce,
Süboft-Ede Wafbington und LaSalle Str.

Fred. Plotte, Achtsanwalt.
Alle Achtsiachen prompt beforgt. — Euite 844—848
Unith Building, 79 Bearborn Str. Wohnung 105
Osgood Str. — 28novli 91. Goobrich, Rechisanwalt, 124 Dearborn Str.; 30jabrige Erfahrung. Betrieb legal und vertraulich; 3weigoffices in anberen Staaten. Rath frei 11if, ij, fgl & jou

(Ungeigen unter biefer Rubrif, 2 Cents wat Bort.)

Deutsche und englische Bebammen: Schule. Praftische, erfolgreiche Berbereitung jum Staats: Examen, Unmelbungen idriftlich ober munblich in ber Office: 3127 S. Dalfted Str. Zag, 1m, tgikfon

Miß Kraft, 1690 Budinoham Place, ein Graduate des Ebicago Musical College, studirte mit Direct. Jehn I. Spatistaedt. Dat eine zweizärzige gründliche Aussellsung in Europa an der Kollius Alademie und dem Königlichen Konservalus und Dresden genofien. Dat 12 Jahre Erfadrung als Lebrerin. Beabidotigt ihre Thätigfeit in Ebicago aufzunehmen.—10 gange Stunden Aursus \$20; 10 balbe Eunden Kursus \$410.

Prof. Os wa 1 d. berdorragender Sehrer für Blostine, Mandoline, Kiano, Sither und Guitarte. Left inne, Aufmoline, Kanno, dither und Guitarte. Left inn 50 Cents. Instrumente geliehen. 952 Milmaufee Ade., nade Albalman Ause.

Gwändlich State Latensick wird in der Oche

Gründler Zither-Unterricht wird in Prof. Sabred's Zither-Schule, 411—413 E. Rorth Ave., nade Wells Str., nach der besten Methode ertheilt, Größartiger Eriolg, Zwei Leftionen wöchentlich, 33 pro Monal, Zithern frei geliehen. agl2, 19, 25, sep. Zither-Unterricht, dreimal wöchentlich, für 50c. — Wm. Nadn's Zitherschule, 939 N. Dalfied Str., 17, 5m, cow Samsfag und Sonntag Zeichnenschule in der Linsoln Turnballe, Sbesselb und Tiversey Ave. Unterricht im Aunste und Sewerbesichnen. Kindertlassen Sonntags von 9-12. D. Jansfein für Erwachsen Sonntags von 9-12. D. Jansfein, Verren und Der

Englische Sprache für herren und Da-men, in Kleintlassen und privat, lowie Buchbalten und Sandelssächer, bekanntlich am besten gelehr im K. B. Jussey bekanntlich am besten gelehr im K. B. Jussey bekanntlich am besten bete, nade Aullina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jeht. Prof. George Jenssen, Prinistal. 16ag,dbsa Abends u. Tag-Rlaffen das gange Jahr; 3 Monate Abends, \$10. Jones Buf. Co., 94 Mafbington Str. 1814, 1m, tglkfon

Angeigen unter Diefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.)

Arebs! Rrebs! Rrebs! Rrebs!

Rrebs! Rrebs! Rrebs! Rrebs!

Arebs! Rrebs! Rrebs!

Arebs! Rrebs!

Arebs! Rrebs!

Arebs!

Dr. Manssieide's Monthib Regulator hat hunderten besorgten Frauen Freude gebracht, nie ein einziger Fehlichag; ichwerte Fälle gehoben in 2 bis 5 Lagen, ohne Ausnahme; teine Schnerzen, teine Befabr, keine Abbaltung von der Arbeit. Brieflich deet in der Office, \$2; Dame anweiend; alle Briefe aufrichtig beantwortet. The Mansfield Nemedy Ca. 167 Dearborn Str., Jimme 614. Shicago, Ju. Freie heilung für leibende Frauen und Rabchen. Schidt Euren Ramen und Abreffe an Dr. Cretien & Co., 174 Balnut Str., Chicago. fujonmo

Reine Aur, feine Begehfung !- C. Doward, M. D., bebandelt alle, Unregelmähigfeiten, nimmt Entbind bungfalle. 10. - 14. G. Webifon, nabe State Etr., Elmung & Bollime

Gefdaftsgelegenheiten.

Bu bertaufen: Billig , Delitateffen», Baderei», Confectionerp: und Zigarrenftore. Rabe Schule. — Schöne Wohnung. Miethe billig. Abr. R. 848 Abenb-

Bu bertaufen: Einer ber beften Saloons. Beftfeite Ringsum Fabriten. Abr. R. 849 Abendpoft. Bu bertaufen: Schuhfhop nebft Laundry-Office, gu: ter alter Blas. Laundry bezahlt Miethe. Gebe Deutschland. 470 Wells Str. Bu berfaufen: Gine 7 Rannen Mildroute mit Saus-Trade. 517 R. Francisco Str.

Bu berfaufen: Guter Saloon. Bu erfragen in Jungs Brauerei, 3700 Salfteb Str. Bu bertaufen: Grocerb und Saloon, altes Be-icaft. Ubr. G. 564 Abendpoft. fafon Bu berfaufen: Canbb= und Tabatftore. 935 Blue Bu bertaufen: Eine befannte Grocerb auf ber Rorbfeite, ein feltener Bargain für einen Deutschen mit etwas Baargeld. Abr. G. 563 Abendpoft.

Bu berfaufen: Reftaurant, billig, gutes Gefcaft. 202 Allinois Str., Chicago, fajor Bu verfaufen: Fabritgeschäft, monatlich \$600 Pro fit, wegen Altersjowade, spottbillig. Fachfenntniff unnöthig. Leichte Zahlungsbedingungen. R. 83 Abendpoft. 19auglu

Ubendhoft.

34 verfaufen: Saloan, bester Geschäfts-Titrits
Zown-Town, Eingang an Ban Buren und Clart
Etr., alt etablirt, verfauft 6 Jak Vier täglich, ein
Jak Ubisty wöchentlich. Salte genaue Unterluchung
aus. Größter Bargain, ber je offertir wurde. Nachzufragen nach 9 Ubr Borm. 283 S. Clart Str., 108
E. Ban Buren Str.

In verfaufen: Billig, Kohlengeschäft und Charcoal
Koute; I Pferd, 3 Wagen, 1 Buggy. 79 Cleveland
Abenue. Abenue, Abenue. Bu bertaufen: Farben: und Tapetengeschäft. Stoc \$3000. Agenten ausgeschloffen. Abr. G. 579 Abend

Bu bertaufen ober ju vertaufchen: Grobe Delroute, fleiner Grocerpftore, wegen Krantheit. Bledman, 72 Dearborn Str. Bu bertaufen: Baderei, Store Trabe \$18 bis \$26 täglich. 195 B. huron Str.

5 Jahre betriebenes Damen-Saar-Geschäft mit 6 Bimmern, 2 Bimmer bezahlen die Miethe. Gute Gelegenheit, billig wegen Abreife. 448 Milwaufce Ave. Bu bertaufen: Canboftore, guter Plat für Reaurant, \$65. 263 Cipbourn Place.

Bu berfaufen: Futter-Ge aft, Pferbe und Ba-gen. Store billig ju bermieteben. Geben aus bem Geichaft. 2503 Bentworth Abe. Bu bertaufen: Ed. Grocery: Store wegen Rrants heit. Borguiprechen 347 Ward Str., 2. Flat. Bu verfaufen: Saloon mit Bine Rooms, billige Miethe. 86 Bells Str.

Bu verfaufen: Gute Abendpoftroute. 375 Dilmau-Bu vertaufen ober vermiethen: Große Baderei mit

Bu verfaufen: Radweislich guter Schubibop. 379 Bu bertaufen: Befter Rorbfeite Edfaloon, billig. -Mustunft bei Lechner, 84 Bafbington Str., Zimmer Bu berfaufen ober ju bertaufden: Gutgebenber Grocerpftore. 2552 R. Weftern Ube.

Befucht: Gin guter Plat, um eine Baderei angu-fangen. T. 28. 40 Abenbpoft. Bu berfaufen: Gine gute Abendpoftroute. 613 2B. Bu berfaufen: Gine gute Mildroute. 93 Diffe

Bu berfaufen; Ein Down Town Saloon in was züglicher Lage, Edplag mit Eingängen an zwei Saunturaßen, nahe Eisenbahn Depots, beren Lai-lagiere am Alag vorbeimuffen; ein tiichtiser Saloon: feeper sindet hier Gelegenbeit, Geld zu machen, Alles nen, Plat neu, Figtures neu. Abr.: 9. 5 Abendpoft. Bu berfaufen: Der Ed-Saloon mit Regelbahn

Bu berfaufen: Der Egewalden und ergnites Gefchäft. Raberes bei ber Bader & Birt Brewing Geftigft. weitieite, wegen Abreise nach Deutschland. Abr. 3. 7.5 Abendvort. 3. Derfaufen: Gute Baderei, Cottage Groe We. 2. Storetrader, gute Proje; feine Wagen: gut Berfaufsgründe. Preis \$750. Abr.: \$2. 854 Abend baft.

Befdaftetheilhaber.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Partner verlangt mit wenig Kapital, ober billig gu verlaufen, Saloon-Fixtures, Pooltable, Stod und Ligens. 103 Bine Island Abe. Partner berlangt für ein gutes Fabrit-Geschäft. 164 E. Superior Str. Gute Wirthsfrau, perfette Röchin, mit fleinem Ras pital, wunicht mit Brauerei in Berbindung ju tre-ten. Abr. R. 842 Abendpoft.

Bu bermiethen. iefer Rubrit, 2 Cents bas Mort !

Bu bermiethen: Gute Gd: Grocert, 1854 R. Marib: field Abe. und Roscoe Str. Bu bermiethen: Brid-Store, 102 Bebfter Abe., feit 10 Jahren gutgablenbes Schubgeicott, ebenfo 152, als ter Martet und Grocerbftand. Albert Bisner, 69 Dearborn Str.

Bu bermiethen: Eine belle hintere Bohnung bon bier Zimmern, 569 R. Wood Str. Bu vermiethen: 3 belle Zimmer an beutiche Leute, \$5. 3204 Wentworth Abe., Sochftabt. Bu bermiethen: Meatmarfet mit Einrichtung; Gute Gelegenbeit für rechte Berfon, Rachgufragen 306 B. Rorth Abe.

Bu vermiethen: Größerer Bridftore, Rente billig. 227 Cipbourn Ave. Bu bermiethen: Meatmartet und Figtures. Guter Blag. 342 Mugufta Str. fafonmo Bu bermiethen: 10 Jahre alter Bladsmith- u. Wasgenmacher-Sbop. Guter Plat für einen Rechaniter. 572 R. halfteb Str.

3u bermiethen: Meat Martet und Fixtures, mit 4 Mohnzimmern und Scheune und auftogender Grocery, Gute Lage. 3601 Union Ave.

Simmer und Board. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: Ren möblirte Frontzimmer mit Rlavier. 173 G. Ban Buren Str. Gin fleines möblirtes Zimmer, bicht bei ber Car. 575 Lincoln Abe., oben.

Binmer zu bermiethen an einen jungen Mann. — 324 Saftings Str., oben.
31 bermiethen: Möblirtes Borbergimmer mit Schlafftube bei achtbaren Leuten. 688 Lincoln Abe. Bu bermiethen: Ein icones möblirtes Jinmer mit Babezinmer, an 1 ober 2 herren, auch für Berbers ratbete gut paffenb. 655 R. Clarf Str., Ede Rorth Ave. Bu bermiethen: Freundliches Bettgimmer mit Clo-fet. 633 Caben Abe.

Bu vermiethen: Möblirte Bimmer für leichte Saus-haltung. 226 G. Rorth Abe. bfifo Bu bermiethen: Möblirte Fimmer an 2 Gerren. - \$2 Beber. 894 R. Salfted Str. Bu bermiethen: Möblirtes Front: nebft Schlafgim: mer, billig. 299 Lincoln Ave. Bu vermiethen: Dibblirtes Zimmer für leichte Saushaltung. 226 G. Rorth Abe. bfifo

Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cenis bas Bort.) Bu miethen gesucht: Guter Bainter und Calsomi-ner, ber felbitftanbig arbeitet, sucht 4 Bimmer Mob-nung ober Cottage gegen Arbeit, Abr. R. 841 Abends boft. Eine lleine Familie sucht freundliches Logis, 5 bis 6 Jimmer, nabe City Limits. R. U. 351 Abendpoft. Ein herr fucht freundliches Bimmer, Rorbfeite, möglicht bei alleinftebenber Dame. Abr. G. 573 Abendpoft

Raufes und Bertaufes Mugebote. (Unzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bul Bort.) Billig zu bertaufen: Ein Tidet, giltig bon Chi-cago bis Berlin. Rachzufragen bet Garter, 131 R. Clart Str.

Bu bertaufen: Cafb Regifter und Cafb Tifc, febr billig. 432 Muftin Abe. Bu bertaufen: Subbard Ofen Rr. 6, eben fo gut wie neu, für ein Drittel bes wirklichen Werthes, auch eine Crader Raschine. F. Lintner, Racine, Wis. Bu taufen gefucht: Gine Bogelmafdine jum Auf- gieben. 182 Orchard Str. Bu verlaufen: Frauens und Kinderkleiber, sillig. 307 Sedgwid Str. fria Store-Figtures jeder Art für Groceries, Delitas teffen, Figarren-Stores, Buldershops, fportibilig; fowie Tops und offene Wagen. Julius Bender, Sul R. hafteb Str.

Berloren. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.)

Geld auf Dobel zc. (Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bert.)

Belb gu berleiben auf Dobel, Bianos, Bjerbe, Bagen u. f. m. Rleine Unleiben

bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat. nehmen Cach die Mobel nicht weg, wenn wie bie Unleibe nichen, fonbern laffen biefelben in Gurem Befit. Bir baben bas

größte beutiche Beidaft

Alle guten, ehrlichen Deutiden, tommt ju uns, wenn Ihr Gelb haben wollt. Ihr werdet es ju Gurem Bortheil finden, bei mie borgusprechen, che Ihr anderwärts bingebt. Die ficherfte und guberläffigfte Bedienung jugefichert. M. D. Frend,

Otto C. Boelder, 70 LaSalle Strafe, Bimmer 34 Das einzige beutiche Geschäft in ber Stadt, Menn Ibr Gelb borgen wollt, findet 3br es zu Eucem Dortheil und Bequemlichteit, bei uns zu borgen, in Gummen von \$20 bis Soos auf Libbet, Pianos usw.

128 LaSalle Straße, Bimmer 3.

Die Cachen bleiben ungeftort in Gurem Saufe. und reelles Freundliche Bedienung und Berichwiegenheit garan-tirt. Keine Rachtrage bei Rachbarn und Berbonde-ten. Benn Ihr Geld braucht, bitte, fprecht bei uns bor für Auskunft u.f.w., ebe Ihr anderesno hingebt.

Cagle Loan Co., 70 ACSalle Str., Room 34. Sübmelt: Ede Randolph und LaSalle Str., 2. Stod. 25ja. tgl.kjon.

Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., 3immer 216 und 217.

Sicago Mortgage Loan Company, 3immer 12. Saymarfet Hoatre Huilbing, 3immer 12. Saymarfet Hoatre Huilbing, 161 W. Madijon Str., beitter Fiur.

Wir leiben Euch Gelb in großen ober fleinen Besträgen auf Pianos, Mebel, Pferbe, Wagen ober irr gend welche gute Siderbeit zu ben billigsten Besbingungen. – Derleben können zu jeder Zeit gemacht werben. – Theilzablungen werben zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe berringert nerben.

verben. Chi cago Mortgage Loan Company, It's Dearborn Str., Jimmer 216 und 217. Unfere Achticite Office in Abends bis 8 Uhr gebffnet zur Bequemlichfeit ber auf ber Weftfeite EBobnenben.

North in estern Mort gage Loan Co.,
465 Milmaufee Abe. Immer 53, Ede Chicago
Abet, über Schroeder's Apothefe.
Gelb geliehen auf Wöbel. Kianos, Psierde, Wagen
u.l.w. zu billigsten Zinsen; ridzahlbar wie man würscht. Iebe Zahlung vereingert die Kosten. Eine wohner der Rorbsielte und Kortwesselte ertgaren Gald und Zeit, wenn sie von uns borgen. Uigil Geld zu verleihen auf Werthvapiere, Pianos, Mö-el und andere aute Sicherheit. Leichte Zahlungen ler & Co., 145 LaSalle Str., Bimmer

Sinanzielles. Belo ohne Rommiffion. - Louis Freudenberg betleihi Privat-Kapitalien von 4 Proj. an ohne Kome miffion. Bormittags: Refidens, 377 R. Honne Ause, gde Cornelia, nahe Chicago Coenne Nachmittags: Olstee, Zimmer 1614 Unity Stop., 70 Peacharn Sir Isag, falkfon

Gur bie tommenbe Boche bieten wir bem geehrten Bublifum folgenbe unübertreffliche geffe Connetten

Si4, Plur 8, Roroon 9—12 Uhr Bormittags. Sountags offen von 9—12 Uhr Bormittags. 13ag, Iw, tgl&fon

Gelb obne Rommiffion. Bir verleiben Gelb auf Grundeigenthum und zum Baren und berechnen feine Konnuiffion, beem gute Sicherbeit vorhauben. Jinien von 4 bis O. Saufer und Votten ichnell und vortheilboft verlauft und beraufcht. Allisten von Lieben der Beite von Lieben von Lieben von Lieben von der Verleiben von der Verlei Privatgelber zu verleiben, jede Summe, aufGrundseigenthum und zum Bauen, zu 5, 5½ und 6 Argent. G. Freubenberg & Go., 1199 Milmaute Ave., nabe North Ave. und Roben Str. 13b3, biboja*

Bribatgelber ju berleiben ohne Kommiffion. Beo. Betry, 366 G. Rorth Abe. Bu berleiben: \$2000 bis \$10,000, ohne Kommiffion. 59 Dearborn Str., Zimmer 608. 19auglm Ju verleihen: \$25,000, in Summen von \$100 bis \$500; zweite Oppothet als Sicherheit alzedirt; Porz ger fann nach Belieben in fleinen monatlichen Raten abzahlen; annehmbare Bedingungen. A. Liebman, 77 S. Clarf Str., Zimmer 10 —20ag,t&jon

Perfontides. Angelgen unter biefer Aubrit, 2 Cents bus Bort. Allegan der's Gebeims Polizeis Agentur. 2 Anders des Agentur, 93 und 95 Fifth ave.. Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfabeung auf privaten Wege, unteriucht alle ungludigen Familienders Häteniffe, Ebekandsfälle u. i. w. und fammeit Beweife. Diebfälle, Kaudereien und Schwindelein verben unterliucht und die Schuldigen zur Aechenschaft gegogen. Ansprücke auf Schadenerschaft Wegen. Unsprücke auf Schadenerschaft Weiselschaft gegogen. Ansprücke auf Schadenerschaft werdenschaft gegen. Unsprücke auf Schadenerschaft werdenschaft gegen. Unsprücke auf Extenden. Wir find die einzige deutschaft wir kechtsfachen. Wir find die einzige deutschaft wirden und schaden. Sie find die einzige deutschaft wirtungs.

ags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m°
Töhne, Roten, Kost: und Saloon-Rechnungen und schiechte Schilden aller Art brompt sollectirt, wo Ansere exfolglos sind. Keine Berechnuna. wenn nicht erfolgreich. Mortgages, soercologie". Schiechte Miether entjernt. Allen Gerichtsjachen prompte und sozgiältige Aufmerssamteit gembinet. Dofumente ausgestellt und beglaubigt.—Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 11s. Avergens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 11s. Avergens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 1ts. Avergens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 Uhr Abender.

The Cred bit of 'S Mer can tile A gene d, 125 Dearborn Str.. Immer 9, nabe Madison.

The As & Off man, Konstabler.

Denlangt winner 41 — 92 LaSalle Grage.

Berlangt: Ein Kontrastor, um ein \$5000 = Saus ubauen. Abresse: D 301, Abendpost.

Gesucht: Alte Framebäufer zum Lainten. Calsomi-ning, Naperhanging, Whitewashing wird gut und billig gemacht. Abr. A. R. 278 Bladhont Str. Frau Daar umgejogen bon Rorth Abe. nach 279 Cipbourn Abe., nabe Salfted Str. ,eine Treppe. 26in.2m

Saaren. Robert Cramer, 386 C. North Abe.

Grundeigenthum und Saufer. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Borftabte. \$50 — Grobartige Offerte für eine Boche: \$50 Lotten, volle \$200 und aufwärts werth. \$50 ift ber Preis für eine Boche. \$50 für ein feines, schattiges grobes eigenes Deim. \$50 für ein haus an einer projeftirten eleftrischen

\$50 für ein Jaus an einer projettirten eletrrigen Bahnlinie.
Pahnlinie.
\$10 Jäufer von Eigentbilmern gebaut und bewohnt.
Berfäunt dies Gelegenbeit nicht.
Barranty Deed und Abfraft frei geliefert.
Ect's sicher im Berthe zu keigen.
Diese Borstadt ift an der Eilbseite, Komut sofort falls Ihr zu kaufen beabschtigt.
Dies vie ein wirsticher Bargain.
Offen Sountags.
Au fell,

12 diggins Abe., Ede Milwaufee Ave.
Au werkaufen. Sobottbillig, bübiche Edlot, 100%

Bu verfaufen: Spottbillig, bubiche Edlot, 100× 125, in Aufin. 5: Fare. \$900. Salfte baar. Abr.: 2. 858 Abendpoft. Die Gründung einer beutiden Rolonie in Sub-Dalota wird besprocen Sonntag, 20. August, Rac-mittags 3 Uhr, 66 B. Jadion Boulevard, frie

Grundeigenthum und Baufer. (Angeigen unter biefer Rubrit, I Cents bas Mort.)

Marmlandereien. Farmlanb! - Farmlanb! Balblanb! Gine gunftige Belegenbeit, ein eigenes heim ju er.

Balbland!

Eine günstige Gelegendeit, ein eigenes heim zu erwerden.

Biele Tausend Ader gutes, beholztes und vorzilgstich zum Aderbau geeignetes Land, gelegen in dem berühmten Guarathons und dem jüdlichen Theile von derfaufen in Arzeilen dem Abelsconfin, zu verfaufen in Arzeilen dem Abelsconfin, zu verfaufen in Arzeilen dem Abelsconfin, der vogen Wincoln Connty, Edisconfin, der vogen dem dem Abelschandes.

Ton Ader, je nach der Oualität des Bodens, der Voge und des Holzbeitandes.

Tür eine Zeitlang sind dilige Extursions-Tidets erdältlich für den balben Preis.

Um weitere Auskunft, freie Landlarten, ein illustrietes Honnbauf ürgeinmätzleigder undSchufflurflurftrietes Honnbauf ürgeinmätzleigder undSchufflurflurftrietes Honnbauf ürgeinmätzleigder und Lieden farm große geworden ist und den Gengend auf einer Farm groß geworden ist und den Gegend auf einer Farm groß geworden ist und der Geben den genaue Auskunft geben kann. Und er ih bereit, jeden Tonnerfag mit Kaufflussigen dinauszusighten, um ihnen das Land zu zeigen.

Edicager Ivolgerffice: Im metten Stad Ar.142

E. North Ader Schlesten und Mitthoods, von 2 Ubr Agenhittags is 9 Ubr Abends.

Abreche: I. D. Koebier, 142 E. North Ade., Chlecago, II. — Bitte diefe Zeitung zu erwähnen.

Isap, jadiba*

Farmen ju verlaufen.
Schreibt an Fred Pogt, IllMajon Str., Mils waufee. Einige billige Farmen in Wifcousin, \$1000 bis \$3000, mit und ohne Bichstand, muffen fofort billig verlauft werben. Kein Sanbboden. Gebäube, Wasser, große Klärung. Theils Solzaug. 1, Int., divos

\$2500, werth \$4000. Rleinere, City Baffer, is walfs und 2 eleftrische acr Linien. Kur \$650, 1 \$1000. Kachzufragen Sonntag. G. P. Hill, Mit fee Abe. und Grbing Bart Boulebard

ton, 3nd. fafon Bu berfaufen: Billig, 10 Ader Land mit Ge-baude, für Sühnerzucht oder Gartnerei, 17 Meilen bom Courthaus, 1686 BB. Rorth Abe.

Ave.

3y verkanfen: 70 Alder Harm nahe Chicago, Bich,
Erntemaschinen etc. 502 R. Albland Ave.

Broke und fleine Frucht: und Getreides-Farmen 311
bertauschen ober auf Abzahlung. Ullrich, Jimmer
608, 100 Wasbington Err.

Ju verkaufen: Reue de Filmmers Säufer, zwei Blods bon Cifton Ave. Clectric Cars an Warner Ave. (Absilion Ave.) art Baffers u. Seivers Cinrichtung; \$50 tion Ave.), nit Waffers u. Seivers Cinrichtung; \$50 Muzahlung, sit per Wonat. Preis \$1400. Ernik Miallung, Eigenthumer, Cae Milwaufee und Califor-nia Ave.

nia Abe. Sja"

3br folltet Property in ber Rachbaricaft ibon Cogan Square faufen. Ich babe bort Votten, ein battelle Beffer und Seiner, für \$475 und auf warte, ben gangen Tag Sonntag, Rachyltragen: C. S. Recres, Ede UB. Tiverfey Abe, und Central Part Abe.

\$1700 faufen meine beiden ichonen Refibeng-Coti \$1700 faufen meine beiden ichonen Refibeng-Coti 1420—1422 R. Samper Abe, 48 bei 1866, grabe i gemächt neb bezahlt. Ein feltener Bargain! L bitgungen nach Bunich; nicht betaftet. Abreffet L, 982 Abendpoft.

Bu bertaufen: Schone billige Lotten mit Gewer \$200 — Stadt-Lotten, 7 Meilen bom Cou Lotten an Belmont Abe., \$325 Baar. Reue ner Cottages, \$890, \$935, \$975, auf leichte mo

gablungen. Senry Beder, Milmantee Abe., Ede Ab

Bu berfaufen: Dreiftodiges Bridbaus, 25x60, paffend für Fabritgebaube. 552 2B. Rorth Abe.

Lincoln Str.

3u verfaufen: 3weiffödiges Saus mit 4 fleinen Bobnungen. Brinat \$282 Miethe jöbrlich, Ungablug \$200 und \$10 monatlich, Näheres am Plage 134 Rewton Str. rgeld. 3) Ader mit zwei guten Saufern erfon, feines Bridhaus an Boron, nabe Gla Brneduer, Ede Milwaufee und Belmont Av

Ju berfousen: Letten an Harding Ave., nabe Thicaso Abr., alle Berbesserungen bezahlt, billig. 565 R. 15. Sir.

Six vertausken: Vier schulbenfreie Lotten aggen gutes modernes Bridhaus auf der Nordwessische Ubebernehme Mortgage, Adr. R. 846 Abendpost.

Rovdfeite.
In verlaufen: \$1350, ihone grohe Cottage, bobes Bajement, grober Attie, \$100 Baar, \$9 monatlich. Etrabe gepfluftert. Abjugstanal, Abfer, Gas, ein Pied von der elektrichen Car und öffentlicher Zoule. Schone grobe i Immer Cottage mit Verbeiferungen, \$1690. Echönes grobes neues Liddiges Flatgebaude, 5 und i Immer, neuefte Berbeiferungen, \$1690. Echönes grobes neues Liddiges Flatgebaude, 5 und i Immer, neuefte Berbeiferungen, Etrabe gepflaftert, nehme Lot als erke Zahlung, des \$300 Baar und \$15 monatlich, John Deim, 1713 Vilbland Ave.

In verfaufen: Spottbillig, eine feine Gottage mit Etalfung filt vier Pierde, paffend für ein Mildsoder Erprete Erichäft, wenig Geld erforberlich, sowie ein feines Lutdregreichäft; Eigentbimer ift frant; beite Alätz nach Lincoln Ave. Richolas Punffung, 775 Southport Ave.

In verfaufen: Rur noch für furze Zeit, Lotten

Bu verfaufen: Aur noch für furze Zeit, Aotten in Andenswood und Bobonandille für \$450 aufw. auf monatliche Phyadiung; habe auch 2000 Uder gutes Land in Wisconfin zu vertrauschen auf Ehicago Property, wenn auch mit Schulden belastet; strede das Geld der für die ganze Einrichtung. Rid Schmitt, AT Lincoln Ave.

Bu berfauschen: Reues und modernes 3ftödiges Flatgebaube an Rofely Str. Schönste Gegend Late Biews, für Miligeres nahe Sedgwid und Genter Str. Schmidt & Elfer, 222 Lincoln Abe. fasonmo Billig ju berfaufen: 2ftödiges Mobnhaus, mit ; Flats. Babegimmer etc., neuefter Eincidtung, naf-tincoln Part, 83500, Bringt 10 Arag. Einfommen Schmidt & Elfer, 222 Lincoln Abe.

Sidweste Zeite.

3u verlaufen: 9 Brid-Cottages, seine schmutigen, mit Ungeziefer angefüllten alten Lütten, sondern tunselnagelneue Sauier. Obgleich noch nicht alle feriggestellt, sind doch schon der bavon an solibe deutsche Fanntien verlauft. Die Deutschen lassen ficht durch fannt ereratult. Die Deutschen lassen ficht inder ist deutschen Lieften fich bereitst eingezogen, kommt und erfundigt Euch bei ihren. Die Käufer kinden seinen gen, kommt und erfundigt Euch bei ihren.

Die daufer befinden sich an 39. Straße, wirden stincoln und genore Str., an einerSetslions-Scheibestraße, ein Alof von der Afgrenze des neuen Parts. Die leigte Legisfatur souh dos Selek zur Anlage dies Farts, und die Arbeiten Berden im nächten Frillhalb regimen.

Dier ist die Gelegenheit einer Lebenszeit, denn niemals nieder wird in Chicago ein so auszezeichnet gebautes Haus, wie diese, auf einer Lot, wie diese, süch einer Arts. Die Jesten Werden 182.

Der Areis ist nur 1975; \$100 Baar; monatliche Bahlungen \$8.

Ties ist der größte Pargain, der jemals in Chicago offerirt wurde. Die Besier des benacharen Grundeigenthums stehen vom Martte zurüld, dis die Seigerung des Merthes, die wegen der Parkonlage sichering fommen wird, eingetereten ist. Ihr bekommt dies Gigenthum zu "schliechen Seiten Bretien. Die Set allein dat und bot der deltet als für Caus und der der der Sudweft: Zeite.

ies Gigenthum ju "ichlechten Beiten" Breifen. Die Bot allein bat mehr gefostet, als für haus und Bot verlandt wird. Arau mit und seht Euch die Häuser An und fammt schnell, wenn Ihr eins wünscht. Aehnt Albland Ave. Strakenbahn nach W. Str., gebt 3 Plofs westlich, oder 35. Str., Car nach Lins coln Str., und acht südlich dis zu den Cottages. D. D. Vo w man, Office auf dem Plake.

Bot au verfaufen. Billig wegen Sterbefall. 635 S. Union Str., Gde 17. Blace. In verfaufen: Rhöfiges Bridbaus, 30 fint front, Pferb und Wagen. Wir geben auf die Farm; bied ift der Berfaufgrund. 30bann Anders, 79 18. Pface, 12 Blod von S. halfteb Str.

Bu verlaufent Unter febr gunftigen Bedingunge burch ben Sigenthumer in einer guten beutsch-Rachburichoft, meistens Cigenthumer, ein mobern Souls, soei Flets, 12 Ummer, mit einem 4 Itnum bank auf ber hinteren Dot an ber Bachmes-Che be 44. und Daarborn Str.

Bu verlaufen: Schones Saus für große Ramilie, in bestem Britanbe, ift frantbeitshalber billig gu verlaufen. 5221 Mablewood Abe.

25,000 Probe-Packete FREI!

Gine liberale Art und Weise, um zu beweisen, daß "Gloria Tonic" den Rheumatismus heilt. Taufende von Leidenden find permanent geheilt worden. Gin Probe:Badet frei versandt an Alle, welche darum fdreiben.

und wollen fein anderes mehr probiren, bis es bes
wiesen ift, daß es ein Spezialmittel für die Aranfs
heit und nicht ein bloßes Mittel zum Berfausen ist.
Aus diesem Grunde versender John A. Smith, der Entdeder eines wunderbaren Rheumatismus-Mittels, ein Probes Paket fostensfrei, um die Leidendom zu
überreunen, daß, Klaria Tanien bieke Krausheit be-Batet toftenfrei, um die Leibenden gu dat "Gloria Tonic" Diefe Rrantheit überzeugen, daß "Gloria Tonic" biefe Krantheit beilt. Dies ist der richtige Weg, die Leute zu verans lassen, das Mittel zu verjuchen, weil es ganzlich nach seinem wirklichen Berdient gebraucht wird. Ries mand jollte sich fürchien, einen Bersuch mit diesem freien Probe = Batet zu machen, dasselbe ist harms los, und wenn nach Gebrauchsanweisung genommen, ist es selbst einem Kinde nicht ichaltich.

Der Friedensrichter von Cape Island, N. S., herr Joe C. Atchinson, shidte um ein Probe-Paatet sir seinem Sohn, weil Lenkerer sich in einem sehn, weil Lenkerer sich in einem sehn, weil Lenkerer sich in einem sehn.

ver 30e G. utaginon, goare um ein prove-garer für feinen Sohn, weil Letztere fic in einem sehr tritischen Zuftande besand. Es waren bereits Bortehzungen getroffen, denselben nach dem Dalifar-Hophital zu bringen, um ihn einer Operation zu unterwerfen, als "Gloria Tonics autam. Dies berichaffte Erleichterung und fie versuchten ein bol= les Patet, mit bem Resultat, bag bas hofpital um Batienten betrogen wurde, und ber Cohn ges

einen Patienten betrogen wurde, und der Sohn genas. Dies war ein bewundernswerthes Refultat,
aber es wird über hunderte den anderen, ebenso
intereffanten Fällen aus anderen Orten berichtet.
Frau Sarad A. Archibald, eine Dame aus Lowell,
denry Co., Ind., furirte fich vom chronischen Phenimatismus und war so bantbar, von diesem schredz
lichen Leiben befreit zu sein, daß sie von allen Leus

Ein Spitbubengewissen

Bon Pavid Chriftian Murray.

(Fortfetung.)

So leicht war indeffen John nicht

jum Schweigen zu bringen, fondern er

bersuchte, sich burch bas Geschrei ber

Menge Gehör zu berschaffen, mahrend

ber schlaue Gre in folden Augenbliden

nur gestifulirte und so that, als ob er

Berblüffung war bie Folge, daß ihn

plöglich feine Stimme ganglich im

Run wurde in aller Form beschlof=

fen, baß ein Bollftredungs-Musichuß

schreiten; ferner, baß bie gegenwärtige

Berfammlung fich berpflichte, ben Bra-

fibenten und ben Bollftredungs=Mus=

schuß bis zum Meußersten zu unter=

flüten; und endlich, daß die gegenwär=

tige Verfammlung fich anheischig ma=

che, ben Präfidenten und die Mitglieber

bes Bollftredungs-Mustauffes für alle

ihnen entstehenden Auslagen und ihren

John Beech ftand in dufterm Schwei-

"Sie machen fich zu Rarren," fprach

gen babei, als biefe Beschlüffe gefaßt

er mit großer Schwierigfeit gu James,

ba er gang heifer war. "3ch bin für Be=

fet und Ordnung und werde meine

Rechte nicht burch Betheiligung an die=

"Sie haben Ihren Ginfpruch erho=

ben," erwiderte ber schlaue, geschmeidi=

nichts thun. Gewaltsamer Widerftand

schaften Zeit gehabt haben, sich abzu=

berftändiger Rath war, und ließ sich

hinwegführen. Gie verließen Die Ber-

fammlung, mahrend die Bahl bes

Bollftredungs=Musichuffes im Bange war, eine ziemlich fcmierige Sache, ba

fast ein jeber ber Unwesenben gewählt

fein wollte. Thatfächlich bauerte es auch

bis Mitternacht, und bann begab fich

bie Stadt Gmillim City, nachbem fie

bie Ausführung dieser wahnsinnigen

Handlung gesichert hatte, auf einem

Umwege, ber über fammtliche Rneipen

Der gewählte Bollftredungs=Mus=

fcuß verlegte feinen Git nach einem

Berfteigerungsfaale und beschloß, bei

Morgengrauen aufzubrechen. Gine ent=

fprechenbe Benachrichtigung wurde

John Beech und James mit bem Befehl

zugefandt, fich in Bereitschaft zu hal-

ten. Diefe beiben herren hatten fich ge=

rabe getrennt, um gu Bett gu gehen, al-

lein fie tamen wieber herunter und em=

pfingen bie Abordnung bes Mus-

tete John in eigenfinnigem Flüftern.

"Das ift ja ber reine Unfinn. Wir find

boch feine Banbe von blutburftigen Sa-

lunten, benen fein Befet gur Geite

fteht? Der Angeflagte ift ein Dantee,

und ihr merbet einen iconen Salat

zwischen bem alten Lanbe und ben Ber-

einigten Staaten anrühren, wenn ihr

einen amerikanischen Bürger ohne or=

bentliches Gerichtsverfahren hängt.

Freunde," Schloß er feierlich, "bie Ga=

entfernen, aber einige Mitglieber ber

und melbe bem Musschuffe biefe Bei-

gerung," fprach ber Führer ber 216=

Abordnung vertraten ihm ben Meg.

Damit wandte er fich ab, um fich gu

"Geb boch mal Giner bon Guch bin

3ch werbe nicht mitgehen," antwor-

fchuffes.

de geht nicht."

orbnung.

bes Ortes führte, nach Saufe.

John mußte zugeben, laß bas ein

fen Dummheiten aufs Spiel feben."

Reitperluft ichablos zu halten.

Man darf mit Sicherheit behaupten, daß beinabe ille, welche mit Rheumatismus behaftet find, so mer gedottert haben, bis sie entmuhitgt worden nb. Sie berabicheuen Mittel, welche Gelb koken, der Baltor C. Sund in Harrisbille, Wis., berich: tet, bas zwei Frauen feiner Bemeinbe burch "Blo:

tet, daß zwei Frauen seiner Gemeinde durch "Gloria Tonic" von rheumatischen Qualen befreit wurs
den, die eine litt 18, die andere 25 Jahre.
In Linemus, Jud., (130 Laf Str.) turite ek
Frl. Emma Callender, welche auf Rrüden ging.
Diese junge Dame schrieb dem Dersteller des "Gloria
Tonic" solgendermaßen: D, wie dankbar din ich,
dah "Gloria Tonic" mich auf den Klauen vos Rheuen
matismus befreit dat! Ich in froh, dah ich die Angeige im "Christian Abbocate" jah, well die
Angeige im "Christian Abbocate" jah, well die
Auszie, beiche mich bebandelten, und denen ich sie
ihre Dienste erlärt hatten, und dahen ich sie
dals unheilden erlärt hatten, und dahen, dah ich
sier Dienste erlärt hatten, und dahen, dah ich
sier diensten wirde. Selbstwerkändlich date ich teineUngst
vor dem Tode, und die seber Ziet bereit, sobald mich
der dimmlische Bater abruft, aber meine Eitern sind
alt, und ich möchte ihnen in ihren letzen Lebensjahalt, und ich möchte ihnen in ihren letzen Lebensjahalt, und ich möchte ihnen in ihren legten Lebensjab att, und ich mogie ihnen in heen tegen Labend-ren die nöthige Piege augebeiben laffen, deshalb fühle ich so dankbar, daß "Gloria Tonic" mich geheilt hat. Dr. Karl Morret von Arofter, Neber, berichte, daß, "Gloria Tonic" seine Frau im GT. Lebensjadt beilte, nachdem sie 52 Jahre leibend war. Dr. Smith entbedte "Gloria Tonic" durch einen Mickley verfall und par feither bemiltet ein Mick

aludlichen Rufall und war feither bemubt, fein Dite glidlichen Jutal und war ferter vermat, fein Dite tel bekannt zu machen. Man schreibe um ein freies Perobe-Valet. Wenn Sie einen leibenden Freund haben, welcher mit Abeumatismus behaftet ist, ver-anlassen Seren Smith genaue Abresse ist, den wenden. Seren Smith genaue Abresse ist. John A. Smith, 326 Summersield Church Alog, Milwaufee, Wiss. 5,19ag2,16sep

Giner ber Leute eilte bapon und fehrte bald mit der Nachricht zurück, er habe den Bollstredungs-Ausschuß nicht mehr getroffen, da diefer auseinander-

"Gut," fagte ber Führer, "Ihr habt Euch am Morgen bereit zu halten, und es ware beffer, wenn Ihr Euch ent= schlöffet, feine Schwierigkeiten zu ma=

gegangen fei.

ah bin fest entschloffen," erwiderte

John ruhig, "ich gehe nicht mit." fpreche, und zu Johns volltommener "Die beabsichtigte handlung ift entschieden ungesetzlich," fagte James, "ich werbe in jeder Sinsicht ebenso verfah= ren, wie Mr. Beech."

James trug nicht bas geringfte Berbon fünfzig Bürgern bon Gwollim langen, Daly gegenüber gestellt zu wer= City beauftragt werden folle, gur Ber= haftung und Aburtheilung Dalys 211

"Das ift Ihre Sache," erwiderte der Wortführer. "Für heute Abend find wir fertig und tonnen nach Saufe gehen, aber ich willIhnen nur fagen, mas ich in einem Goldsucherlager jenfeits ber Brenge, fünfundzwanzig Meilen bon hier, einmal mitangesehen habe. Ich war Beuge, wie ein Aläger fich weigerte, bor Richter Lynch auszusagen, und ich habe gefehen, wie er gehängt murbe."

"Wohl möglich, daß das jenseits der Erenze vorgetommen ift," erwiberte John, "aber unter unferer Flagge ge= schehen solche Dinge nicht. Das mag aber nun fein, wie es will: ich gehe je= benfalls nicht mit, und jest will ich mich zu Bett legen."

Damit erreichte bie Unterredung ihr Ende, und James und John blieben ihren eigenen Gebanten überlaffen.

"Wenn fie nun wirklich entschloffen find?" fragte James. "Wenn fie nun fogar Gewalt anwendeten?"

ge James, "und weiter fonnen Gie "Nun, in dem Falle berfteht ware aussichtslos, fo lange bie Menge von felbft," antwortete John, "daß zwei in diefr Stimmung ift. Laffen Sie nicht gegen fünfzig auftommen fonnen, uns fortgeben, bis bie erregten Leiben= aber ebenfo felbfiverfländlich ift es, baß fünfzig uns zwei nicht zum fprechen zwingen können. 3ch werbe bor Richter Lynch feine Aussagen machen, und bas ift mein lettes Wort in Diefer Sache. Bute Nacht, Lascelles."

Siebzehntes Rapitel.

Mis James fich in fein eigenes Bim= mer zurückgezogen hatte, ereignete fich etwas für diese Jahreszeit fehr lingewöhnliches. Ein wolfenbruchartigerRegen ergoß fich über bie Stadt und mach= te auf bem Wellblechbach, an ben raf= felnden Fenftern und der Holzverscha= lung bes Saufes einen folden Larm, bag es war, als ob man im Innern einer mit aller Rraft geschlagenen Baute fage. James ließ fich nieber und bachte nach, und je mehr er nachbachte. um fo weniger gefiel ihm feine gegen= wartige Lage. Gin Bufammentreffen mit Daly barg Gefahren ichlimmfter Urt. Zwar hatte er Bertrauen in feine Berfleidungstünfte, und wenn er Belegenheit gehabt hatte, biefe gur Un= wendung zu bringen, so würde er Dalh gegenübergetreten fein, ohne mit einer Wimper zu guden. Allein er hatte jest wieder eine Geftalt angenommen, Die berjenigen glich, worin ihn Daly genau gefannt batte, und in Diefer Geftalt war Entlarbung beinahe ficher. Rach= bem er biefen Gebanken etwa eine hal= be Stunde nachgehangen hatte, tam er gu ber Unficht, baß es trop bes Regens und ber Dunfelheit bei Beitem bas Rlügfte fein würbe, einen Spaziergang nach Sherrys Creek zu machen und bort bas erfte Boot zu befteigen. Go fuchte er benn feinen wafferbichten Mantel, ein paar Gamafchen und einen Regenschirm hervor, frigelte ein Briefchen an John Beech, worin er biefem mittheilte, bag feine Unwefenheit bei ber beborftehenben Berhandlung durch= aus nicht erforberlich fei, ba er, abgefeben bon Malonens Entbedung, nicht bas Geringfte mit ber Entbedung gu thun habe, weghalb er es für beffer halte, ber beabsichtigten Gefehwidrig= feit lieber aus bem Wege zu gehen, als fich gur Betheiliguna baran zwingen gu laffen. Diefes Schriftstud ftedte er in einen Umichlag, überfdrieb biefen und fleibete fich bem Regenwetter ent= sprechend an. hierauf folich er borfich=

tig die Treppe hinab und schob im Bor-

beigehen bas Briefchen unter John

Beechs Thure hindurch. Das schredliche Better machte ben Gebanten an einen nächtlichen Spaziergang nach Sherrys Creef feinestregs berlodend, aber nach James' Meinung mar alles einem Bufammentreffen mit Daln vorzuziehen. Nachdem er eine Beile gelauscht hatte, um fich zu bergewiffern, bag Alles ruh= ig war, ftahl er fich porfichtig aus bem haufe und ichloß mit einer Schwierig= leit bie Thur hinter fich. In Diefem Augenblid legte fich eine Sand auf feine Schulter und eine Blendlaterne ließ ihr Licht auf ihn spielen.

D nein," fagte ber Gigenthumer Diefer Sand, ber James bolltommen fremd, aber augenscheinlich ein Mit= glieb bes Bollftredungs=Ausschuffes war, "bas wollen wir boch lieber nicht thun.

"Was wollen wir nicht thun?" frate James, ber gwar bor bem Befete eine heilige Angft hatte, fonft aber nicht leicht zu perblüffen mar.

"Sie burfen fich nicht ber Gefahr aussegen, fich in einer folchen Racht, wie biese, burch einen Spaziergang nach Cherrys Creet eine Erfaltung gu bo= Ien," antwortete ber Mann, indem er ben brobenben Ton, worin er James querft angerebet hatte, fallen ließ und mehr scherzhaft sprach. 3ch bin hier aufgeftellt, um gu feben, daß feiner von Guch beiben einen berartigen bummen Streich macht. Innerhalb Rufweite find noch ein halbes Dugend Leute, und wir haben ben Befehl, feine Gewalt anzuwenden, wenn ihr fie nicht felbft unbedingt nothwendig macht."

Diefe legten Worte fprach er in fo bebeutungsvollem Tone, daß fich 3a= mes entschloß, wieder. ins haus zu

"Sehen Sie, bas ift bernünftig, meinte der Fremde, als James fich gu= rudgog. "Im Sofe hinten fteben übri= gens auch zwei bon uns Bache," fügte er hinzu, als ob es ihm nachträlich ein= gefallen fei.

"Gute Racht," erwiderte James mit eiem fläglichen Lachen.

Nachbem er fein Bimmer wieber er= reicht batte, entfleidete er fich halb und zündete eine Zigarre an, wozu er sich ein Glas Whisth aus feiner großen filbernen Flasche einschenfte. Dann fette er fich bin, um über einen anderen Mustveg aus feiner Rlemme nachzuben= ten, aber fo gerieben und erfinderifch er auch war, so wollte es ihm boch nicht gelingen, ein Schlupfloch zu finde, und feine Lage fah fehr bergweifelt aus. Noch nie zupor hatte er ehrlich erwor= benes Gigenthum befeffen, und nun, wo etwas auf ehrlichem Bege fein gewor= ben war, sollte ihn bies zu Grunde richten. Sein ganges Leben lang war er ein Dieb gewesen, und jett felbft litt er burch einen Diebstahl, aber nicht nur in ber gewöhnlichen Beife. Das Berbrechen eines anderen gegen ihn follte bas Wertzeug werden, fein eige= nes Berbrechen an ben Tag und ihn gur Bestrafung gu bringen. In biefem Bebanten lag ein gemiffer Balgenhu= mor, ben ein fo tluger Mann, wie James, wohl zu würdigen wußte, um fo mehr, als es gang die Art von humor war, bie er felbft mit Borliebe pflegte. Gerade folche Umftande hatte er herbei= geführt, itm einen Feind gu berberben, wenn es in feiner Macht geftanben

Wenn bie Berichte, bie fowohl Daly, als auch Michael über ben gefundenen Schat erftattet hatten, auch nur annähernd gutreffend waren, fo fonnte er fich als rechtmäßigen Befiger großer Reichthümer betrachten, und gerabe bas war die Thatsache, die ihn ben Gerichten ausliefern follten. In Diefer feltsamen Bereingung von Umständen fand der arme James etwas Lähmendes. Der Bufall tonnte sie nicht herbeigeführt an biefer Stelle einen Patent-Anwalt zu empfehlen. Gefahr werben Sie schwerlich bei irs gend einem dieser Berren laufen. haben: es hatte fo tommen follen, es war vorausbestimmt, eine höhnische Rache bes Geschicks, ber Borfehung felbft. Gine betlemmenbe Uhnung tom= menber verhangnifboller Greigniffe ftieg in ihm auf, und gum erftenmal in

feiner Laufbahn war er völlig und ganglich bergagt. (Fortsetzung folgt.)

- Zivilbisziplin.-Leutnant: "Na, ba fommen Gie ber, netter Rafer, ich will Ihnen einen Rug geben!"-Ram= mergofe: "Fällt mir nicht ein!"- Leut= nant: "Aber ba hört fich's auf - Die= nen und feine Disziplin haben.

- Reidisch. - Mutter gur Tochter (bie feit Rurgem verlobt ift): "Bore nur, ba tommt foeben bon Deiner Freundin Erna Die Angeige, bag ihre Berlobung wieder gelöft ift". - Toch= ter (ärgerlich): "Unerhört?" - Mut= ter: "Weshalb unerhört?" - Tochter: "Nun, ba hat fie boch wieder etwas por mir boraus".

Achtrancht an jedem Wochenlag, bringt Ruse am Sounlag.

Jeder braucht's 311 'was Anderem.

Benn die Verwendung eines Stücks Sapolio jedesmal eine Stunde Beit spart, wenn durch Erseichterung der Arbeit das Gesicht einer Frau den Kungeln bewahrt bleibt, so müßte sie thöricht sein, wenn sie zügern wollte, den Versich zu machen, und der Mann, welcher über die Ausgabe der wenigen Cents, die es kostet, brummen wollte, ein filziger Geselle. • O

144444444

Eine wichtige Warnung!

- Das Land ift mit billigen fogenann: -ten Schwefel-Seifen überfüllt. Ge--ten Schwefel-Geifen uberfingt. Ges-braucht nicht berartige werthlofe und gefährliche Seifen. Diefelben reigen -und bergiften bie haut. Ueberzeugt -Euch und nehmt

Schwefelseife.

Diefelbe ift wegen ihrer Reinheit und -Qualität die wohlbetanntefte. - Die -Merzte empfehlen diefelbe gur Behand: -lung bei Santfrantheiten und fagen, Die -bamit erzielten Refultate find borgug= -lich .- Der Gebrauch Diefer Geife mirb -Rrantheiten erregende Germen und Di: -troben tobten. Man gebrauche Glenn's - Schwefel-Seife für die Toilette und -beim Baben - fie verichonert bie Saut, -indem fie biefelbe weich und elaftisch -macht. Rehmt nur Die echte.

Berfauft von allen Apothefern.

04444440000

Brieffaften.

Rechtsfragen beantwortet ber Rechtsanwalt Jens L. Chriften fen, 502 Fort Dearborn Gebande, Chicago.

wie an einem unterseischen Torpedoboot, einem Schulichiff und wei Schienpbooten.

3. D. S. D. at Gien. — Die Jagdgesets von Allinois! — Rede und diriche dürsen in den nächten fünf Jahren überdaugt nicht geschofen werden. Wilde Tottenber die Jagdgesets von I. September, und zwar diriche fie nur mit der Schreiber, und zwar diriche fie nur mit der Schreiber, und zwar dürfen fie nur mit der Schreiber, und zwar diriche geschoffen werden; Rechtlidner, nur im Schrember; Machteln, wan I. November dis zum 20. Tezember; Machteln, wan I. November dis zum 21. September; Machteln, dan I. Robenber dis zum 25. April: Gädzie, firten und fonftige Ausgleröget, wan I. September der Moddack, firten und fonftige Ausgleröget, wan I. September bis zum 25. April: Gichbörnchen, vom I. September bis zum 35. Tezember.

28 m. N. — Die stadtische Kizens für Großbandel mit Spirituosen beträgt \$250. Eine Bundes-Kizens bevarf der Großbänder mit Weinen nicht, wenn er nie Wein ausstchaft.

38. N. — I) Um zu banüren, bedarf man einer Saufürer-Vizens, ganz gleich, ob man Rehrbesen der Großbänder mit Weinen nicht, wenn er nie Wein ausstchafte. 24 Noceflaeiber der Geschungen der Geschunden der Großbänder im Vertage von 35 die \$25 geanbet. 24 Noceflaeiber von auberen der Großbänder im Kontar der Eith Tieretort Ausfilifing der Geschunder die Luinen, 311, ersteen Zichen, zur Einsich auf. 3. In Cuinen, 311, ersteen zur zu Einsich auf. 3. In Cuinen, 311, ersteen zu zu die die der einsiche die Gebickte an Serrn 4 Ausgabe der Schillerischen Eschöfte an Serrn 4

Maria. — Wenden Sie fich mit Ihrer alten Ausgabe der Schiller'ichen Gebichte an Herrn F. B. Kentel, Zimmer 558, 158 Abams Str. M. Kentlel, Jimmer 558, 158 Aboms Str.

A. I. — Capitan Drepfus und seine Jamilie find unieres Wissens nicht zum Christenthum übergetreten.

D. M. — Um geschlich der Heithelicht für Schuleben enthoben zu sein, welche Ihre leichtsinnige Fraumacht, mitsen Se eine entsprechende Warnung in der Jeitungen einrücken lassen. — Urderigens kann man Sie auch so nur zwingen. Schulben zu zahlen, die Ihre Frau im Interesse bes Hausbalts und etwa im Rleivergeichäften macht. Baares Geld, das Ihre Frau sich aber Ihrem Inches Institutioner incht zurückzuschlassen, das in Kleivergeichäften macht. Baares Geld, das Ihre Frau sich ohne Ihre Justimmung leiben mag, sind Sie nicht zurückzuerstaten verpflichtet.

A. R. E. Gin Konerbaus, auch wenn es offen

3, L. R. — Ein Laactbatts, auch wenn es offen eht, ift fein Spielplag für Kinder. Wagen sich olche aus Kürwitz hinein und kommen sie darin auf die angedeutete Weife zu Schaben, to kann für jol-es Unglick Riemand kriminals oder zivilrechtlich bajtbar gemacht werben. Frau El. R. — Erwirfen Sie einen Berhaftsbefehl gegen ben pflichtvergessenen Mann und übergeben Sie die Beetretung Aner Sache dem Rechtschutz-Berein, Jimmer 702. Rr. 59 Dearborn Str.

Rarl Str. - Legen Sie Ihre Rechtsberather perfonlich bor.

gend einem dieser Gerren saufen.
M. D. — Berinden Sie's im Serbit mit einer gründlichen Betroleum: Leigiang und beischneiden Sie die etwa frant gewordenen Zweige des Baumes. Arau L. L. — Sie müssen kreineleh" nicht genigend verkändlich gemach baben. — Berjucken Sie der Glid dort nochmals und bitten sie gegebenen Falles — iofern die Anfalt zur Zeit über feine beimatglosen kleinen Kinder derfügt — daß man Sie an eine andere Abresse verstügt — daß man Sie an eine andere Abresse der phan Afplann, Nr. 2228 Michigan Ave. der ohn Kehmen Sie aber Empfeldungen mit.

Sie aber Empfehlungen mit. C. A. R. — Der Narifer "Figaro" liegt vielleicht in einem ober bem anderen größeren Hotel zum Berfauf aus. Abonniren tönnen Sie auf das Blatt in jeder Buchdandlung. 3. D. oci Prentano & Co. an der Wabash Ave., nahe Adams Str.

6. R. - Benjamin Sarrijon murbe im Jahre

einnal Bröfibent der Mepublik gewesen.
Fran K. — I) Die Fahrt von dier nach Uruquan iber Ach Orleans oder über Meriko Eith sollte, auch wenn man's mit der Daupfer: Berbindung ungünftig trifft, nach länger als zeon bis zwölf Zage in Anfpruch nehmen. um eingeschriebener Vrief von dier dorthe der Aufbrick der Andrick der Aufbrickelunk werden Sie mithwachlich bei Mellung & Go., Ede Monroe Str. und Kabafd Abe., kaufen fönden. 2) Die gewinfickelunk werden Sie Michaels Abe., kaufen fönden. 2) Die gewinficke Aberflex Alophold Ertake II, Berlin, R. B.
Gin met in e. — Nach dem Tode Ihres Mannes

Gmmeline. - Rach bem Tobe 3bres Mannes piirben feine Blutspermanbten bie Salfte bes utoen jeine Spilisperimater die Halte bes kundelgenthims erben, während die andere Süffte hnen zusallen würde. lieder das Berikderungsgeld winten wir nichts jagen, bevor voir die Belies und ie Rebengeleze des betreffenden Ordens geschen ba-nn. Ihr Mann iollte ein Telkument zu Ihren Gun-en unachen. Nenden Sie sich zu vielem Zwede an ei-nn Mechisaamalt.

ien Rechtsanwalt. M. B. — Sprechen Sie lieber persönlich vor. F. S. — Die Note ift giltig. R. F. – Die Frau tann die Sppotbeken getroft juf ihren frühren Ramen behalten. Gine "Umschrei-

ven" dat feinen Fwed.

G. E. — Sie werden nicht entschädigt für die Zeit, welche Sie in Zeugenbaft zugebracht haben. Das ift zwer ungerecht, aber — es ift balt Gefet;

K. D. — Der angegeben Kame genügt vollftätzig, über bas Teftament würde in Deutschland nicht altita fein.

B. D. — Der angegebene Rame genügt bollstänbig, Aber bas Testament würde in Deutschland nicht
giltig sein.
D. M. — Menn Sie die Zinsen auf Ihre Apport
thet nicht rechtzeitig berablen, tann dieselbe eingeflagt werden, und der Gläubiger braucht nicht zu
warten, bis das Kapital fällig ist. De er währeub
der Zeit einen Massenbetwalter über das Gerundstäd
eingelest besonmen kann, bängt theilweise von dem Merthat der Mortgage, theilweise von dem Merthe
Ihres Eigenthums und von der Sobe der Sopothef
ab. Außerdem aber anch noch dabon, od Sie im Ger
richt durch einen geschieften Rechtsanwalt verteiten
find.

find.

B. A. — Ihr Schreiben enthält nicht hinreichnd aussübritiche Angaben, um Ihre Fragen mit Sicherbeit beartworten zu können. Wir fonnen darum nur das mit Gewishett sagen, daß nach Ablauf der dreiftgiafgen Kindigungsfrift der dauswirth zu klagen bat, bevor er den Miether kann binaussesen laffen, und daß nach erangagenem richterlichem Urtheit der Miether nach fünf Tage Zeit bat, um auszuziehen oder gegen das Urtheit zu appelüren.

B. R. — I Sie birfen die Fachen des gemischen B. B. — 1) Sie dufren die Saden bes Miethers nicht obne gerichtliches Urtheil jurudbebalten. — 2) 3% nicht erlaubt. — 3: Wir glauben, bah eine solche Keftimmung erifitt. Wenden Sie fich an dos Ges fundheitsaut, Zimmer Ar. 9 in der City hall.

* Lefer ber "Abendpoft", welche bie Sonntagpoft" (16 Seiten gum Breife pon 2 Cents) ju beziehen wünschen werben erfucht, ihre Beftellungen bis

fpateftens Samftag bei bem Trage

ober in ber Sauptoffice gu machen.

Bodentliche Briefifte.

60 Barta Marie Mrs
62 Vecter Waldemar
62 Vectop Jan
64 Vectop Jan
65 Vectop Jan
65 Vectofchan V
66 Vielsti Karol
67 Viedermann John
68 Vlamfubs Sam
68 Vector Seur

Rachfolgendes ift die Lifte ber im hiefigen Boftamt lagernden Briefe. Benn biefelben nicht innerhalb 14 Tagen, von untenftebendem Datum an gerechnet, absgebut werben, so werben fie nach ber "Deab Letter Office in Wasbington gefandt. Chicago, den 19. August 1899.

138 Lug Carten 139 Lulowit John 140 Mauds Charles 141 Maus Contad 142 Margwarth Ernft 143 Marchiands Juli 55 Affectoder Beinrich 142 Margmarth Ernst 150 Babriel Heinrich 143 Marepiands Julius 157 Bauer Seien Wis 144 Maglo Frant 588 Bauer Stephan Dr 145 Manoff M 145 Manoff M 150 Paulfolive Ctanisland 147 Michaelst Afort (2) 61 Barta Marie Mrs 148 Michaelat Haul 129 Mintid Matel 150 Miller de G grant 168 Remaann (58 Acmaann (58 Acmaann

sapusti Michal j zernazin Noje Wik j Friedman A l Guban M Gustav I Guberg D l Glogowska Maryanna I Gloja Angust Godla Steft Gork Arras (Angusta) Gord Stept Gord Franz Edward Goldbas Rote Grenbaum Fram Grinberg D Safer Aohn Samfa Karolina Sawidis Aulian Schapero M Scharf Reinhold dwary Magdalina Shrago B Singer Marie Sotseft dof Jova Bojnich Sotolowsti Reter Efladzien Biotr Stefin Anna fet Ungelm

Wirth John Brancifet

Die folgenben Grundeigenthums : Hebertragunge

im der Sebe von \$1000 und darüber wurden amtilch eingetragen:

Lafanette Ave., 175 Fuh fübl, von 67. Str., 35× 174}, N. F. Sir an M. N. Gicharcher, \$1,338.

Murran Str., 182 Fuh nörd, von S., Str., 46 Fuh zur Allen, d. Jacobien an W. D. Abbitneb, \$1,230.

Letr., 63 Fuh wellt, von Emerald Ave., 37½-110, F. Sarlow an J. Samburger, \$1,224.

Nad Str., 222 Fuh fübl, von Geserr, 25×124, Empire Zowings, Kultiding and Voan Affociation an B. Weifenfiein, \$1,050.

South Part Ave., 124 Fuh fübl, von 58. Str., 25× 178, d. D. Sammer an T. J. Barnes, \$3,000.

South Part Ave., 124 Fuh fübl, von 58. Str., 25× 178, d. D. Sammer an T. J. Barnes, \$3,000.

South Part Ave., 124 Fuh fübl, von 58. Str., 25× 178, d. D. Sammer an T. J. Barnes, \$3,000.

South Part Ave., 124 Fuh fübl, von 68. Str., 25× 178, d. Samina Str., 171 Fuh nördl, von 62. Str., 50× 124, 6. Vefeld an A. G. Caper, \$10,000.

Paulina Str., 171 Fuh nördl, von 57. Str., 25× 125, R. Perud an D. Giefe, \$1,500.

Baltic Str., 185 Fuh nördl, von 37. Str., 52× 125, R. Perud an D. Giefe, \$1,500.

B. 13. Str. 100 Fuh ötht von Center Ave., 25× 124, Sentry Teley an Avelaive Godor, \$2,750.

Balticand Vec., 50 Fuh nördl, von Genter Ave., 25× 124, Sentry Teley an Avelaive Godor, \$2,750.

Balticand Vec., 50 Fuh welt, von R. 49. Ave., 25× 25000.

Judina Str., 200 Fuh welt, von R. 49. Ave., 25× 2000. **2000. (nibiana Str., 200 Huß welff, von N. 4D. Ave., 25× 120, M. Lawrence an L. Bjowenfen, \$1,100, t. 51. Ave., 225 Fuß nördt, von Suron Str., 25 ×125 F. Boß an A. T. Pilen, \$2000.

Beirathe: Bigenien.

Folgenbe heiraths-Ligenfen murben in ber Office es County-Cierfe ausgestellt: er vountpolierts auszeneur Frig Sturm, Lizzie Schultz, 35, 23. Charles A. Coled. Florence Smith, 2 Quilliam Abern, Annie Figgerald, 21, James Sanderts, Man G. Gregory, 25, Lulliam McCormid, Anna Mara, 20, John M. Richen, Geneviene Martinger, 31, 20.
Beter Johnson, Gareline Rafton, 22, 22.
Beter Johnson, Gareline Reflon, 22, 20.
Beter Achison, Gareline Reflon, 22, 20.
Beter Victorus, Maro Csburg, 21, 21.
Rutonino Prijatevo, Antonina Palaumbo, 23, 18.
John A. Maden, Annie Mansfield, 27, 27.
Batter O. Schwer, Lillie M. Sand, 39, 25.
Aftennus Rochigais, Maria Bosco, 24, 18.
Billiam Scholaris, Maria Bosco, 24, 18.
Billiam Scholaris, Maria Bosco, 24, 18.
Johns T. Miller, Annu M. Peterfon, 25, 20.
Billiam S. Rocrits, Clife Mendl, 21, 18.
Diddael Crone, Maria Tragonetta, 43, 48.
Sam G. Coben, Lenia A. Armas, 27, 19.
Billiam S. Rocrits, Chilie M. Vogan, 29, 23.
Billiam D. Wegant, Chile M. Vogan, 29, 23.
Cle A. Linneren, Anna G. Griffolferien, 32, 20.
Zeanber G. Heterfon, Silma S. Leterfon, 26, 24.
Jan Turso, Susanna Smuda, 29, 26.
George A. Roberts, Chonnore Talrumple, 30, 22.
Bildias B. Boliums, Mary G. Mersen, 23, 20.
Gharles R. Armundlen, Gmma Ghiett, 27, 25.
Areberts G. Purnbaun, Millia S. Arthumple, 30, 22.
Billiam Rebenes, Martho Gendon, 21, 28.
Benth Marner, Annie Goleman, 23, 25.

Bau: Grlaubninideine

wurben ausgeftefft an: Charles Moreland, 2-faid, Frame Resbenz, 1149 R. Seelen Abe., \$3,660. Wif M. Tenen, Indd. Brid Flats, 1397 Monroe Str., \$3,600. Illinois Steel Componn, 1-faid. Brid Giebereiges Etr., \$5.000. Ninois Steel Compant, 1-ftod. Brid Giegereiges banbe, am Strand, zwifden 80. und 90. Str., 10,000. Brewing Company, 4-ftöd. Brid Braue-igebäude, 426 S. Alband Urc., \$30,000. 6. Prodbofen, Liod. Brid Waartments, 2122—24 laibington Str., \$600. Schrader, 2-ftöd. Frame Refibenz, 1879 Magnolia 1e. \$5,400. Rofter, 2fiod. Frame Flats, 771 Brightwoodibe., \$2.500. D. M. Blue, Iftod. Frame Anbau, 942 R. Sawper Abe., \$1,000. R. C. Roberts, 1ftöd. Frame Refibens, 4086 Mil-waufer Abe., \$3000. Jlinois Steel Combany, Iftodiges Brid Majdinenwaufee Ane., \$3040. Hinois Steel Company, Ifiodiges Brid Majchinen= haus, am Strand, zwischen 89. und 90. Str.,

Endesfälle.

Rachftebend veröffentlichen wir die Lifte ber Dent-iden, über beren Tob bem Gefundbeitsamte zwiiden geftern und beute Melbung anging: geftern und beute Meldung auging:
Ballwank, Arthur, 10 Z., 1807 Effton Abe.
Publiosefty, Josephine, 64 Z., 595 Laffin Str.
Diemer, Mer. 50 Z., 6106 Setwart Abe.
Sart, Charles, K., 39 Z., 3377 M. Clart Str.
Aahoe, Jacob, 64 Z., 413 Watt Abe.
Roect, Baclav, 36 Z., 420 Thomas Ter.
Arcelin, John, 64 Z., 431 Phomas Ter.
Meldior, Kaiper, 44 Z., 59 B., 25. Str.
Munifeld, William, 17 Z., 1728 Pudingham Pl.
Retersdorf, Gilfette, 53 Z., 86 Janken Abe.
Ban der Molen, Frieda, 13 Z., 543 W. 16. Str.

Scheidungeflagen wurden anbangig gemacht bon: Billiam gegen Louife Gaftman alias Beterion, me-

William gegen Louife Goftman alias Peterfon, wegen Berlaffens; dones I. gegen Maria Redmann, wegen Berlaffung: Unes gegen Navid Redmann, wegen Berlaffung: Unes gegen David Jameson, wegen Ebebruchs: Amalia A. gegen Ebarles Walters, wegen graniamer Bedaubulung: William gegen Elifabeth S. Bergamer, wegenWerlaffung: Joseph W. gegen Terlaf Relign, wegen Verlaffung: Ratherine L. gegen Garl F. Holf, wegen Berlaffung: Katherine L. gegen Gard F. Holf, wegen Berlaffung: Julia A. gegen Wildel Walter, wegen Berlaffung: Julia A. gegen Middel Walib. wegen graniamer Bebandlung: Aelen gegen Lames W. Carlegon, wegen Verlaffung und Chebruchs.

Dr. J. KUEHN, früher Alfiftenparat in Berlin. Spezial-Arzt für daut: und Gefchlechts-Krand-heiten. Errifturen mit Glettrizität geheilt. Office: 78 Staie St.. Koom 29.—S drecht neben: 10-18 1-a. 6.-7: Soomtags 10-11. nood.188.

Dr. SCHROEDER. - Unerfannt ber beite, guberläffigfte gabnaris, jett 250 fff. Dibifigen Etr., nabe hondbam-Station, Feine Jahne 85 und aufwärts. Abne icureriales gezogen. Sahne obne Blatten. Gold- und diebergefüllung aum alben breit, Mannbeiten garantirk. Gonntags offen.

Damen! Eine \$1 Schachtel frei.



en, ober mit irgend einem Leiden behörtel Meinstraltenen, ober mit irgend einem Leiden behörtel in. das
eine Frau elend, blaß, frank, alt und grau macht,
eldienstrei zuschiefen, es genährt sofortige Erleichterung und beilt immer.

Tr. Margit Ciben, 1078 Clark Abe., Cleveland,
Dio, schreibt: "Ad balte es sitt mehne Pflicht, Abnen meinen berzlichten Danf auszusprechen, daß Sienich ermuthigt baben. Ihr Dazeline in meiner Prazis zu verwerthen. Nachen ich solche wunderbare
Erfolge mit Dazeline bei meinen Matienten erzieltt
babe, ichane ich mich sah, daß ich zueril so mißtraufic war. Ich kann positis tagen, daß ich die
ichverlien fälle bei meisten Leiden furirt babe.
Lebe Tame, die Dazeline unter meiner Anleitung gebrauch, wird den Perth beieugen. Ich die gebrüfte
Ochamme und praftizirende Frauen-Alexatin und
komme baher in Berührung mit den schriften

einschlichtich Medizinen

bezahlt für alle medigi: nifche Behandlung in Kirk Medical

Dispensary,

Beugnissen.

Arantleciten bes Kopfes, Kehle und Lungen, Meantlaciten bes Ropfes, Kehle und Lerven-Kransheiten, Kranslaciten bes Magens, Leber, Kieren und Lide, Kransheiten ber Frauen und Kinder und alle drouischen aber Aribeiten in irgend einem Stadium, die von Anderen als dessinungslos aufgegeben worden worden, werden ichnell und für immer geheilt zu dem möglicht niedrigken Areite von Ehizago's seitenden und erfolgreichten Sepsialisen.

Koniustation immer fret.

Everchstunden von 9 libr Borm. bis 7 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12. Conntags be

Aufere Sud Chicago Office ift zur Bequentiteit für Tiejenigen, bie in biejer Gegend webnen, Zimmer 6. BedBled, Scholle 21. Str. und Commercial Abe, gelegen, wo beielbe Bebandstung erdalitich ift zu benjelven Preifen. Sprechfunden 9-12. 1-5 Nachu, 6:30 bis 8 Ubr Abends.

Spart Schmerzen und Geld. Unier Griola



BOSTON DENTAL PARLORS, 146 State Str.

Matur-Seilanstalt. 464 Belben Ube., nahe Clart Gtr.,

Chicago, 3u. Gefammted Wasterheilverfe ven, einichtehlich Aneipoliche Aur. Regeneration. fur (Schroibliche Aur.) Regeneration. fur (Schroibliche Aur.) Regeneration. fur (Schroibliche Aur.) Beigenete Westellung und in der voreibnant beilbaren henrichen Krantbeiten. Fervenfranthriten. Kheumatismis, frauenfrantheiten. I. 10.) Commer und Thirte geöffnet. Auch einzelne Kednallungen. Sprechenben von 11-112 Uhr Borantlang und 4-5 Uhr Nachmitags. Propett und brieffiche Ausführlich burch bie fleieben Arzi.

ben lettenden Arst.

DR. KARL STRUEH.



geill Euch sell French Specific beitium mer alle mer alle mer alle

Borsch 103 BOYSCH 103 C. ADAMS STR.

Genaue Untersichung von Augen and Anhastung bon Glatern für alle Mängel ber Cehtraft. Konjuitus und bezüglich Eurer Augen. BORSCH & Co., 103 Adams St.,

\$5 per Monat Krankheilen der Blanner. State Medical Dispensary.



Chicago, Ill. Die meltberühmten Mer. Gardnite und bu find: Dant. Blut. Privat und dronifche Leiben, Blafen-entzundung, bie schreckti-

u. f. w. Gine gang bestimmte Aur für Apphilis, förs verlichen Ansichlag, wunden Sals, Gonorthoe, Giect. eitrige oder auftedende Ergiehungen, Ertismen, Folgen von Sloftellung und und under Mungange und allen hautkrantheiten. Konsultation froi.

Ekonsultation froi.

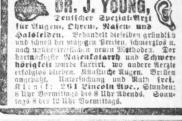
Sprechfunden 10 ller Born, bis 8 Upr Abends;

Sonntags nur von 10—12 Uhr.

Schriben Sie für einen Hagengenen, Sie können
bann vern Bolf uriert werden.—Alle Angelegenheiten
werden ftreug gebeim gedalten.

Ele fir ist ist wird in allen Fällen ges
braucht, von es angeseigt ist. Elektrizität allein
macht nicht immer geinnd: wenn sie aber ebenfalls

DR. J. YOUNG, Chur Vingens, Chreus, Rafens und



INSTITUTE.

S4 ADAMS STR... Zimmer 60, gegenüber der Hair, Dezter Buildung.
Die Aerzte deseier Auffalf find erfahrene deutsche Specialischen und detrachten es als eine Ebre, ihre leidenden Mitmenschen in ichneil als möglich von ihren Gederchen zu beiteit. Eie beiten gründlich unter Carantie, alle gedenmen Kronfletten der Männer. Frusein leiden und Meustraufseiten, Wähner Jewas des Ebreration. Sauftrantheiten, Folgen dem etvern und Accurructionseinzungen die Operation, Hauftrankheiten, Folgen von Eelbzidefung, verlorene Mannbarkeit ze. Overationen von erker flasse Operateuren, für radi-fale Hellung von Brücken. Areds, Annivern, Narroccele Godenkronkheiten z. Konfultrit und bevor Jur fei-rathet. Wenn nichtig, blagiren wir Patienten in unter Weiterkeinstell Ernen ver der der in unter

nur Drei Dollars ben Monat. - Schneidet Dies aus. - Stunben u Ubr Wiorgens bis 7 Uhr Abends: Conntags 10 bis 18 Ubr. aulien



Wichtig für Männer und Frauen!

Millig filt Istillinet and Jedert.
Reine Bezahlung, wo wir nicht turiren! Geschiechtstrantheiten rezenduelcher Art, Artsper, Samenfluß, verlorene Mannbarkeit, Monalskierung; Interingielt des Buites, Quitaussiding jeder Art, Suphilis, Rheumatismus, Rothlauf u.j.n.—Bandwurm abgetrieben.
No Andere aufderen zu furiren, garantiren wie zu furiren! Freie Aunfulation mindlich oder brieflich.—Eunden: 9 Uhr Avogens die Other Kreitich.—Brivat-Sprechzimmer.—Terpte feden fortindbrend zur Berfügung in falulon Behlte's Teutsche Apochete.

N, WATRY,
99 E. Randolph Str.
Brillen und Angengläfter fine Copilatitat,
Babala. Sameras u. photograph. Matreial.

Frei an leidende Frauen!



Ihr könnt Geld sparen an auten Waaren ...MONTAG...

Knaben=Ueberhofen. Mane Ober. alls.für Rnaben _ für für ut
Knabenbule. Beibe und gemischt ganchen - für . Det
Mannerhemden. Fanch Twill gemben f. Man- tem Yote — Laichen und Perlmutters 1900 für höpfe, werth 29c,
Männer-Unlerzeng. Braune Palbrigan und Unterhofen für Manner — 130
Kinderhüle. 35e Spikens 150
Rabylanden. Spigen Lawnhauben für Ruche, für Spier Scheicht mit voller 56
in allen Größen, gut werth 49c, für
meißem Braid, werth Ge, für
und Ruffles — ofte Größen, billig zu \$1.25 — für Walle, Bolle Größe extra weiße gebleichte Eanliarn gebleichte Eanliarn gebleichte Kanliarn gebleichte Kanliarn
Blankels. Extra schwere Baby: Blankels. Gerta schwerth bis 3u 50c per Baar, 190
Muslin. Schwere ungebleichte Muslinrester, werth 6c, per Id 30

Tid	ing.	Fanc ber :	p gestre Liding, 18c, po		
plattir	dine ten Ral	beln	eckei	Rev Gar mit	Datent dinenstre nidel:
flat	wn.	32-3öff nell, m per V	erth 250	oa. e	hirting 1
· ·	merth 1		wiß.	Ertra dinen Boll	feiner Couis

	Wasch B	4.4	el.	fel	mi em	t go	lpa	ni=	3	
Dillell. merth 15c.	Befen.	Gute	Bej b 150	en,	3m	al (enä	ht,		9

Tutollori	Montag	das Stü	đ
Asheflos=	Matt	ell. mer	bestosmatte
	Srocer	ics.	
Swift & Co.'s Marganet & Co.'s Agener Aufter Wisconfin Panch Columbia Franch Collettenfe 3. C. Lug & Co.'s 198 Afr. Säden, Säden,	Ereameri Limburg Miver Lac Reis, Pfil le's Leno Ua Extra nigte Ro adeten, P Raffee, wilcube Rafee, iife, Stilch iife, Stilch iife, Stilch tuberlatibe	9 Butter, erfäse, A. h8, I Bus 10 Sessential ersential	\$\\\ \partial \text{Bfd.} \text{12} \\\ \partial \text{Bfd.} \text{12} \\\ \partial \text{Bfd.} \text{12} \\\ \partial \text{12} \\\ \partial \text{13} \\\ \partial \text{14} \\\ \partial \text{15} \\\ \partial \text{14} \\\ \partial \text{15} \\\ \partial

Finanzielles.

4 bis 6 Prozent. Gelb zu verleihen auf Grundeigen. thum bon \$500 aufwärts.

Wm. C. Heinemann & Co., 92 La Salle Str. Deriren erfte Soppotheken als fichere

FRED. C. HOBEIN. Deutscher Rechtsanwalt und Rotar. Anstunft frei. Erbichafts : Ginzichungen Spezialität. 92 LA SALLE STR., Zimmer 8.

A. Holinger & Co., Hnvotheken-Bank. 165 WASHINGTON STR.

geld zu 5, 5½ und 6 pCt. auf Grundeigenthum Vorzüglithe erfle gold-Mortgages in beliebt-gen Rets vorräthig.

HAASE & CO. 84 La Salle Str.

Berleihen Geld auf Grundeigenthum in der Stadt und Umgegend zu den niedrigsten Markb Naten. Erste Opvorhesen zu sicheren Anditalanlagen freis an Dand. Grundeigenthum zu verkansen in allen Abeilen der Stadt und Umgegend. Difice bes Foreft Some Friedhofs.



WESTERN STATE BANK, R. 29. Gde La Calle und Baibinaton Gtr. Kapital \$300,000.00. Allgemeines Bantgefchäft. - 3 Prozent

bezahlt an Spar-Ginlagen. Binfen gute erfle Mortgages jum Verkauf. feb11, m, mi, fa, bm

3n Chicago felt 1856. Kozminski & Yondorf, 73 Dearborn Str., Geld au berleiben-auf Grundeigenthum Befte Bedingungen.
Onpotheten ffeis an fanbo-jumi Berfauf. Bollmachten, Wechfel und Arebit-Briefe. jamiljill

Geld von \$200 ab auf Chicago Grundeigenthum, ju ben niebrigften

Richard A. Koch & Co., Deutsche Sypotheten-Banfiers, New York Life Gebäude, Bimmer 814, Flur 8, * Nordostede La Salle Str. & Monroe St. Offen Sonntags Bormittags von 9 bis 12 Uhr. Tel. 1618 Central. (aug11, Imt

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten

Reine Rommiffion. H. O. STONE & CO., Unleihen auf Chicagoer 206 LaSalle Str. verbeffertes Grundeigenthum. 4 Teleph. 681., Gr

zu verkaufen.

Front an Ashland Ave. und Garfield Blud. (55. Str.) Eine ichdue Lage mit dorzüglicher Care Bedienung. Es laufen elektriche Sard durch von der Suddivision nach der Stodt Jare 5 Eents. Seine bequente Enternung don den Schoff von der Bedingungen.—Ausgegeichnete Geschältseden nud ischne Nechtungen.—Ausgegeichnete Geschältseden und ischne Nechtungen. Weisenspklichen nach etwalen, Krieden und berrest.—Um diese Kotten auf den Wart zu den reitze, werden der Ungalt dieser Votten zu den jetzigen niederigen Wreisen verfauft werden, und werden die Kreisenacher erhöht. Wenn nach die Zage der Zotten in Betracht zieht, so find beine besperen und dust gewen Zotten zu sinden. Auf Verlauf dem Cigenthumer MEYER BALLIN, 168 RANDOLPH STR, nahe La Salla

Das Leid der "Stars".

Eine fländige Sorge verfolgt viele ber bedeutenoften Schauspielerinnen und Gangerinnen, "bas Stelett am Schenftisch", wie es ein irischer Schaufpieler einft bezeichnete: Die Furcht, ftart zu werben. Die hat eine Schauspielerin aber, so erzählt eine englische Wochenschrift, einen hartnäckigeren Rampf gegen bie Reigung, ftart gu werden, burchgeführt, als Miß Fanny Davenport. Bor 15 Jahren murbe fie fo schnell ftart, bag es fehr ungewiß schien, ob fie noch lange im Stande fein würde, an ber Bubne zu bleiben. Da nahm fie ein Jahr Urlaub und ging nach Guropa. Sier fah fie gum erften Mal Sarbous "Feodora", und fie war fo entzudt bon ber Ausficht, Die Titel= rolle gu übernehmen, baß fie fich ent= fcolog, bas Stud gur Aufführung gu erwerben. Um aber bie Feodora gu fpielen, mußte fie eine anbere Figur haben, als fie damals ichon befaß; Man ergählt, baß fie in ber folgenben Beit bes "Training" häufig 30 englische Meilen am Tage ging. Gie feste ihre Nahrung auf bas fleine Mag berab und ag nur bie einfachften Speifen. Man fagt fogar. baß fie in brei Monaten nichts gegeffen habe als - To= maten in Effig und gelegentlich etwas Rartoffelfalat. Tapfer fette fie biefe graufame Diat fort, bis fie im Stande war, als "Feodora" zu erscheinen, fo Schlant und anmuthig in ber Figur, als wenn fie gum erften Male bor bas Publikum trete. Was fie jedoch in Schlantheit und Grazie ber Figur ge= wonnen, hatte fie in ber Schönheit bes Antliges verloren, bie niemals wieder bie frühere geworben ift. - Dime. Calbe wird feit vielen Sahren bon bemfelben Schredgefpenft berfolgt und muß, um es abzuwenden, eine ebenfo ftrenge Diat halten, wie ein Preisfech= ter ober ein berufsmäßiger Uthlet. Gie nimmt nur bas einfachfte Effen in fleinften Quantitaten gu fich, trinft ehr wenig und macht eine frangofische Rur burch, zu ber fie bas größte Ber= trauen hat. - Auch die Melba wird trot ihrer Jugend schon von ber Angit verfolgt, und fie erhält ihre schöne Figur ebenfo nur burch ftrenge Diat und Uebungen. Gie muß bor allen Dingen Torten und Gufigfeiten ber= meiben! - Die Neigung, ftart zu mer= ben, bemertt man besonbers bei Gangerinnen. Frau Titiens, bie große Alt= ängerin, wurde ihr Opfer, und unter unferen beutigen Gangerinnen, auch unter ben jungeren, fann man oft bas= felbe beobachten. Margarete Mather gerieth, als bie Gefahr, ftart au mer= ben, fie bebrobte, fo in Schreden, bag fie Mittel nahm, die den Lauf einer Rrantheit, an der fie litt, beschleunigen follten, und fo indirett ihren Tob ber= urfachten.

— Ein Gebulbiger. — "Ift Ihnen bas nicht auf bie Dauer langweilig, herr Simmerl, bag Sie fich in allem nach bem Ginn Ihrer Frau richten muffen?" — "Uch nein! fie wechselt ih= ren Sinn fo oft, baß es gang und gar nicht monoton ift."

-Größte Sparfamteit. - "Du Seppl, unfer nachbar ba brüben hat boch feinen Sund und in feinem Gehöft ift bes Nachts ein Gebell, bag wir nicht schlafen tonnen". — Jatob: "Waß Du benn bas nit? Unfer Nachbar macht bes Rachts alle Stunden einen Rundgang und bellt felbft, bamit er bie Sundesteuer fpart".

Rew Dort Grturfion

über bie Erie-Bahnen am 1. bis 4. September einschließlich, \$18.45 für bie Runbfahrt. Chenfalls nach Philabelphia, megen G. A. R., zu \$16.45 bie Runbfahrt. Lange Zeit für Rückfahrt. Erie Tidet Offices: 242 Clart Str., Aubitorium Anner, Dearborn Station. Telephon 965 Main. Alle Erie-Züge halten an 47. Str. und Englewood.

Rem Porter Plaudereien. Bom ibbllifden Glen-Island. - Gin Barabies, bas ein Ameritaner ben Deutschen geschaffen bat .- Der gute und noble Dr. Starin. - Bas er MUes für lumbige 40 Cents liefert. - Rlein-Deutschlanbs

Original-Rorreiponbeng ber "Abenbpoft".

New Dort, 17. Mug. 1899. Wenn man fich einmal mit bem Ge-

banten vertraut gemacht hat, baß bei uns bie unglaublichften Dinge möglich find, fo wird es auch niemanden in Erftaunen fegen, bon einem Umeritaner gu hören, ber bas Runftftud fertia brachte, den Deutschen Rem Yort's ein Bergnügungs=Lotal nach beutschem Mufter au ichaffen. In feiner Urt ift Glen Island, fo beißt ber Musflugs= ort, ber einzige Plat außerhalb Rem Port's, ber in feinem gangen Charafter etwas Deutsches hat und wo man sich gemüthlich fühlt. Es ift eine fleine Infel im Sund, gegenüber New Rochelle, und gehört einem gewissen Starin, einem mehrfachen Millionar, ber fein riefiges Bermögen als Befiger bon Bergnügungs=Dampfern erworben hat und bon hollandischer Abfunft ift, wie man fagt. Gein Borfahr legte ben Grund gum Bermögen in bemfelben Geschäft. Er ließ irgendwo in ber Mihe New Yort's Fahrboote laufen. Bon ben Nachkommen biefes braben Solian= bers foll nun einer brüben in Deutichland ftubirt und an ber beutschen Bemuthlichfeit außer bem Saufe einen folden Geschmad gefunden haben, daß ihm ber Gebante tam, fein Befitthum Glen=Island in ein Bergnügungs=Lo= tal nach beutschem Mufter zu verwan= beln. Man muß es ihm laffen, bag er ben Gebanten in wahrhaft idealer Beife zur Ausführung gebracht hat. Wenn ber blafirte New Porter von ber unun= terbrochenen Tropenhige bes Commers in einen traftlosen Waschlappen ber= manbelt, in ber Stadt felbft nichts mehr findet was ihn forperlich und geiftigein wenig auffrischt, so bleibt ihm immerhin noch Glen=Asland. Freilich muß er ba= zu einen bollen nachmittag opfern, aber im Sochsommer, wo felbit ber raftlofeste Geschäftsmann in Die faure Gurte beißen muß, läßt fich bas ichon fertig bringen. Und warum nicht? Je= manbem, ber nach Glen-Island gehen will, kann bas unmöglich bequemer ge= macht werben, als bon Mr. Starin. Ob man gang unten in ber Stadt thatig ift, ober weiter oben, überall findet man gu einer bestimmten Zeit, Die in jedem größeren Blatte zu lesen ift, einen von Mr. Starin's schönen und geräumigen Dampfern, bie Ginen ben Gaft Riber hinauf in ben malerischen Gund tragen und zulett auf bem grünen Glen=36= land absetzen, bon wo man am Abend wieder abgeholt wird. Und biefe gange

ber gute und noble Mr. Starin für lumpige 40 Cents. Aber bas ift nur bas Geringfte, mas er liefert. Es gibt noch tausendmal mehr und ich werbe Ihnen, Durchlauch= tigfter Lefer, fofort eine folche Menge bon herrlichen Sachen aufzählen, bag Ihnen ber Mund, fowie fammtliche Dollarbills mäffern und Sie Luft ber= fpuren, fofort nach Dem Dort gu tom= men und mit mir nach Glen-Jaland zu fahren. Ich mach's billig. In bem Augenblick, wo man ben Fuß an's Land fest, befindet man fich in einem schattigen Part, in welchem man überall bas Walten einer funftgartneris fchen Sand fpurt. Bunberboll ift ber faftige, sammetartige Rafen, wunder= boll find die feltfamen Blumen auf ben Beeten, wundervoll auch bie hohen al= ten Bäume. Sier und ba fteht im Grun eine antite Bilbfaule ober auch ein mo= berner Poligift, ber aufpaßt, baß fich Niemand einen Rattus einftedt ober eine Cheltanne. Mitten unter ben Baumen liegt bas Wohnhaus bes guten und noblen Mr. Starin, ber fich oft unter bas Publitum mifcht und es im Stillen fegnet, wenn er bie fcone Ginnahme berechnet, Die er bon biefem Publitum hat. Denn was nügt bem Papa Starin feine Gute und Roblig= feit, wenn er babei Richts verbient? Und er hat ja Recht. Genau genommen hatte er es ja gar nicht nöthig, feine hubsche grune Infel, auf ber er lebt wie ein Bring in ben Marchen, bem Bolfe gu öffnen. Dag er's that, ift unb bleibt nobel bon ihm. Berbient er noch

Gelb bamit, um fo beffer für ihn. 3ch

würd's auch fo machen und mir fogar

noch für bie Gebichte bezahlen laffen , bie

ich im Sotel ben Gaften neben ben

Teller legen würbe, bamit fie mehr Ap=

petit bekommen. Doch bas bleibt natür=

lich unter uns, fonft fcnappt mir ber

lange Bafferfahrt mitfammt einer toft=

lichen fühlen Brife, für bie felbft am

heißesten Tage garantirt wird. liefert

Ronrad Ries bie granbiofe 3bee por ber Rafe weg. Geschäft ift Geschäft. * * * Uber um auf Glen-Jeland gurudgufommen. Noch war ich taum an Sta= rin's freundlichem weißem haus borüber, fo ertont ichon luftiges Bither= fpiel und eine traftige Mannerftimme, bie bagu fingt, läßt fich bernehmen mit ber Behauptung: 's olles Natur, 's is olles Natur! im schönsten baprischen ober tiroler Dialett. Und wie ber Weg, ber immer bergan führt, eine plögliche Biegung macht, wirb an einem Baume ein Schild fichtbar mit ber Aufschrift "Rlein Deutschland" und auf berSpige bes malbigen Sugels fteht ein offener fleiner Pavillon, barin bie Throler figen im Nationaltoftum und mufigiren. Ringsherum unter ben Bäumen ftehen bie länglich vieredigen Solzti: sche nebst Stühlen, gang wie in ber alten Beimath, befett bon einem gahlreis chen Publitum, bas anbächtig ben Throlern laufcht. Die Rellner tragen bas übliche schwarze Koftum, bazu brolli= ger Weise einen schwarzen Strobbut mit einem schwarz-weiß-rothen Band barum. Sie fprechen nur beutsch unb es gibt nur importirtes beutsches Bier, bas vorzüglich ift. Zwei fabeUngelfachfen nahmen nicht weit bon mir Blag und bestellten "Imo Lemonabes." Als

nur beutsches Bier getrunken würde, zogen fie verekelt ab. Ob fie nicht Sauerfraut und Frantfurter munfchten, rief ihnen ber boshafte Ganymenb nach. Auf baß "Rlein Deutschland" fo beutsch wie möglich sei, hat ber gute und noble herr Starin an ben Baumen allerlei Schilber mit nieblichen Trinffprüchen angebracht. Un einem Baume fteht: Sier läuft, Ihr Mannen, frifch bom

Fas Aus Einbeck und Culmbach bas buntle Nag.

Un einem anberen Baum wird berfünbet:

Ein fröhlich Gemuth und ebler Wein Mögen hier oftmals beifammen fein. Der beste ber Sprüche aber lautet ebenso turg wie fernig:

Wer trintt, fingt, Ber fauft, rauft!

Großer

Beiter unten an ber Bucht, bie bier ganz wie ein stiller, träumerischer Land= ee aussieht, giehen fich lauschige grune Lauben hin, wo gewöhnlich die Barchen figen, und wo am Abend bei einem Glas Bier gefichert ober geseufzt mer= ben fann, je nach bem Temperament, ohne daß der gute und noble Mr. Sta= rin einen Cent bafür rechnet. Ber ein gutes Glas Wein liebt, für ben fteht nicht weit bon "Rlein Deutschland" eine romantische alte Ritterburg, Die "Starinburg", gang von grünen Schlingpflangen überzogen, in beren Innern fich eine altbeutsche Weinftube befindet, bollig echt eingerichtet mit Waffen, schweren eichenen Tischen und Stühlen, mächtigen humpen und Bugenscheiben in ben Fenstern. Und wem bas Mes noch nicht genügt, ber fann bie Menagerie genießen ober bas Uquarium, ober er geht hinüber nach bem gang neu hergerichteten Philippi= ner=Dorf mit ben maschechten Filipi= nos in ben reizenden malerischen Bams bus-Sauschen. Allerlei wunderbar tunftvolle Bambus-Sachen find ba gu taufen, fowie bie Baffen, mit benen bie ameritanischen Opfer ber nichtswür= bigen Groberungs=Politit bes frommen Bruders McRinlen auf benPhilippinen abgemurtft werben. Wenn man biefe in= telligenten, freundlichen Menfchen be= obachtet, die sich genau fo gesittet be= nehmen wie alle anderen Leute, fo geht Ginem ein Licht auf über bie emporenbe Lügerei in Wafbington, bie biefe für ihre Freiheit fampfenben Malagen als Bilbe und Rebellen hinftellen möchte.

Gegen Abend, nachbem man fich burch ein Seebab neu gestärtt und er= frischt hat, geht's in bas geräumige Sotel gum Effen. Auf ber weiten Beranda mit bem Ausblid über ben Sund hin fpeift es fich großartig und bamit auch bie Ohren nicht zu furg tommen, was ich nicht migzuberfteben bitte, liefert eine Militartapelle noch einen Ohrenschmaus, ber an Bute nicht hinter bemjenigen für ben Magen gu= rüdfteht. Um acht Uhr verfündet eine Gloce, daß alle Besucher mit bem lets= ten Boot die liebliche Infel verlaffen muffen, benn nach acht Uhr will ber qu= te und noble Mr. Starin fein ibhli= fces Besithum für sich allein haben. Und all' biefe Genuffe gufammen, wie gefagt, hat man für lumpige 40 Cents. Man fühlt sich fast genirt und verspürt nicht übel Luft, jum guten und noblen Mr. Starin ins Saus gu geben, eine Thrane auf ben Fugboden fallen gu laffen und zu fagen: "Gbler Mann, ich fann unmöglich all' bas für 40 Cents annehmen. hier find noch 10 Cents,

\$16.45 für Runbfahrt nach Philas belphia mit ", stop-over" in Zsafhington, P. C. Abstecher zu niebs rigsten Erfurfions : Raten nach Gettys: burg, Antietam, Binchefter, 2c. Lefet bie Baltimore & Ofio Anfunbigungen. -fon

Dollar!

Grafin und Röchin.

Die bornehme Parifer Gefellichaft

amufirt fich gegenwärtig über einen ergöglichen Borfall, ber fich gwifchen ber Grafin be Fontenan und ber Beherrscherin ihrer Rüchenräume ab= fpielte. Mabame la Comtesse befaß feit brei Jahren eine unvergleichliche, aber ebenfo unausstehliche Röchin, beren Launen und Bosbeiten fie ihrem Feinschmeder bon Gatten gu Liebe ftillschweigenb ertrug. Bor Rurgem berreifte ber Graf, und mahrend feiner Abwesenheit wurde Mue. Louise fo unverschämt, bag ber Gräfin enblich ber Gebulbfaben rig und fie ihr funbigte. Recht unangenehm berührt fühlte fich bie Dame aber, als bie Röchin am anbern Morgen triumphi= rend berichtete, baß fie gewiß bon ber Baronin D. . . . engagirt werden würde, beren Gemahl ebenfalls ein großer Epifuräer ift. "Madame", schloß Louise ihre Mittheilung mit einem berächtlichen Naferumpfen, "Ma= bame werben mir - bitte - ein Beugniß ausstellen. Nicht über mein Rochen - bas ift bekannt genug aber über meine Chrlichfeit und alles andere." Mue. Louise ift nun ohne Frage perfett im Bubereiten belifater Saucen, ihre fonftige Erziehung war bagegen traurig vernachläffigt worben. Sie fann gwar Gebrudtes mubfam entziffern, gefchriebene Buchftaben finb für fie jeboch rathfelhafte hierogly= phen. Mit ihrer eleganten Rrigelhand= schrift bebedte bie Comtesse be Fontes nah schnell einen ihrer wappenge-schmüdten Bogen. Ohne bas Papier auch nur eines Blides zu würdigen, ftedte bie Ruchenfee es ju fich und begab fich in bas haus ihrer zufünftigen Herrin. Wie erstaunte fie aber, als die Baronin, nachdem fie bas "Zeugniß" gweimal aufmertfam burchgelefen hatte, in lautes Lachen ausbrach und bann mit einer abwehrenben Sanbbe= wegung fagte: "Meine Liebe, ich fürchte, baß Sie für mich nicht au gebrauchen sein werben. Gehen Gie nur." Das Schreiben, beffen Inhalt bie Ba= ihnen ber Rellner fagte, baß in "Rlein ronin so beluftigt hatte, lautete fols Deutschland" gerade wie im großen gendermaßen: "Ich, Comtesse de Fon-

Wo ist das schönste grundeigenthum in Chicago? !! In Hanson Park!!

Bunichen Sie eine eigene Beimftatte? Rommen Sie gu une, uub Gie merben eine folde bekommen unter ben gunftigsten Bebingungen, die je geboten murben. Für Ihre jepige Miethe tonnen Gie ein anftanbiges haus taufen. Jauftellen und Saufer gu ben niebrigften Breifen.

Beine Binsen für das erfte Jahr!

Jeden Sonntag um 10 Uhr Bormittags und 2 Uhr Nachmittags nach

Hanson Park! mit ber Chicago, Milwaufee & St. Baul-Bahn, vom Union Depot, Ede Abams und Canal Str. Kommt. fehet und faufet jest! Die kommenden gusten Beiten werden die Preise schnell erhöhen. gur nabere Ausfunft und grei Didets fpreche man in unferer Office por

HENRY SCHWARTZ,

151-153 Washington Str., 92-94 La Salle Str., Rooms 50-51. Telephone Main 4855.

Weshalb hohe Preise jahlen?

Bir haben pofitiv bie größte Auswahl Bruchbanber und Unterleibs: Binben aller Corten in ber Stabt, bie mir gu ber Balfte ber gewöhnlichen Breife verfaufen. Stets 2500 von 30 verschiedenen Sorten an Sand.

Dauerhafte mit Leber überzogene Banber gu

65c für einseitige (jebe Große).

ftes that, um fie in allen ihren Anfor=

berungen zufriebenguftellen und ihr

meine tieffte Ergebenheit gu beweifen.

Es hat mich fehr geschmerzt, als ich

erfannte, bag mit ihrem eigenartigen

Temperamente nur ichwer fertig gu

werben war, boch versuchte ich immer

bon Neuem, mich gut mit ihr gu ftel=

Ien, ba ihre Saucen, bie Monfieur Le

Comte fo fehr liebt, in ber That aus=

gezeichnet find. 3ch würde gerne noch

recht lange in Mue. Girots Dienften

geblieben fein, obwohl meine Borfe

und mein Gebuld beständig mit unbe-

grengter Freiheit in Unfpruch genom=

men wurden. Bezüglich ihrer Ehr=

lichkeit enthalte ich mich jeder Bemer=

fung. Bu weiterer Mustunft gern be=

wikige Gräfin ift bon ber höchlichft ent=

rüfteten Röchin awar bertlagt worben

und hat auch ein kleines Strafgelb gah-

len muffen, aber ihren Gpag hat fie

Sie hierhet und nicht weiter:
Schon lange seid Ihr von tranthaften Erscheinungen, von Mattigfeit, Schwindel, Derzstlopfen, Verstopfung, Blädungen, fahler Geschöptsfarbe, Midenschmerzen, u. i. w. daran gemachnt worden, daß ein tildisches Leiben sich in Eurem Körper eingenistet bat.. Magen, Leber und Rieren befinden sich in sochsiemer Verfassung, daß es so nicht weiter gebt. Sines kann Euch und wird Englich nur noch vor sicher rem, vorzeitigen Tode bewahren. Gebraucht ohne Berzug die weltberühmten St. Bernard Aräutervilz len! Alle Apothefen. 25 Cents.

Bar Fixtures,

Drain Boards

fowie Zinn, Zint, Meffing, Aupfer und allen Küchen: und plattirten Geräthen, Glas, Solz, Marmor, Porzellan u. f. w.

Bertauft in auen Apotheten ju 25c 1 Bfb. Bor. Chicago Office: 220do[1]

119 Oft Madifon St., Bimmer 9.

Straus & Schram,

136 and 138 W. Madison Str.

Möbeln, Teppiden, Gefen und

Haushaltungs-Gegenständen.

bie mir auf Abgahlungen von 31 per Boche

ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten

verfaufen. Gin Bejuch wird Guch über-

jeugen, bag unfere Preife fo niebrig als bie

Dr. MAX REIGHMANN

ift von feiner Stubienreife in Guropa gu-

rudgefehrt und ordinirt für Saut- und Beichlechtskrankfieiten.

92 State Str., Zimmer No. 902.
Bon 10—12 Uhr Borm. Tel. 3955 Main. laug.bi, bo. [a.u.g. bi, bo. [a.u.g. but]

Die deutsche Hebammenschule

eröffnet ein neues Gemefter am Mittwoch, ben 6. Geptember D. J. Hinnelbungen munblich ober ichriftlich werben jeht entgegen genommen bei

J. G. GROSSBERG

Rechtsanwall und Rathgeber.

Spezialitäten : Grunbeigenthum,

Schadenerfap=Rlagen, Banterotte.

Unity Bldg., Suite 844-48. 79 DEARBORN STR.

Telephon Main 2997.

Schukverein der Hausbesitzer

gegen fclecht gahlende Miether,

371 Barrabce Gtr.

Branch | Terwilliger, 232 W. Division Str,

Offices: | M. Weiss, 614 Racine Ave.

laug.lmt 191 North Ave.

Dr. F. Scheuermann,

Bir führen ein bollftanbiges Lager bon

niebrigften finb.

boch gehabt.

- Comteffe be Fontnan." Die

\$1.25 Abends bis 9 Afr offen .- Bequeme Anpafgimmer. ... Warbalb ber Stadt Bobnenbe erbalten frei ber Boft unferen ausführlichen beutichen Ratalog

bon Bruchbanbern, und Unterleibs-Binden, wenn fie bie "Abendpoft" benennen. tenan, bestätige hiermit, bag ich brei Erben-Aufruf. lange Jahre hindurch im Dienste ber

genialen Röchin LouifeGirot gestanden habe, und daß ich ftets mein Möglich=

Rachftebenbe Berfonen ober beren Erben merben wegen einer ihnen jugefallenen Erbicaft bon bem Unterzeichneten gesucht: Radftegende geriginen vert einen Arbeitaft von dem Unterzeichneten gesücht:

Beureispacher, Karl Friedrich, aus Leonberg.
Türe, Gorifried, (Mit. 2,400), aus Haufen.
Effig, Gorifod Heinerich, aus Leonberg.
Friig, Gorifod Heinerich, aus Leonberg.
Friigh, Franz Kaver, aus Laufhütte.
Häfig, Gorifod Heinerich, aus Laufhütte.
Hährer, Karl August Tebodor, aus Miffelsheim.
Haublig und Georg, aus Rüffelsheim.
Haublig und Beorg, aus Röhleisheim.
Haublig und Beiden aus Rockein.
Haublig und Beiden aus Röhlensen.
Hährer, Annas, aus Stadenborf a. F.
Kende, Gortfied, 20th. 2000, aus Möhringen.
Kaelble, Johann Jafod, aus Möhringen.
Kaelble, Johann Jafod, aus Röhringen.
Kriffe, Gottfierd Albert (Mt. 1170), aus Ulm.
Lang, Jadod Kriebrich, aus Vadnang.
Rriffe, Gottfierd Rillius Goriffian, aus Veriften.
Meirer, Friedrich Aufflus Goriffian, aus Veriften.
Meirer, Friedrich Aufflus Goriffian, aus Veriften.
Meiner, Eimen, aus Keiffesheim.
Mehner, Simen, aus Keiffesheim.
Mehner, Simen, aus Keiffesheim.
Reiner, Johann Friedrich, aus Tettingen.
Rebesth, Marte, aus Eergen a. M.
Kenn, Josef, aus Gregensingen.
Rech, Seinrich, aus Gregensingen.
Rech, Seinrich, aus Gregensingen.
Rech, Seinrich, aus Gregensingen.
Reich, Karl, aus Remfersfehen.
Töffer, Johann Grozg, aus Challingen.
Ulfamer, Kaphar, aus Jgersbeim.
Beingand, Jafob Friedrich, Aus Reichenberg.

Biegler, Johann Gottlieb, aus Reichenberg. Wegen Anfertigung von

Bollmachten, notariell und fonfularifch,

Erbichaften, Boraus baar ausbezahlt ober Borfouß ertheilt, wenn gewünicht,

menbet Guch bireft an Konfulent K. W. KEMPF. Deutsches Konsular=

und Reditsbureau. 84 LaSalle Strasse.

H. Claussenius & Co. Gegründet 1864 burch

Konful B. Clauffenius. Erbichaften

Vollmachten

unfere Spezialität. In ben letten 25 ? bren haben wir Aber 20,600 Erbschaften regulirt und eingezogen. - Borfchuffe gemahrt.

Bechfel. Boftzahlungen. Fremdes Gelb. Beneral: Agenten bei Morddeutschen Llond, Bremen.

Melteftes Deutsches Ankasso=, Rolarints- und Rechtsbureau.

Chicago. 90-92 Dearborn Strafe. Sonntage offen en 9-12 abr.

ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str.

Schiffskarten nach und von Europa Billia! Eisenbahnbillette.

Diten, Guben, Beften, ju Ggfurfiondraten. Geldfenditingen burd bie Reichspoft 3 mil möchentlich. Weffentliches Molarial. Bollitachten mit fonfularifden Bes Erbichaltsfachen, Kollektionen Spezialität.

gelder zu verleihen auf Grundeigenthum im Be-Erfte Supotheken feets an Sand. 92 LA SALLE STR.

Chicago Braiding & Embroidery Co., official of the control of the contr

SWEET, WALLACH & CO., 84 Babafb Abenue. Cameras und Rodate.

J. S. Lowitz,

Zwischendeck und Kajüte nach Beutschland, Defterreich,

Sdimeis, Luxemburg etc. Sampferfahrten bon Rem Dort : Dienflag, 22. Ang., "Trave" Expreft nach Bremen Mittword, 23. Ang., "Noorbland," nach Antwerpen Donnerftag, 24. Ang., "Fürst Bismard Expres Mittwod, 23. Aug., "Roorbland," nach untwerpen Donnerftag, 24. Aug., "Fürft Bismard Expres nach Samburg. Donnerftag, 24. Aug., "Bring-Regt. Luitpold" nach

Bremen, 26. Aug., "La Rormandie" Expreh nach habre.
Sanifag, 26. Aug., "Amsterdam" nach Kotterdam.
Sanifag, 26. Aug., "Graf Walberfee" nach hamburg.
Tientiag, 29. Aug., "Saale" Expreh nach Abjahrt von Chicago 2 Tage porner. Bollmachten notariell und tonsularisch.

Grbichaften regulirt. Boridug auf Berlangen. Teftamente, Abitratte, Benfionen, Dilis tarpapiere, Urfunden angefertigt.

Deutsches Konsular=

und Rechtebureau, 99 CLARK STR Office-Stunden bis 6 Ubr Abbs. Conntags 9-13 Ubr.

Cie Gle Transatlantique

Grangofifde Dampfer-Linie. Mue Dautefer biefer Linie maden bie Reife regelmäßig in einer ADoche. Schnelle und bequeme Linie nach Sube utichland und ber Schweig. 71 DEARBORN STR.
Manrice W. Kozminski, Seneral : Macon

Freies Auskunfts-Bureau. Bohne foftentrei tolletitrt; Rechtsfachen alles Urt prompt ausgeführt. 92 Ja Salle Str., Zimmer 41. 4ma*

Gifenbahn-gahrplane.

Bett Chore Gifenbahn. Wit Shore Eifenbahn.
Wier Imited Schnellzüge täglich zwischen Spicage n. St. Bouis nach New York und Boston, dia Wabald-Eifenbahn und Riedel-Nater-Vahn mit eleganten Si-und Buffel-Schalmagen durch due Wagenwechsel. Züge geben ab von Spicago wie folgt: Bia Wad bas h.

Wolfon 5:50 Abbs.

Abfahrt 11:00 Abbs.

Wie York 7:50 Dorm.

Bia Ridel Plate.

Bia Ridel Plate.

When Dorn. Antunfin New Ports 3:00 Rachm.

When Help Dort 3:00 Rachm.

When Dort 7:50 Berm.

Befon 10:20 Worm.

Nofe. 10:15 Abds.

Reiv Port 7:50 Porm.

Bûge gehen ab von St. Louis wie folgt:

Bia Was a f.

Edf. 9:10 Borm.

Antunft in Prev Port 8:30 Nachm.

Bofton 5:59 Abds.

Reiv Port 7:50 Borm.

Bofton 10:20 Borm.

Lat y. iv. herecht vor ober ihreibt an

E. Lattbert, Eeneral-Hafagier-Agent.

5 Banberbitt We., New Port.

3. MeSarthy, Gen. Weftern-Anfagier-Agent.

20:5 E (ant St., Edicago, Jil.

3 ohn B. Goof, Lidet-Agent, 205 E. Clart Str.,

Allinois Jentral-Elfenbahn.

Alle durchfabrenden Züge verlassen den Jentral-Gahndo. 12. Str. und Bark Kow. Die Züge nach dem Süben können imt Tusinahme des A. Dörtzuged ebenfalls an der L. Str., 29. Str., hobe Barkund S. Strahe-Salton bestiegen werden. Stadtel-Office, 99 Adams Str. und Anditorium-Dotel. Anders Lindhaus.

Anders Die Strahe-Salton bestiegen werden. Anders Lindhaus.

Bed Orleans Kwemdhis dimited der 11. 20 B. 11. 15 B.

Bed Konis Daulight Gegial.

Anders Anders Lindhaus.

Bed Orleans Anders Lindhaus.

Bed Orleans Bostang.

B Illinois Bentral-Gifenbahn.

Surlington-Unie.
Chicago. Burlington- und Quinco-Ciendadn. Tel.
No. 3831 Main. Schaftwagen und Tickets in 211
Clart Str., und Union-Bahnhof, Canal und Bauss.
Lofal nach Galesdurg. Usbahrhof, Logar Handle, L

Eidet Offices, 292 Glart Strafe und Mubitorium | The control of the



Baltimore & Ohto. Bahnhof: Grand Jaffagier-Station; Tideb-Office: 244 Clarf Str. und Aubitorium. Reine erra Bahrpreife berlangt auf Limited Jügen. Büge ichglich, Abfahrt Antunft New York und Washington Westie U.20 D 2.00 R
New York. Washington und Pittle
burg Pestidnied Limited 2.50 R
Columbia und Wheeling Expreh 3.00 R
Clebeland und Wheeling Expreh 8.00 B

Ridel Plate. — Die Rem Port, Chicago und St. Louis-Gijenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str. & nabe Glart.

CHICAGO GREAT WESTERN RY

PHENIX INSURANCE CO. of Brooklyn